

Internationaler Bund
Personalentwicklung
in der IB-Gruppe

kompetenz + karriere
2018

MenschSein stärken

ib



kompetenz
+ karriere
2018

PERSONALENTWICKLUNG IN DER IB-GRUPPE
1. JANUAR – 31. DEZEMBER 2018

Das Programm finden Sie auch im IBIKS und im Internet: www.ib-personalentwicklung.de

Zentrale Seminare für die IB-Gruppe

Fachliche
Kompetenz

- 5 Information zur Organisation der Fortbildung
- 6 Ansprechpartner/-innen
- 7 Vorwort
- 8 Chronologische Übersicht

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

- 12 Fremd und kein Zuhause – Flucht und Vertreibung als Herausforderung für die Beratungspraxis
- 13 Häusliche Gewalt im Handlungsfeld der Erziehungshilfen
- 14 Ich packs! – Selbstmanagement für Jugendliche nach dem Zürcher Ressourcen Modell ZRM®
- 16 „Konfliktgespräche mit Eltern“ nach dem personenzentrierten Ansatz
- 17 Migrationssensibler/Differenzsensibler Kinderschutz – Aufbaukurs für Kinderschutzfachkräfte / „insoweit erfahrene Fachkraft nach § 8a, 8b SGB VIII / § 4 KKG“
- 18 Partizipation als ewige Herausforderung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit – Teilnahmeversuche von Jugendlichen anerkennen
- 20 Pfiffikus – Macht Bewegung schlau? Kreative Bewegungs- und Kognitionsförderung im Kindergarten-Alltag
- 22 Philipp sucht sein Ich – Eine Einführung in Inhalte und Methoden der Traumapädagogik
- 23 Aufbauseminar Traumapädagogik – Schwerpunkt Selbstbemächtigung
- 24 Soziale Medien als digitale Herausforderung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit
- 25 Update: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen
- 26 Zertifikatskurs zur Kinderschutzfachkraft / „insoweit erfahrene Fachkraft nach § 8a, 8b SGB VIII / § 4 KKG“

Freiwilligendienste

- 28 Intersektionale Dimensionen in den Freiwilligendiensten
- 29 Politische Bildung in den Freiwilligendiensten

Berufliche Bildung und Schulen

- 30 Funktionalen Analphabetismus erkennen und Betroffene adäquat unterstützen
- 31 Menschen mit Borderline-Syndrom – Besonderheiten der Zielgruppe, Qualifizierung, Ausbildung und berufliche Perspektiven
- 32 Methodik und Didaktik der Unterrichtsplanung und -gestaltung
- 33 Mobbing in der Schule
- 34 Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen in der Beruflichen Bildung – Störungsbilder früh erkennen
- 35 Selbstwirksamkeit entwickeln – Empowerment für Jugendliche
- 36 Suchtproblematik erkennen, benennen und mit den Teilnehmenden bearbeiten
- 37 *überaus* hilfreich – Individuell fördern mit dem neuen Internet-Fachportal des BIBB
- 38 Workshop zur Teilnehmermotivation „Wenn die doch motivierter wären ...“
- 40 Weiterbildung zum/zur Medientutor/in:digital

Hilfen in besonderen Lebenslagen

- 42 Arbeit mit traumatisierten, geflüchteten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- 43 Menschen mit psychischen Erkrankungen
- 44 Sozialpädagogische Handlungskompetenzen in der Wohnungslosenhilfe und in angrenzenden Arbeitsfeldern

Geschäftsfeld- übergreifende Themen

- 45 Einführungstag in den IB
- 46 Systemisch und personenzentriert arbeiten und beraten
- 47 Texten und Sprechen in Leichter Sprache
- Marketing/Öffentlichkeitsarbeit/Medien**
- 48 Geschäftsfelder erfolgreich entwickeln in Kooperation mit privaten Finanzierungspartnern
- 49 Let's get social: Einführung ins Social Media Management
- Politische Bildung/Schwarz-Rot-Bunt**
- 50 Betzavta – Miteinander: Ein Demokratie- und Toleranztraining
- 51 Jung, intolerant und fremdenfeindlich?! – Methodik, Didaktik, Unterrichtsmaterialien zur Thematisierung von Vorurteilen, Gewalt und Rechtsextremismus
- 52 Warum Mustafa und Sergej sich schlagen ...! – Interkulturelle Kompetenz für die pädagogische Praxis
- Recht**
- 53 Das Ausländerrecht in der Praxis – Eine systematische Einführung
- Vertrieb**
- 54 Vertriebsbasics – Warum es Spaß macht, Dienstleistungen zu präsentieren
- Qualitätsmanagement**
- 55 Auditorenschulung
- Schulung für Ombudsfrauen und Ombudsmänner**
- 56 Beratungsschwerpunkt: Konflikte am Arbeitsplatz
- Diversity**
- 57 Inhouse-Workshop: Wie hab ich's mit der Vielfalt? – Umgang mit unbewussten Vorurteilen

Führungs- kompetenz

Informationen zur Struktur der Führungskräftefortbildung

- 58 Überblick

Basiswissen Führung

- 60 Basiswissen Führung, Modul I–III

Das Jahresgespräch im IB

- 62 Das Jahresgespräch im IB

Aufbauwissen für Führungskräfte Fachwissen, Kommunikation und persönliche Kompetenz

- 63 Arbeitsrecht – Grundlagen für Führungskräfte
- 64 Bewerbungsgespräche zielorientiert führen
- 65 Finanzmanagement – Grundlagen für Führungskräfte
- 66 Führen von altersgemischten Teams
- 67 Führungskompetenz in Konfliktsituationen
- 68 Moderieren – Argumentieren – Präsentieren
- 69 Personalmanagement – Grundlagen für Führungskräfte
- 70 Reflexionsworkshop für erfahrene Führungskräfte
- 71 Resilient führen – Sich selbst und Mitarbeiter/-innen stärken
- 72 Selbstmanagement
- 73 Verhandlungsführung
- 74 Aus dem Team zur Führungskraft – Den Rollenwechsel souverän meistern



Talentmanagement

- 76 Das Förder-Assessment-Center
- 77 Dezentrale Ansprechpartner/-innen der Personalentwicklung für Förder- und Entwicklungs-AC
- 78 Das Entwicklungs-Assessment-Center
- 79 Das Auswahl-Assessment-Center
- 80 Coaching
- 82 Mentoring



Informationen

- 86 Anmeldeverfahren für zentrale Seminare der IB-Gruppe
- 87 Fortbildungsantrag für Mitarbeiter/-innen der IB-Gruppe
- 88 Anmeldeverfahren für dezentrale Mitarbeiterfortbildung und Teilnahme an Fortbildungen externer Anbieter
- 89 Ansprechpartner/-innen für dezentrale Fortbildung
- 90 Referentenverzeichnis
- 94 Tagungshäuser

- 96 Informationen zu Angeboten der HdWM

Information zur Organisation der Fortbildung

Zentrale Seminare

Zu den zentralen Seminaren haben alle Mitarbeiter/-innen und Führungskräfte Zugang, die zur ausgeschriebenen Zielgruppe gehören. Die Seminarplätze werden anteilig auf die Organisationseinheiten verteilt.

Im hinteren Teil dieses Heftes finden Sie das Anmeldeformular. Damit stellen Sie Ihren Antrag bei der zuständigen Geschäftsführung. Von dort werden alle Anmeldungen an die zentrale Personalentwicklung weitergeleitet. Die Teilnehmerauswahl erfolgt im zentralen Bildungsausschuss.

Führungskräfte der IB-Gruppe werden von der zentralen Personalentwicklung zu den Seminaren „Das Jahresgespräch im IB“ und „Basiswissen Führung“ in Absprache mit der zuständigen Geschäftsführung eingeladen. Zu allen weiteren Seminaren melden sich auch Führungskräfte über ihre zuständige Geschäftsführung an, die die Anmeldungen an die zentrale Personalentwicklung weiterleitet.

Dezentrale Seminare der Organisations- einheiten

Die Verbünde des e.V. und die Tochtergesellschaften der IB-Gruppe veranstalten für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter interne Seminare. Diese werden in den jeweiligen Organisationseinheiten organisiert und ausgeschrieben.

Die Ansprechpartner/-innen in Ihrer Organisationseinheit finden Sie im hinteren Teil des Heftes und auf der Seite der IB Personalentwicklung:

www.ib-personalentwicklung.de

Personalentwicklung



Heidi Heberlein

Gesamtverantwortung Personalentwicklung,
Personalmarketing, Recruiting
Development Process
Auswahl-Meeting
Telefon 069 94545-461
Heidi.Heberlein@internationaler-bund.de

Referat Fortbildung



Nina Baumann

Mitarbeiter- und Führungskräftefortbildung
Leitung zentraler Fortbildungsausschuss
LOGA Seminarverwaltung
Telefon 069 94545-450
Nina.Baumann@internationaler-bund.de



Maria Smelteris

Beratung, Planung, Organisation
Führungskräftefortbildung
Jahresgespräch
Telefon 069 94545-481
Maria.Smelteris@internationaler-bund.de



Elke Lenoir-Smalley

Beratung, Planung, Organisation
Mitarbeiterfortbildung
Telefon 069 94545-491
Elke.Lenoir-Smalley@internationaler-bund.de

Referat Recruiting



Ulla Ehrhardt

Recruiting und Personalmarketing
Employer Branding
Active Sourcing
HCM Bewerbermanagement
Telefon 069 94545-482
Ulla.Ehrhardt@internationaler-bund.de



Referat Talentmanagement

Monika Schumann

Förder-, Entwicklungs- und Auswahl-
Assessment-Center
Auswahl-Meeting
Diversity-Management
Gesundheitsmanagement
Coaching, Mentoring
Telefon 069 94545-460
Monika.Schumann@internationaler-bund.de



Ai Muguruma-Petersohn

Förder-, Entwicklungs- und Auswahl-
Assessment-Center
Auswahl-Meeting
Telefon 069 94545-441
Ai.Muguruma-Petersohn@internationaler-bund.de



Markus Kissel

Förder-, Entwicklungs- und Auswahl-
Assessment-Center
Auswahl-Meeting
Telefon 069 94545-441
Markus.Kissel@internationaler-bund.de



Christiane Mieland

Beratung, Planung, Organisation
Assessment-Center
Telefon 069 94545-436
Christiane.Mieland@internationaler-bund.de



Wolfgang Schüler

Administration
Gesundheitsmanagement
Telefon 069 94545-440
Wolfgang.Schueler@internationaler-bund.de

„Es ist nicht genug,
zu wissen, man muss es
auch anwenden.“

(Johann Wolfgang von Goethe)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit unserem Leitmotiv „MenschSein stärken“ drücken wir aus, was wir bewirken wollen: die Förderung eines Lebens in Selbstverantwortung für alle Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, ethnischer Herkunft, sexueller Orientierung und Identität, Religion und Weltanschauung.

Sie tragen täglich in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen dazu bei, dass wir dieses Ziel erreichen. Wir sind stolz darauf, mit wie viel Engagement jede/-r Einzelne ihr/sein Wissen dazu einsetzt, dass unsere Arbeit erfolgreich ist. Wir möchten Sie stärken, damit Sie mit den Anforderungen in Ihren Arbeitsfeldern gut umgehen können und sich auch in neuen oder schwierigen Situationen sicher fühlen.

Mit unserem Fortbildungsangebot möchten wir Sie dabei unterstützen, sich neues fachliches Wissen anzueignen und bestehende Kompetenzen aktuell zu halten. Dabei soll die Verknüpfung mit Ihren Einsatzfeldern in allen Seminaren eine große Rolle spielen. Das vorliegende Angebot basiert auf den Ergebnissen der Bedarfserhebung in allen Organisationseinheiten der IB-Gruppe und ist in Abstimmung mit dem zentralen Bildungsausschuss entstanden.

Im Fortbildungsangebot für Mitarbeiter/-innen und für Führungskräfte gibt es neben bewährten Themen auch zahlreiche neue Seminare, mit denen Sie sich auf zukünftige Entwicklungen vorbereiten können. Um einen hohen Praxisbezug gewährleisten zu können, wurden alle geschäftsfeldbezogenen Seminare gemeinsam mit dem Ressort Produkte und Programme entwickelt.

Seminare mit sehr hohem Bedarf werden direkt in den Organisationseinheiten organisiert und angeboten. Die Fortbildungsangebote der einzelnen Organisationseinheiten des IB finden Sie auch auf der zentralen Website der IB Personalentwicklung.

Im Rahmen des IB Talentmanagements unterstützen wir gemeinsam mit den dezentral für Personalentwicklung zuständigen Kolleginnen und Kollegen Ihre persönliche Karriereplanung mit einer professionellen Potenzialanalyse in unseren Assessment-Centern sowie Angeboten zum Coaching und Mentoring.

Die Personalentwicklung freut sich darauf, dass Sie unser Angebot weiterhin zahlreich nutzen, um Erkenntnisse zu gewinnen, die Sie bei der täglichen Arbeit und bei Ihrer persönlichen Entwicklung unterstützen!



Stefan Guffart
Mitglied
des Vorstandes



Dr. Jutta Müller
Geschäftsführerin
Ressort Personal (HR)

Chronologische Übersicht

ZENTRALE SEMINARE FÜR DIE IB-GRUPPE

Seminare	Termin	Ort	Seite
JANUAR			
Qualifizierung zur Durchführung interkultureller Trainings, Modul II	08.01.–10.01.2018	Hotel Grenzfall, Berlin	–
Basiswissen Führung für Führungskräfte 1/17, Modul III	09.01.–11.01.2018	Hotel Grenzfall, Berlin	–
Basiswissen Führung für Führungskräfte 2/17, Modul III	10.01.–12.01.2018	Mercure Hotel, Köln	–
Zertifikatskurs zur Kinderschutzfachkraft / „insoweit erfahrenen Fachkraft nach § 8a, 8b SGB VIII / § 4 KKG“, Modul III	18.01.–19.01.2018	Agora Hotel, Münster	–
Systemisch und personenzentriert arbeiten und beraten, Modul III	23.01.–26.01.2018	Stiftsgut Keysermühle, Hösbach	–
Arbeit mit traumatisierten, geflüchteten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen	31.01.–02.02.2018	Hotel Grenzfall, Berlin	42
FEBRUAR			
Sozialpädagogische Handlungskompetenzen in der Wohnungslosenhilfe und in angrenzenden Arbeitsfeldern, Modul III	05.02.–07.02.2018	Hotel Grenzfall, Berlin	–
Basiswissen Führung für Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte 1/18, Modul I	05.02.–07.02.2018	IB Hotel Friedberger Warte, Frankfurt am Main	60
Reflexionsworkshop für erfahrene Führungskräfte, Modul II	08.02.–09.02.2018	Hotel Grenzfall, Berlin	–
Zertifikatskurs zur Kinderschutzfachkraft / „insoweit erfahrenen Fachkraft nach § 8a, 8b SGB VIII / § 4 KKG“, Modul IV	15.02.–16.02.2018	Agora Hotel, Münster	–
Piffikus – Macht Bewegung schlau? Modul I: Bewegungsmodul	22.02.–23.02.2018	Akademie-Hotel, Berlin	20
Qualifizierung zur Durchführung interkultureller Trainings, Modul III	28.02.–02.03.2018	Hotel Grenzfall, Berlin	–
MÄRZ			
Funktionalen Analphabetismus erkennen und Betroffene adäquat unterstützen	05.03.–06.03.2018	Hotel Grenzfall, Berlin und IB-Hochschule, Berlin	30
Basiswissen Führung für Führungskräfte 3/17, Modul II	05.03.–07.03.2018	IB Hotel Friedberger Warte, Frankfurt am Main	–
Update: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen	12.03.–13.03.2018	Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Berlin	25
Auditorenschulung	13.03.–15.03.2018	IB Hotel Friedberger Warte, Frankfurt am Main	55
Menschen mit Borderline-Syndrom – Besonderheiten der Zielgruppe, Qualifizierung, Ausbildung und berufliche Perspektiven	15.03.–16.03.2018	Alte Lohnhalle, Essen	31
Systemisch und personenzentriert arbeiten und beraten, Modul IV	21.03.–23.03.2018	Stiftsgut Keysermühle, Hösbach	–
Methodik und Didaktik der Unterrichtsplanung und -gestaltung	26.03.–27.03.2018	Haus Birkach, Stuttgart	32

Chronologische Übersicht

ZENTRALE SEMINARE FÜR DIE IB-GRUPPE

Seminare	Termin	Ort	Seite
APRIL			
Basiswissen Führung für Führungskräfte 3/17, Modul III	10.04.–11.04.2018	Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Berlin	–
Mobbing in der Schule	16.04.–17.04.2018	hoffmanns höfe, Frankfurt am Main	33
überaus hilfreich – Individuell fördern mit dem neuen Internet-Fachportal des BIBB	16.04.–17.04.2018	IB Hotel Friedberger Warte, Frankfurt am Main	37
Geschäftsfelder erfolgreich entwickeln in Kooperation mit privaten Finanzierungspartnern	17.04.–18.04.2018	Erbacher Hof, Mainz	48
Qualifizierung zur Durchführung interkultureller Trainings, Modul IV	25.04.–27.04.2018	Hotel Grenzfall, Berlin	–
MAI			
Häusliche Gewalt im Handlungsfeld der Erziehungshilfen	02.05.–04.05.2018	Elsa Brandström Haus, Hamburg	13
Soziale Medien als digitale Herausforderung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit	03.05.–04.05.2018	InterCityHotel, Göttingen	24
Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen in der Beruflichen Bildung – Störungsbilder früh erkennen	07.05.–08.05.2018	Hotel Grenzfall, Berlin	34
Politische Informiertheit und politische Bildung in den Freiwilligendiensten	14.05.–16.05.2018	Gustav-Stresemann-Institut, Bonn	29
Führungskompetenz in Konfliktsituationen	15.05.–16.05.2018	Akademie Gesundes Leben, Oberursel	67
Workshop zur Teilnehmermotivation „Wenn die doch motivierter wären ...“	28.05.–29.05.2018	IB Hotel Friedberger Warte, Frankfurt am Main	38
Menschen mit psychischen Erkrankungen	28.05.–30.05.2018	Erbacher Hof, Mainz	43
Phillip sucht sein Ich – Einführung in die Traumapädagogik	28.05.–30.05.2018	TaunusTagungsHotel, Friedrichsdorf	22
Betzavta – Miteinander: Ein Demokratie- und Toleranztraining	30.05.–01.06.2018	Hotel Grenzfall, Berlin	50
JUNI			
Migrationssensibler/Differenzsensibler Kinderschutz – Aufbaukurs für Kinderschutzfachkräfte / „insoweit erfahrene Fachkraft nach § 8a, 8b SGB VIII / § 4 KKG“	07.06.–08.06.2018	Sportschule und Bildungsstätte des Landessportbundes Hessen e.V., Frankfurt am Main	17
Pfiffikus – Macht Bewegung schlau? Modul II: Wildnismodul	07.06.–08.06.2018	Seminaris Seehotel, Potsdam	20
Das Ausländerrecht in der Praxis – Eine systematische Einführung	11.06.–12.06.2018	Hotel Grenzfall, Berlin	53
Selbstmanagement	11.06.–12.06.2018	Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Berlin	72
Resilient führen – Sich selbst und Mitarbeiter/-innen stärken	20.06.–21.06.2018	Akademie Gesundes Leben, Oberursel	71
Jung, intolerant und fremdenfeindlich?! – Methodik, Didaktik, Unterrichtsmaterialien zur Thematisierung von Vorurteilen, Gewalt und Rechtsextremismus	21.06.–22.06.2018	Spenerhaus, Frankfurt am Main	51
Konfliktgespräche mit Eltern nach dem person-zentrierten Ansatz	25.06.–27.06.2018	Erbacher Hof, Mainz	16
Verhandlungsführung	26.06.–27.06.2018	TaunusTagungsHotel, Friedrichsdorf	73

Chronologische Übersicht

ZENTRALE SEMINARE FÜR DIE IB-GRUPPE

Seminare	Termin	Ort	Seite
JULI			
Warum Mustafa und Sergej sich schlagen ...! – Interkulturelle Kompetenz für die pädagogische Praxis	02.07.–04.07.2018	Akademie-Hotel, Berlin	52
Basiswissen Führung für Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte 2/18, Modul I	03.07.–05.07.2018	Tagungszentrum Schmerlenbach, Hösbach	60
AUGUST			
Suchtproblematik erkennen, benennen und mit den Teilnehmenden bearbeiten	20.08.–22.08.2018	Erbacher Hof, Mainz	36
SEPTEMBER			
Basiswissen Führung für Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte 3/18, Modul I	04.09.–06.09.2018	Tagungszentrum Schmerlenbach, Hösbach	60
Sozialpädagogische Handlungskompetenzen in der Wohnungslosenhilfe und in angrenzenden Arbeitsfeldern, Modul I	11.09.–13.09.2018	Hotel Grenzfall, Berlin	44
Partizipation als ewige Herausforderung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit – Teilnahmeversuche von Jugendlichen anerkennen	18.09.–19.09.2018	IB Hotel Friedberger Warte, Frankfurt am Main	18
Personalmanagement – Grundlagen für Führungskräfte	18.09.–20.09.2018	IB Hotel Friedberger Warte, Frankfurt am Main	69
Let's get social: Einführung ins Social Media Management	20.09.2018	IB Hotel Friedberger Warte, Frankfurt am Main	49
Vertriebsbasics – Warum es Spaß macht, Dienstleistungen zu präsentieren	25.09.–26.09.2018	IB Hotel Friedberger Warte, Frankfurt am Main	54
Moderieren – Argumentieren – Präsentieren	27.09.–28.09.2018	IB Hotel Friedberger Warte, Frankfurt am Main	68
OKTOBER			
Zertifikatskurs zur Kinderschutzfachkraft / „insoweit erfahrene Fachkraft nach § 8a, 8b SGB VIII / § 4 KKG“, Modul I	04.10.–05.10.2018	Stadthotel Münster, Münster	26
Führen von altersgemischten Teams	09.10.–10.10.2018	Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Berlin	66
Aus dem Team zur Führungskraft – Den Rollenwechsel souverän meistern	10.10.–11.10.2018	Hotel Grenzfall, Berlin	74
Ich packs! – Selbstmanagement für Jugendliche nach dem Zürcher Ressourcen Modell ZRM®	15.10.–17.10.2018	Erbacher Hof, Mainz	14
Fremd und kein Zuhause: Flucht und Vertreibung als Herausforderung für die Beraterpraxis	16.10.–17.10.2018	InterCityHotel, Göttingen	12
Arbeitsrecht – Grundlagen für Führungskräfte	16.10.–17.10.2018	Tagungszentrum Schmerlenbach, Hösbach	63
Intersektionale Dimensionen in den Freiwilligendiensten	16.10.–18.10.2018	TaunusTagungsHotel, Friedrichsdorf	28
Finanzmanagement – Grundlagen für Führungskräfte	16.10.–18.10.2018	Hotel Grenzfall, Berlin	65
Systemisch und personenzentriert arbeiten und beraten, Modul I	24.10.–26.10.2018	Stiftgut Keysermühle, Klingenmünster	46
NOVEMBER			
Beratungsschwerpunkt: Konflikte am Arbeitsplatz	06.11.–07.11.2018	TaunusTagungsHotel, Friedrichsdorf	56
Bewerbungsgespräche zielorientiert führen	13.11.–14.11.2018	IB Hotel Friedberger Warte, Frankfurt am Main	64

Chronologische Übersicht

ZENTRALE SEMINARE FÜR DIE IB-GRUPPE

Seminare	Termin	Ort	Seite
Reflexionsworkshop für erfahrene Führungskräfte	13.11.–14.11.2018	IB Hotel Friedberger Warte, Frankfurt am Main	70
Basiswissen Führung für Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte 4/18, Modul I	13.11.–15.11.2018	Hotel Grenzfall, Berlin	60
Texten und Sprechen in Leichter Sprache	14.11.–15.11.2018	Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Berlin	47
Selbstwirksamkeit entwickeln – Empowerment für Jugendliche	14.11.–16.11.2018	Haus international (hi), München	35
Zertifikatskurs zur Kinderschutzfachkraft / „insoweit erfahrene Fachkraft nach § 8a, 8b SGB VIII / § 4 KKG“, Modul II	15.11.–16.11.2018	Agora Hotel, Münster	26
Weiterbildung zum/zur Medientutor/in: digital, Präsenzseminar 1	26.11.–28.11.2018	Siegburg	40
AufbauSeminar Traumapädagogik – Schwerpunkt Selbstbemächtigung	19.11.–21.11.2018	hoffmanns höfe, Frankfurt am Main	23

2019			
Systemisch und personenzentriert arbeiten und beraten, Modul II	16.01.–18.01.2019	Stiftsgut Keysermühle, Klingenmünster	46
Zertifikatskurs zur Kinderschutzfachkraft / „insoweit erfahrene Fachkraft nach § 8a, 8b SGB VIII / § 4 KKG“, Modul III	24.01.–25.01.2019	Agora Hotel, Münster	26
Weiterbildung zum/zur Medientutor/in: digital, Präsenzseminar 2	28.01.–30.01.2019	IB Hotel Friedberger Warte, Frankfurt am Main	40
Sozialpädagogische Handlungskompetenzen in der Wohnungslosenhilfe und in angrenzenden Arbeitsfeldern, Modul II	04.02.–06.02.2019	IB Hotel Friedberger Warte, Frankfurt am Main	44
Zertifikatskurs zur Kinderschutzfachkraft / „insoweit erfahrene Fachkraft nach § 8a, 8b SGB VIII / § 4 KKG“, Modul IV	21.02.–22.02.2019	Stadthotel Münster, Münster	26
Weiterbildung zum/zur Medientutor/in: digital, Präsenzseminar 3	01.04.–03.04.2019	Siegburg	40
Systemisch und personenzentriert arbeiten und beraten, Modul III	09.04.–12.04.2019	Stiftsgut Keysermühle, Klingenmünster	46
Systemisch und personenzentriert arbeiten und beraten, Modul IV	26.06.–28.06.2019	Stiftsgut Keysermühle, Klingenmünster	46
Systemisch und personenzentriert arbeiten und beraten, Modul V	28.08.–30.08.2019	Stiftsgut Keysermühle, Klingenmünster	46
Sozialpädagogische Handlungskompetenzen in der Wohnungslosenhilfe und in angrenzenden Arbeitsfeldern, Modul III	11.09.–13.09.2019	Hotel Grenzfall, Berlin	44

Fachliche Kompetenz

ARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

Fremd und kein Zuhause – Flucht und Vertreibung als Herausforderung für die Beratungspraxis

für Mitarbeiter/-innen der Jugendsozialarbeit

Termin

16.10.–17.10.2018

Leitung

Julia Bialek

Ort

InterCityHotel,
Göttingen

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen

Jochen Kramer
Tel. 069 94545-207

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

20

Seminar-Nr.

maf 115

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

20.08.2018

Seminarkosten für Externe

390,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Menschen, die nach Flucht und Vertreibung aus ihren Heimatländern in unseren pädagogischen Angeboten ankommen, haben meist schwerwiegende Belastungserfahrungen überlebt, die sich im Sinne einer Traumatisierung auswirken können. Um ihnen die in alltagsorientierten und pädagogischen Angeboten mögliche Unterstützung geben zu können, ist Wissen über traumabezogene Verarbeitungs- und Ausdrucksweisen sowie über die Gestaltung pädagogischer Angebote als „Sichere Orte“ notwendig.

Dieses Seminar führt in die Grundlagen der Psychotraumatologie unter der Berücksichtigung der Themen Flucht und Vertreibung ein, vermittelt praxisorientiertes Wissen zur Sensibilisierung für traumabezogene Verarbeitungsweisen geflüchteter Menschen und zeigt Möglichkeiten pädagogischer Unterstützungen innerhalb der Beratungspraxis auf. Neben den handlungsbezogenen Interventionen werden immer auch die Bedeutung und die Auswirkung möglicher Belastungen für die eigene Person thematisiert und Handlungsstrategien für eine gute Selbstfürsorge entwickelt, um den sich aus dem Arbeitsfeld ergebenden Belastungen wirksam und handlungsfähig begegnen zu können.

Inhalt

- Einführung in die Psychotraumatologie für Pädagoginnen und Pädagogen mit dem Schwerpunkt auf den Fragestellungen, wie sich ein Trauma definiert und was Anzeichen zur Erkennung im pädagogischen Alltag sein können
- Einführung in die Traumapädagogik im Kontext der Beratungspraxis mit geflüchteten Menschen
- Umgang mit traumabezogenen Krisen und mögliche Interventionen in Beratungssituationen
- Selbstfürsorge und Reflexion in Bezug auf Belastungen durch die Arbeit mit traumatisierten Menschen
- Fallbesprechungen anhand von vorgestellten Beispielen aus der Praxis der Teilnehmer/-innen

Methoden

Inputreferate, Kleingruppenarbeit sowie teilnehmerbezogene Fallbeispiele und -diskussionen

Häusliche Gewalt im Handlungsfeld der Erziehungshilfen

für Fach- und Führungskräfte aus den ambulanten, stationären und teilstationären Erziehungshilfen

Häusliche Gewalt findet dort statt, wo die Betroffenen eigentlich Sicherheit, Nähe und Fürsorge erwarten: im sozialen Nahbereich, in engen Beziehungen, in den Familien, in den eigenen vier Wänden.

Mit ihren weitreichenden und transgenerationalen Auswirkungen stellt die häusliche Gewalt noch immer eines der drängendsten Probleme unserer Gesellschaft dar.

Dieses Seminar zum Thema „Häusliche Gewalt im Handlungsfeld der Erziehungshilfen“ soll allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den genannten Arbeitsfeldern, die intensiven Kontakt und einen Betreuungsauftrag in Familien und mit Kindern und Jugendlichen haben, Wissen vermitteln und Handlungssicherheit geben.

Diese dient nicht nur zum Wohl und Schutz der Klientinnen und Klienten, sondern auch und besonders dem Wohl und Schutz der Mitarbeiter/-innen – stellt der Umgang mit dem Phänomen der häuslichen Gewalt doch eine besonders intensive Belastung im Handlungsfeld der Arbeit der Erziehungshilfen dar.

Inhalt

- Begriffsbestimmung/Formen/Phänomenologie der häuslichen Gewalt
- Gewaltspirale/Dynamik häuslicher Gewalt
- Relevanz für das Handlungsfeld der Erziehungshilfen/
Chancen und Risiken der Erziehungshilfen im Kontext häuslicher Gewalt
- Informationen zum Gewaltschutzgesetz
- Opfer häuslicher Gewalt: Auswirkungen und Folgen, Hilfs- und Beratungsmöglichkeiten
- Kinder als Zeugen häuslicher Gewalt: Auswirkungen und Folgen
- Täter häuslicher Gewalt: Persönlichkeiten, Strategien, Beratungsmöglichkeiten:
„Täterarbeit“ versus „Arbeit mit Tätern“
- Umgang mit Ohnmachtssituationen der Betroffenen und der Helfer/-innen
- Abgrenzung zur Problematik und Verantwortung der Klienten/-innen,
Reflexion eigener Anteile
- Eigenschutzkonzepte für Fachkräfte in den Erziehungshilfen

Methoden

Medieneinsatz (Filmbeispiele), Kleingruppenarbeit, Plenumsarbeit, Impulsreferate, exemplarische Fallarbeit, Gastreferent/-in z.B. von Beratungsstellen geplant

Termin

02.05.–04.05.2018

Leitung

Steffen Burger

Ort

Elsa Brandström Haus,
Hamburg

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Christine Kolmer
Tel. 069 94545-230

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

14

Seminar-Nr.

maf 078

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für IB-Mitarbeiter/-innen

05.03.2018

Seminarkosten für Externe

550,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Fachliche Kompetenz

ARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

Ich packs! – Selbstmanagement für Jugendliche nach dem Zürcher Ressourcen Modell ZRM®

für Mitarbeiter/-innen aus den ambulanten und (teil)stationären Erziehungshilfen

Termin

15.10.–17.10.2018

Leitung

Astrid Riedener Nussbaum

Ort

Erbacher Hof,
Mainz

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Christine Kolmer
Tel. 069 94545-230

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

12–15

Seminar-Nr.

maf 042

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

21.08.2018

Seminarkosten für Externe

550,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Wie erkennen Menschen, in welcher Lebenslage sie gerade stehen und was ihnen besonders wichtig ist? Wie lernen sie, zu durchschauen, wohin sie am sinnvollsten ihre Aufmerksamkeit und Energien lenken sollten? Wie können Fachpersonen Jugendliche bei ihren Entwicklungsaufgaben unterstützen und ihnen zeigen, wie sie ihr Potenzial systematisch freilegen und nutzen können?

Basierend auf neurowissenschaftlichen Ergebnissen ist das ZRM® an der Universität Zürich konzipiert, wissenschaftlich überprüft und von Astrid Riedener Nussbaum und Maja Storch für die Arbeit mit Jugendlichen adaptiert worden. Mit „Ich packs!“ wurde ein Selbstmanagement-Training entwickelt, mit dem Jugendlichen eine Möglichkeit an die Hand gegeben wird, auf spielerische und motivierende Art ihre individuelle Persönlichkeit mit all ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten zu erforschen, sich klare Ziele zu formulieren und diese im Alltag realistisch umzusetzen.

Die Jugendlichen werden zu Selbstexpertinnen und Selbstexperten, die später auch als Erwachsene in der Lage sind, Veränderungen in ihrem Leben mit ihren persönlichen Werten abzugleichen, zu modifizieren und konstruktiv in ihre Persönlichkeit zu integrieren. Sie lernen, dass sie selber aktiv werden müssen, wenn sie ihr Leben gestalten wollen, wenn sie Einfluss auf ihr Gefühlsleben und ihre Handlungen nehmen wollen (Konzept der Selbstwirksamkeitsüberzeugung).

Das Seminar bietet die Möglichkeit, die Methode selbst zu erfahren, um sie dann als Instrument zur gezielten Entwicklung von individuellen Handlungspotenzialen in der Arbeit mit Jugendlichen einzusetzen.

Weitere Informationen und Publikationen sind zu finden unter: www.zrm.ch

Inhalt

- Grundprinzipien und theoretischer Hintergrund des Zürcher Ressourcen Modells ZRM®
- Klären von Lernvoraussetzungen und didaktische Überlegungen in der Arbeit mit Jugendlichen
- ZRM®-Trainingsschritte in der Arbeit mit Jugendlichen
- „Öffnen des Themenspeichers“ oder: Situationssammlung mittels Logbuch
- „Wunschelemente-Technik“ oder: Wie auch unbewusste Bedürfnisse geklärt werden können
- „Meine Gefühlsbilanz“ oder: Emotionen und Körpersignale (somatische Marker) sind für kluge Entscheidungen unentbehrlich
- „Mein Motto-Ziel formulieren“ oder: Haltungsziele und die drei Kernkriterien der Zielformulierung im ZRM®

- „Hirnmuskeltraining“ oder: Wie Jugendliche mittels eines persönlichen Ressourcenpools die Wahrscheinlichkeit der Umsetzung ihres Zieles/Wunsches erhöhen (u.a. Priming)
- „Mein Wunschkörper“ oder: Embodiment – das Entwickeln einer zieladäquaten Körperverfassung
- Neue Handlungsansätze im Rollenspiel üben (Ansatz aus dem Psychodrama)
- „Elchtest“ oder: Der Einsatz von Wenn-Dann-Plänen
- „Transfersicherung“ oder: Wie sich Jugendliche dazu bringen, auch weiterhin an ihr Ziel zu denken (Logbuch, Buddy-Partner/-in, Aktionen auf Gruppenebene)
- Wirksamkeitsstudien: wissenschaftliche Evaluation des ZRM® mit Jugendlichen
- Fallbeispiele und Praxisideen
- Umsetzung des Gelernten in die eigene Berater/-innen-Tätigkeit

Methoden

Referat, Selbsterfahrung, Theorie, Diskussion

Fachliche Kompetenz

ARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

„Konfliktgespräche mit Eltern“ nach dem personenzentrierten Ansatz

**für Mitarbeiter/-innen in der Kindertagesbetreuung sowie
andere interessierte pädagogische Fachkräfte**

In der pädagogischen Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern ist die Gesprächsführung leider (noch) kein Thema. Die Fortbildung gibt daher eine Einführung in die personenzentrierte Gesprächsführung mit Eltern/Erziehungsberechtigten von Kindern, die in unseren Einrichtungen betreut werden. Diese Gespräche erfordern Kompetenz und Professionalität, insbesondere dann, wenn es z.B. um Entwicklungsgespräche oder Gespräche in Bezug auf Kindeswohlgefährdung geht. Die Fortbildung ist auch geeignet für Mitarbeiter/-innen aus anderen pädagogischen Bereichen.

Inhalt

- Förderung der theoretischen, sozialen und beratenden Kompetenz
- Gesprächsvorbereitung
- Gesprächsaufbau
- Gesprächsklärung

Methoden

Vortrag, Rollenspiele, Kleingruppenarbeit, Fallbesprechung

Termin

25.06.–27.06.2018

Leitung

Klaus Lenz

Ort

Wilhelm-Kempf-Haus,
Wiesbaden

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen

Gunnar Rettberg
Tel. 069 94545-216

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

12–15

Seminar-Nr.

maf 017

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für IB-Mitarbeiter/-innen

25.04.2018

Seminarkosten für Externe

550,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

NEU!

Migrationssensibler/Differenzsensibler Kinderschutz – Aufbaukurs für Kinderschutzfachkräfte / „insoweit erfahrene Fachkraft nach § 8a, 8b SGB VIII / § 4 KKG“

für Mitarbeiter/-innen und Führungskräfte, die eine Weiterbildung zur Kinderschutzfachkraft absolviert haben oder alternativ als „insoweit erfahrene Fachkraft“ (ISEF) gelten

Im Umgang mit vermuteter oder bereits erkannter Kindeswohlgefährdung stellt sich häufig die Frage, inwieweit der ethnische, kulturelle und religiöse Hintergrund der jungen Menschen und ihrer Familien berücksichtigt werden sollte und welche Auswirkungen dies auf das weitere Vorgehen haben könnte. Aufbauend auf den Kenntnissen über das Schutzkonzept des IB und den vorgegebenen Verfahren geht es in diesem Seminar darum, mehr Handlungssicherheit in Bezug auf die Diversität von Kindern und Jugendlichen und ihres Umfeldes zu gewinnen.

Ein Schwerpunkt des Seminars wird darauf liegen, anhand von konkreten Fallbeispielen zu analysieren, wo es einerseits eines besonderen Blickes und Umgangs bedarf, um spezielle Gefährdungen nicht zu übersehen, und andererseits die Gefahr besteht, Fälle aufgrund von aktuellen Medienberichterstattungen und Zuschreibungen nicht richtig einzuordnen. Gemeinsam werden Handlungsoptionen und -notwendigkeiten herausgearbeitet, um den Schutz von Kindern und Jugendlichen in einer pluralen Gesellschaft bestmöglich zu sichern.

Im zweiten Teil des Seminars liegt der Fokus auf der Übertragung der Arbeitsergebnisse in die Praxis. Mit Blick auf die Beratung von Fachkräften bei (vermuteter) Kindeswohlgefährdung und die Zusammenarbeit in den eigenen Teams werden gemeinsam hilfreiche Instrumente für den Arbeitsalltag entwickelt.

Inhalt

- Überblick über aktuelle Forschungsergebnisse zum Zusammenhang von Kinderschutz(verdachts)fällen und dem ethnischen, kulturellen, religiösen Hintergrund der jungen Menschen
- Bearbeitung von Fallbeispielen und konkreten Fällen aus der Praxis
- Reflexion eigener Denkmuster sowie des eigenen (Beratungs-)Handelns
- Erarbeitung von wirkungsvollen Handlungsmöglichkeiten
- Entwicklung von Reflexionsinstrumenten für die Praxis

Methoden

Impulsreferat, Fallbearbeitung, Gruppendiskussion

Termin

07.06.–08.06.2018

Leitung

Prof. Dr. Martin Wazlawik

Ort

Sportschule und Bildungsstätte
des Landessportbundes Hessen
e.V., Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Katja Albrecht
Tel. 069 94545-183

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

15

Seminar-Nr.

maf 003

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen
09.04.2018

Seminarkosten für Externe

390,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Fachliche Kompetenz

ARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

NEU!

Partizipation als ewige Herausforderung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit – Teilnahmeversuche von Jugendlichen anerkennen

Termin

18.09.-19.09.2018

Leitung

Moritz Schwerthelm

Ort

IB Hotel an der Friedberger Warte,
Frankfurt am Main

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen

Gunnar Rettberg
Tel. 069 94545-216

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

15

Seminar-Nr.

maf 004

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

21.07.2018

Seminarkosten für Externe

390,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

für pädagogische Fachkräfte aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Studien zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen zeigen im Laufe des letzten Jahrzehntes Folgendes besonders deutlich:

– Nicht alle jungen Menschen haben gleichermaßen Zugang zu Partizipation und politischem Handeln. Gesellschaftliche Bedingungen wie soziale Ungleichheit bewirken, dass gewisse Gesellschaftsgruppen nicht ohne Weiteres die Möglichkeit haben, Gesellschaft mitzugestalten und darüber mitzubestimmen, wie sie leben wollen. Ob Jugendliche partizipieren, hängt also auch von der Lebenslage ab, in der sie aufwachsen und sich befinden.

– Die bereits vorhandenen Versuche der Jugendlichen, zu partizipieren, werden von anderen Gesellschaftsmitgliedern oft als abweichendes Handeln wahrgenommen. Wenn die Fachkräfte in den pädagogischen Einrichtungen die bisherigen Partizipationsversuche nicht als solche (an-)erkennen können, haben sie auch keine Möglichkeit, diese aufzugreifen und zu fördern. Ob und wie Jugendliche partizipieren, hängt also neben ihrer jeweiligen Lebenslage auch davon ab, ob die Jugendlichen als partizipationsfähige Subjekte anerkannt werden, etwa indem ihr Handeln als Ausdruck gesellschaftlicher und politischer Interessen wahrgenommen wird.

Für die Offene Kinder- und Jugendarbeit – deren Auftrag die Ermöglichung von Partizipation ist – ergeben sich daraus zwei Konsequenzen:

Erstens benötigen pädagogische Fachkräfte ein Wissen über gesellschaftliche Exklusionsprozesse, also darüber, wie ihre Adressaten/-innen von Partizipation ausgeschlossen werden, um diese Exklusionsprozesse zu vermeiden. Dazu werden während des Fachtags verschiedene Ergebnisse empirischer Studien vorgestellt. Gemeinsam wird diskutiert, wie es dazu kommt, dass große Teile der Gesellschaft nicht gesellschaftlich und politisch partizipieren (können) und dies auch selbst über sich sagen.

Zweitens brauchen Fachkräfte Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, die Handlungs- und Aneignungsweisen ihrer Adressaten/-innen wahrzunehmen und deren gesellschaftliche und politische Interessen, Themen und Anliegen zu erkennen, diese aufzugreifen sowie davon ausgehend Kinder und Jugendliche in ihrer Partizipation zu fördern.

Im Laufe des Fachtags werden dazu Methoden zur Förderung gesellschaftlichen Engagements (kurz: GEBe) vorgestellt, die im Rahmen eines Forschungsprojekts unter der Leitung von Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker entwickelt wurden und mit Kollegen/-innen aus der Praxis der Offenen Kinder- und Jugendarbeit getestet

wurden. Jene sind für die pädagogische Arbeit mit Jugendlichen, die von Fachkräften oft als gelangweilt und uninteressiert beschrieben werden, entstanden und bieten Fachkräften sehr praxisnahe Tipps, wie sie die Partizipation ihrer Besucher/-innen zu deren lebensweltlichen Themen fördern können.

Inhalt

- Partizipation – viele Formen, viele Inhalte?
- Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Deutschland:
Was be- und verhindert ihre Partizipation? Neuste wissenschaftliche Befunde
- Partizipationsversuche (an-)erkennen – jugendliches Handeln wahrnehmen, interpretieren und im Dialog mit den Kindern und Jugendlichen klären
- Partizipation vor Ort – Gruppenarbeit zu eigenen konkreten und praktischen Möglichkeiten
- Grenzen der Förderung von Partizipation

Methoden

Beispiele aus der eigenen Praxis, Kleingruppenarbeit, Diskussionen, Wechsel vom Input des Dozenten zu interaktiven Anteilen der Teilnehmenden, Auffindung konkreter Ansatzpunkte für die eigene Praxis

Fachliche Kompetenz

ARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

Pfiffikus – Macht Bewegung schlau? Kreative Bewegungs- und Kognitions- förderung im Kindergarten-Alltag

**für Mitarbeiter/-innen aus Kindertagesstätten, die mit
3- bis 7-jährigen Kindern arbeiten**

Bewegung fördert im Kindesalter die Hirnreifung und damit auch intellektuelle Fähigkeiten. Motorische und geistige Funktionen basieren gleichermaßen auf einer ausgereiften und ausdifferenzierten Nervenstruktur. Aus diesem Grund ist Bewegungsaktivität als Stimulation für die harmonische beidseitige Hirnentwicklung anzusehen.

In diesen praxisorientierten Seminaren geht es nicht um das isolierte Training einzelner Fähigkeiten, sondern um die Unterstützung der neuralen Reifung und um die Schaffung universeller Vernetzung möglichst vieler körperlicher, geistiger, seelischer und auch sozialer Kompetenzen. Dabei werden neuromotorische Übungsmethoden aus einem Erfahrungsschatz eines 3-jährigen wissenschaftlichen Untersuchungsprojektes in spielerischer und spaßbetonter Art und Weise in Kombination mit kognitiven Anforderungen mit den Teilnehmern/-innen praktisch durchgeführt und theoretisches Hintergrundwissen erläutert.

NEUE
MODULE!

Die beiden Aufbaumodule „**Bewegung**“ und „**Wildnis**“ knüpfen an die Pfiffikus-Basisseminare an und sind für alle gedacht, die bereits Erfahrung mit dem Pfiffikus-Konzept haben, oder ein Basis-Seminar besucht haben.

Die Seminare sind einzeln oder gemeinsam buchbar.

Termine/Ort

22.02.–23.02.2018
Akademie-Hotel, Berlin
Bewegungsmodul: gezielte
Bewegungsangebote im Kindergarten

07.06.–08.06.2018
Seminars Seehotel, Potsdam
Wildnismodul: wildnispädagogisches
Arbeiten im Kindergarten

Leitung

Jana Magerl
Norman Radeiski

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen

Gunnar Rettberg
069 94545-216

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

15–20

Seminar-Nr.

maf 034.2

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

Bewegungsmodul: 21.12.2017
Wildnismodul: 06.04.2018

Seminarkosten für Externe

390,- EUR/Modul
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Inhalt

- Sportmedizinische Aspekte der Gehirnentwicklung in theoretischer Zusammenfassung
- Empfehlungen für eine mögliche Interventionsstruktur in Kitas
- Analyse wichtiger Voraussetzungen für die Umsetzung der Inhalte in Kitas
- Bewegungsschwerpunkte zum Abbau von Verhaltensauffälligkeiten
- Bedeutung der Natur für die kindliche Entwicklung
- Praktische Übungsbeispiele für:
 - Spontane Zeitfenster
 - Rituale im Kindergarten
 - Gezielte Bewegungsangebote für drinnen und draußen
 - Entspannung für Kinder und für Erzieher
 - Spielerisches Kämpfen mit Kindern als Mittel zur Gewaltprävention
 - Sinnes- und Bewegungsangebote rund um die Natur

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Austauschrunden und viele praktische Übungsbeispiele

Fachliche Kompetenz

ARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

Termin

28.05.–30.05.2018

Leitung

Tanja Kessler

Ort

TaunusTagungsHotel,
Friedrichsdorf

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Christine Kolmer
Tel. 069 94545-230

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

15

Seminar-Nr.

maf 005.1

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

28.03.2018

Seminarkosten für Externe

550,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Philipp sucht sein Ich – Eine Einführung in Inhalte und Methoden der Traumapädagogik

für pädagogische Fachkräfte in Einrichtungen der Jugendhilfe

Wenn es um die Bewältigung von traumatischen Ereignissen geht, wird meist die Therapie in Betracht gezogen, die Möglichkeiten der Pädagogik finden nicht weiter Beachtung. Die pädagogische Hilfestellung ist aber eine große Chance zur Unterstützung der Mädchen und Jungen bei der Bewältigung von Auswirkungen traumatisierender Lebensumstände.

Es geht um pädagogische Interventionen, die der psychischen und sozialen Stabilisierung traumatisierter Kinder dienen, sie bei der Entwicklung eines positiven Selbstbildes stärken, ihre Eigeninitiative fördern, die Möglichkeiten der Selbstkontrolle erhöhen, Isolation aufheben und ihnen den Zugang zu Bildung ermöglichen.

Es ist wichtig, ein sozialpädagogisches Umfeld zu schaffen, in dem Sicherheit, Transparenz und Partizipation die Lebenserfahrungen von traumatisierten Kindern und Jugendlichen korrigieren.

Ziel dieser Fortbildung für pädagogische Fachkräfte ist es, das Verständnis für die schwer belasteten Mädchen und Jungen zu erhöhen und Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten, die ihnen helfen, einen sicheren inneren Ort zu finden und Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen.

Inhalt

Einführung in die Psychotraumatologie

- Definition von Trauma
- Neurobiologische Aspekte
- Entwicklungs- und traumaspezifische Auswirkungen

Einführung in die Traumapädagogik

- Definition Traumabearbeitung
- Aufgaben, Möglichkeiten und Grenzen der Pädagogik
- Traumabezogene sozialpädagogische Diagnostik
- Ausgewählte Handlungsebenen:
 - Umgang mit traumatischen Erinnerungsebenen wie Rückblenden und traumatischer Übertragung
 - Methoden der Selbstbemächtigung

Spezifische Belastungen im Umgang mit traumatisierten Menschen

- Möglichkeiten der Selbstfürsorge
- Die „Weil“-Runde

Methoden

Theoretische Einführung, Arbeit in Kleingruppen, Rollenspiele und Fallbetrachtungen, Entspannungsübungen und Übungen zur Selbstwirksamkeit. Fallbeispiele aus der Praxis werden, sollen und können eine große Rolle spielen.

Aufbauseminar Traumapädagogik – Schwerpunkt Selbstbemächtigung

für pädagogische Fachkräfte in Einrichtungen der Erziehungshilfen

Traumapädagogik ist die Pädagogik der Selbstbemächtigung, wie sie von Wilma Weiß beschrieben wird. Für die Anwendung von Methoden in der Arbeit ist die traumapädagogische Haltung von zentraler Bedeutung. Nicht die Kinder und Jugendlichen sind verrückt, sondern das, was sie erlebt, durchlebt und überlebt haben. Die Verhaltensweisen, die sie entwickeln mussten, um die Geschehnisse bestmöglich zu bestehen, sind Ausdruck dessen, wie groß die Belastung war und immer noch ist. Traumatisierte Mädchen und Jungen waren oder sind Objekte der Bedürfnisse Erwachsener. Auch wenn sie den quälenden Lebensbedingungen entkommen konnten, wirken diese nach. Die Kinder und Jugendlichen übertragen traumatische Beziehungserfahrungen. Sie verlieren schnell die Kontrolle, reagieren übererregt, dissoziieren oder erstarren. Einige Kinder und Jugendliche beschreiben das selbst als Fernbedienung oder fremdgesteuert.

Inhalt

Mit der Pädagogik der Selbstbemächtigung können wir die Kinder und Jugendlichen dabei unterstützen, sich ihres Selbst wieder zu bemächtigen, die Fernbedienung selbst zu bedienen oder keine mehr zu benötigen. Die Unterstützung zur Selbstbemächtigung beinhaltet die Förderung des Selbstverstehens, der Selbstregulation, der Körperwahrnehmung, die Unterstützung der Selbstakzeptanz und die Sensibilisierung für Körperempfindungen und Gefühle.

Methoden

Impulsreferate, Arbeit in Kleingruppen, Fallbetrachtungen, Imaginationsübungen, Körper- und Bewegungsübungen

Termin

19.11.– 21.11.2018

Leitung

Tanja Kessler

Ort

TaunusTagungsHotel,
Friedrichsdorf

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Christine Kolmer
Tel. 069 94545-230

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

15

Seminar-Nr.

maf 005.2

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für IB-Mitarbeiter/-innen

19.09.2018

Seminarkosten für Externe

550,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Fachliche Kompetenz

ARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

Soziale Medien als digitale Herausforderung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit

für pädagogische Fachkräfte aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Termin

03.05.–04.05.2018

Leitung

Dr. Iren Schulz

Ort

InterCityHotel,
Göttingen

**Ansprechpartner
für inhaltliche Fragen**

Gunnar Rettberg
Tel. 069 94545-216

**Ansprechpartnerin
für organisatorische Fragen**

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

10–20

Seminar-Nr.

maf 113

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für**IB-Mitarbeiter/-innen**

05.03.2018

Seminarkosten für Externe

390,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Wer hat das tollste Smartphone und die krassesten Handyvideos? Wer ist bei Facebook und wie viele Freunde muss man haben, um als beliebt zu gelten? Welche Gefahren sind mit Cybermobbing verbunden und was ist Sexting? Gibt es Faktoren, an denen man Mediensucht erkennen kann, und was kann man tun? Digitale Medien sind aus der Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nicht mehr wegzudenken. Aber welche Ressourcen bieten Internet, Smartphone und Co. und wo liegen die Risiken? Wie erwirbt und vermittelt man die Fähigkeit, Medien kompetent zu nutzen, und wer kann dabei Unterstützung leisten?

Die Mediennutzung im Jugendalter findet vor allem vor dem Hintergrund der Identitätsentwicklung und der Gestaltung von Beziehungen statt. Grenzüberschreitungen und Mutproben gehören wie schon immer dazu, sind aber heute mehr denn je mit Medien verbunden. Medienkompetenz als ein Schlüsselwort der heutigen Zeit ist keine Zauberei, sondern eine Frage von wissenschaftlichem Hintergrundwissen, strukturierten Konzeptionen und flexiblen Handlungsalternativen. Dabei stellen Medienkompetenzförderung und Medienerziehung eine immer größer werdende Herausforderung dar.

Hier wirft die Nutzung sozialer Medien für die pädagogischen Fachkräfte Fragen nach Datenschutz und Privatsphäre, aber auch die nach ständiger Erreichbarkeit und einer (neuen) ethischen Verantwortung auf. Im Arbeitsumfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind dies Themen mit besonderer Brisanz – nicht zuletzt weil die digitale Herausforderung auch an den traditionellen Strukturen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit rüttelt und eine Dynamisierung der (digitalen) Räume erfordert in dem OKJA-typischen Spannungsverhältnis zwischen Offenheit und Geschlossenheit, Nähe und professioneller Distanz, zwischen Hilfe und Kontrolle.

Inhalt

- Überblick über soziale Medien und jungendliches Nutzungsverhalten
- Mobbing in digitalen Medien
- Sexualisierung und Pornografie im Internet
- Datenschutz und Privatsphäre
- Suchtverhalten
- Medienpädagogische Kompetenz als neue Verantwortung

Methoden

Information über das aktuelle Fakten- und Hintergrundwissen zu Medien, jungendlichem Nutzungsverhalten und dessen Konsequenzen, Selbstreflexion zur Mediennutzung und zum Umgang mit den Usern, gesprächs- und erfahrungsbasierte Methoden, Plenumsarbeit und Gruppengespräche, Erarbeitung von Handlungsmöglichkeiten in der Interaktion mit Kindern und Jugendlichen in Kleingruppen

NEU!

Update: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen

für Fach- und Führungskräfte, gerne auch „Kinderschutzfachkräfte“ und „Insoweit erfahrene Fachkräfte“

Das Thema „Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen“ hat auch in den letzten Jahren die öffentliche und die fachliche Debatte bestimmt. Nach einer großen Erschütterung, den Versuchen, einen gesellschaftlichen Diskurs anzufachen und zu strukturieren, hat der Gesetzgeber in seinem Bundeskinderschutzgesetz Regelungen für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe geschaffen, die der Prävention von sexualisierter Gewalt dienen sollen. Zudem haben einzelne Träger, Fachorganisationen oder Gremien, wie der „Runde Tisch“ der Bundesregierung, Empfehlungen zur Prävention von sexualisierter Gewalt in Einrichtungen vorgelegt.

Insbesondere sind alle pädagogischen Institutionen aufgefordert (bzw. in der Kinder- und Jugendhilfe verpflichtet), sogenannte „institutionelle Schutzkonzepte“ zu entwickeln und in ihren Einrichtungen nachhaltig zu implementieren. Insbesondere die Jugendämter fordern diese Schutzkonzepte auch verstärkt ein.

Gleichzeitig hat sich die Debatte entsprechend ausdifferenziert und neue Facetten, wie z.B. Peer-Gewalt, Sexualpädagogik und die Frage des professionellen Umgangs mit Fällen, haben die Diskussion erweitert und breiter aufgestellt.

In dieser Fortbildung geht es zum einen um grundlegende Informationen und Sensibilisierung zum Thema „Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen“. Dazu werden Grundzüge, Dynamiken und Reaktionen dargestellt und Möglichkeiten der Intervention erläutert. Insbesondere werden neuere Forschungen und Praxisentwicklungen vorgestellt und mit Blick auf die eigene Praxis diskutiert. Weiterhin werden konkrete Ansatzpunkte für die Entwicklung von Schutzkonzepten in den eigenen Arbeitsbereichen gegeben.

Inhalt

- Grundlagen bezogen auf die Thematik „Sexualisierte Gewalt“
- Täter-, Opfer- und Institutionen-Dynamiken bei sexualisierter Gewalt
- Aktuelle Forschung und Praxisentwicklung
- Sensibilisierung
- Praxisreflexionen und Fallarbeit
- Möglichkeiten der Prävention und Intervention
- Entwicklung von Eckpunkten für ein Schutzkonzept und seine Umsetzung im Handlungsalltag der Arbeitsfelder

Methoden

Impulsvorträge, Praxisreflexion, Fallarbeit, Kleingruppen

Termin

12.03.–13.03.2018

Leitung

Jun.-Prof. Dr. Martin Wazlawik

Ort

Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Berlin

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Katja Albrecht
Tel. 069 94545-183

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

15

Seminar-Nr.

maf 006

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen
12.01.2018

Seminarkosten für Externe

390,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Fachliche Kompetenz

ARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

Zertifikatskurs zur Kinderschutzfachkraft / „insoweit erfahrene Fachkraft nach § 8a, 8b SGB VIII / § 4 KKG“

Kinderschutzfachkräfte sind in Fragen des Kinderschutzes wichtige Partner der Jugendämter. Sie können als „insoweit erfahrene Fachkraft“ (nach § 8a SGB VIII) vom Jugendamt zu Fragen des Kinderschutzes beauftragt werden und damit auch trägerübergreifend tätig werden. Mit dem Bundeskinderschutzgesetz (seit dem 1. Jan. 2012) ist gerade bei Schulen und Kitas, Einrichtungen der Frühen Hilfen und Erziehungshilfen, dem Gesundheitswesen und auch kleineren Trägern der Jugendhilfe erhöhter Beratungs- und Fortbildungsbedarf entstanden. Kinderschutzfachkräfte nehmen in dem Zusammenhang eine wichtige Rolle ein.

Die Aufgaben von Kinderschutzfachkräften sind konkret:

- 1. Erkennen einer Kindeswohlgefährdung**
- 2. Risikoeinschätzung durch qualifizierte Beurteilung der Kindeswohlgefährdung**
- 3. Wissen um notwendige Verfahrensschritte, die ggf. durch die Fachkräfte einzuleiten sind**
- 4. Systematisches Handeln zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Gefährdungssituationen**

Alle Fachkräfte, die mit Kindeswohlgefährdung in Kontakt kommen können, sind gefordert, sich in der Wahrnehmung von Anhaltspunkten sowie im Handeln bei erkannter Kindeswohlgefährdung zu qualifizieren. Kinderschutzfachkräfte sollen dabei an einem Standort oder einer Organisationseinheit bei drohenden oder akuten Kinderschutzfällen beraten und die jeweiligen Mitarbeiter/-innen entlasten und unterstützen.



Fachliche Kompetenz

ARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

Themen des Zertifikatskurses sind:

- Einführung in das Thema Kinderschutz
- Rechtliche Grundlagen
- Kinderschutz und Datenschutz
- Kindeswohlgefährdungen erkennen und beurteilen
- Kindeswohlgefährdungen einschätzen – zur Arbeit mit Diagnosebögen
- Grundlagen der Kommunikation und Kooperation mit Personensorgeberechtigten
- Handlungsleitlinien in Institutionen und institutionelle Voraussetzungen
- Kooperation mit anderen Fachkräften und Institutionen im Rahmen des Schutzauftrages
- Abschlusskolloquium

Für die einzelnen Themenbereiche werden hochkarätige Referenten aus Wissenschaft und Praxis eingeladen, die jeweils in ihrem Teilgebiet spezialisiert sind und fundierte Auskunft geben können.

Methoden

Plenumsvortrag, Gruppendiskussion, Fallarbeit, Rollenspiele

Hinweis

Die Fortbildung umfasst vier 2-tägige Module inklusive Abschlusskolloquium.

Termine/Orte

04.10.–05.10.2018
Stadthotel Münster
15.11.–16.11.2018
Agora Hotel, Münster
24.01.–25.01.2019
Agora Hotel, Münster
21.02.–22.02.2019
Stadthotel Münster

Gesamtleitung

Jun.-Prof. Dr. Martin Wazlawik

Moderation und Begleitung

Jan Pöter

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Katja Albrecht
Tel. 069 94545-183

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

15–20

Seminar-Nr.

maf 300

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

01.08.2018

Seminarkosten für Externe

1.500,- EUR (inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Fachliche Kompetenz

FREIWILLIGENDIENSTE

NEU!

Intersektionale Dimensionen in den Freiwilligendiensten

für pädagogische Mitarbeiter/-innen der Freiwilligendienste

Termin

16.10.–18.10.2018

Leitung

Heike Beck

Ort

TaunusTagungsHotel,
Friedrichsdorf

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Tanja Schmidt
Tel. 069 94545-223

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

15–20

Seminar-Nr.

maf 010

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

16.08.2018

Seminarkosten für Externe

550,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Der Begriff Intersektionalität – engl. intersection, (Straßen-)Kreuzung oder Schnittpunkt – weist auf die Verschränkung und Überschneidung sozialer Kategorien wie bspw. Geschlechtszugehörigkeit, kultureller Hintergrund oder Alter hin und ist auf die Analyse von Ungleichheiten gerichtet. So spielen beispielsweise Geschlecht, Hautfarbe und Alter in einer bestimmten Situation zusammen und wirken sich in der Kombination auf Entscheidungen aus (z.B. im Rahmen einer Stellenbesetzung für Freiwillige). Bezogen auf die Analyse von Ungleichheiten bedeutet dies, dass bspw. eine Schwarze Jugendliche, die in einer Einsatzstelle Ausgrenzungserfahrungen macht, sowohl aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit als auch aufgrund ihres Geschlechts und/oder ihres Alters diskriminiert werden kann (Mehrfachdiskriminierung). Intersektionalität nimmt diese „Macht-, Herrschafts- und Normierungsverhältnisse, die soziale Strukturen, Praktiken und Identitäten reproduzieren,“ (Walgenbach 2012) in den Blick.

Ziel dieses Seminars ist es, für intersektionale Perspektiven zu sensibilisieren und die Bedeutung von Intersektionalität in den Freiwilligendiensten herauszuarbeiten, einen differenzsensiblen Blickwinkel einzunehmen und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln, wie eine diversitätssensible Perspektive in der Bildungsarbeit umgesetzt werden kann, um Diskriminierung und Ausgrenzung zu minimieren.

Inhalt

- Entstehungsgeschichte und Theorien von Intersektionalität
- Zusammenhang Diversität und Heterogenität
- Analyse gesellschaftlicher Strukturen in der Herstellung von Macht und Differenz
- Reflexion und Analyse von Diskriminierungsverhältnissen und Exklusionsdynamiken
- Reflexion des eigenen Positioniertseins
- (Weiter-)Entwicklung einer diversitätssensiblen/intersektionalen Haltung
- Erprobung und kritische Auseinandersetzung mit Methoden
- Entwicklung von Handlungsoptionen für die Praxis

Methoden

Impulsreferate, Einzel- und Gruppenarbeit, Plenumsdiskussionen, erfahrungsorientierte Übungen und Selbstreflexionen; darüber hinaus werden Elemente aus Social-Justice-Trainings eingesetzt.

Politische Informiertheit und politische Bildung in den Freiwilligendiensten

NEU!

für Mitarbeiter/-innen der Freiwilligendienste

Über welche Wissensbestände im Sinne einer politischen Informiertheit sollten Fachkräfte im Kontext politischer Bildungsarbeit verfügen? Wie kann eine politische Informiertheit hergestellt werden, die es erlaubt, in einer sich ständig verändernden Welt urteilsfähig zu bleiben und den Anfragen junger Menschen gerecht zu werden? Wie kann eine Verknüpfung zwischen politischer Informiertheit und politischer Bildung in der Bildungspraxis mit Freiwilligen gestaltet werden?

Inhalt

- Politische Bildungsarbeit in „turbulenten“ Zeiten
- Politische Bildung im Kontext von Freiwilligendiensten
- Konzept politischer Informiertheit als Basis politischer Bildung (Recherchestrategien, Literaturhinweise, Referenzautoren/-innen etc.)
- Transfer politischer Informiertheit im Kontext einer subjektorientierten und partizipativen politischen Bildungspraxis mit Freiwilligen
- Diskussion von Möglichkeiten und Schwierigkeiten politischer Informiertheit und politischer Bildung in der (Bildungs-)Praxis der teilnehmenden Fachkräfte

Methoden

PowerPoint-unterstützter Vortrag, der einen Schwerpunkt auf die Darstellung von Recherchestrategien, Literaturhinweisen und Referenzautoren/-innen und Transfer in die pädagogische Praxis legt. Das Konzept der politischen Informiertheit stellt kein abgeschlossenes theoretisches Konstrukt dar und soll im Austausch mit den Teilnehmern/-innen diskutiert, ergänzt und auf die konkreten Anforderungen in der Bildungspraxis bezogen werden. Die Expertise und Erfahrungen der teilnehmenden Fachkräfte im Rahmen der Bildungsarbeit in Freiwilligendiensten sind Ausgangspunkt für die Diskussion.

Das trägerübergreifende Fortbildungsangebot der Freiwilligendienste konnte aus organisatorischen Gründen noch nicht aufgenommen werden. Der Fachbereich Freiwilligendienste wird zum gegebenen Zeitpunkt über die Fortbildungen per Mail informieren.

Termin

14.05.–16.05.2018

Leitung

Prof. Dr. Andreas Thimmel
Stefan Schäfer M.A.

Ort

Gustav-Stresemann-Institut,
Bonn

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen

Hartmut Brombach
Tel: 069 94545-220

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

15

Seminar-Nr.

maf 011

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

14.03.2018

Seminarkosten für Externe

550,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Freiwilligen Dienste



im Internationalen Bund

NEU!

Funktionalen Analphabetismus erkennen und Betroffene adäquat unterstützen

für Mitarbeiter/-innen aller Geschäftsfelder des IB, die dort tätig sind, wo sie möglicherweise mit funktionalen Analphabeten/-innen oder auch dem wissenden Umfeld in Kontakt sind

Termin

05.03.–06.03.2018

Leitung

Prof. Dr. Christian Trumpp
Prof. Dr. Sylvana Dietel

Ort

Hotel Grenzfall, Berlin
IB-Hochschule, Berlin

Ansprechpartnerinnen für inhaltliche Fragen

Andrea Hartig
Tel. 069 94545-186
Kerstin Steiss
Tel. 069 94545-181

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

15

Seminar-Nr.

maf 007

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

05.01.2018

Seminarkosten für Externe

390,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Rund 7,5 Millionen Menschen in Deutschland können nicht ausreichend lesen und schreiben, so ein Ergebnis der Forschungsstudie LEO. Diese unerwartet hohe Zahl rückte das Thema auch in der Politik in den Fokus und führte u.a. dazu, dass die Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung vom BMBF ausgerufen wurde, um Teilhabechancen Betroffener deutlich zu steigern.

IB-Mitarbeitende sind in vielfältigen Handlungsfeldern aktiv und stehen so in Kontakt zu Betroffenen selbst oder auch zu ihrem wissenden Umfeld. Sei es z.B. in einem Elterngespräch in einer KiTa, bei einem Projekt im Rahmen des Quartiersmanagements, in einer ambulanten Wohnhilfeeinrichtung oder in einer beruflichen Bildungsmaßnahme.

Doch es ist nicht immer einfach, zu erkennen, ob jemand nicht ausreichend lesen und schreiben kann. Um funktionalen Analphabetismus zu erkennen und daraus folgende mögliche Gefahren oder Ausgrenzungen zu verhindern, ist es daher ganz wesentlich, konstituierende Merkmale von funktionalem Analphabetismus, dessen Ursachen und Ausprägungen zu kennen. Fachkräfte stehen dann zudem vor der Herausforderung, eine adäquate Ansprache der Betroffenen und Unterstützung zu finden.

Ziel der Fortbildung ist es, wissenschaftlich fundiert und praktisch anwendungsbezogen geeignete Strategien zum Erkennen und Handeln in den Handlungsfeldern aufzuzeigen. Die Besonderheit besteht in der Verbindung von psycholinguistischen, erziehungswissenschaftlich-pädagogischen und psychologischen Erkenntnissen mit handlungsorientierten Ansätzen.

Inhalt

Die Fortbildung umfasst folgende Inhalte:

- Was ist funktionaler Analphabetismus? Einführung ins Thema
- Psycholinguistische, erziehungswissenschaftlich-pädagogische, psychologische sowie soziologische Ansätze und Erklärungsmuster
- Erkennen und Analyse von Vermeidungsstrategien etc. Betroffener
- Zielgruppenadäquater Umgang unter Berücksichtigung von Lernerfahrungen, Geschlecht und Milieu
- Handlungsfeldbezogener Sinn als Grundlage von Ansprache und Veränderungsmotivation
- Bedeutung von regionalspezifischen Netzwerken, Lern- und Beratungsräumen

Methoden

Einführende und punktuelle Impulsreferate, praxisorientierter Austausch, Gruppenarbeit, Analyseübungen im eigenen Handlungsfeld

Menschen mit Borderline-Syndrom – Besonderheiten der Zielgruppe, Qualifizierung, Ausbildung und berufliche Perspektiven

für Mitarbeiter/-innen im pädagogischen und sozialpädagogischen Bereich sowie Sozialarbeiter/-innen, Erzieher/-innen und Ausbilder/-innen

In diesem Seminar werden die unterschiedlichen Problematiken, die eine Betreuung von Personen mit einer Borderlinestörung mit sich bringt, bearbeitet. Neben der Frage, wie schwer es ist, (auch eigenes) Verhalten zu verändern, wird der Versuch unternommen, eine Abgrenzung zwischen Therapie und Pädagogik sowie den unterschiedlichen Handlungsmodellen zu entwerfen. Ergänzend werden Modelle einer unterstützenden Infrastruktur entwickelt.

Inhalt

- Diagnostik des Borderline-Syndroms
- Subtypen
- Merkmale des Verhaltens
- Einführung in das DBT-Programm
- Mögliche Umgangsstrategien in der Theorie und der pädagogischen Praxis
- Vernetzung von unterstützenden Helfersystemen

Methoden

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Workshop, Auswertung und Beurteilung von Dokumentationen, auf Wunsch Rollenspiel

Termin

15.03.–16.03.2018

Leitung

Klaus-Ulrich Knipp

Ort

Alte Lohnhalle,
Essen

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Marina Sliwinski
Tel: 069 94545-180

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

12–15

Seminar-Nr.

maf 112

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für IB-Mitarbeiter/-innen

15.01.2018

Seminarkosten für Externe

390,- EUR
(inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Methodik und Didaktik der Unterrichtsplanung und -gestaltung

in Kooperation mit den Carlo-Schmid-Schulen im Verbund Baden

Termin

26.03.–27.03.2018

Leitung

Sylvia Zürker
Marco von Grzegorzewski

Ort

Haus Birkach,
Stuttgart

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Tina Mariani-Sloutis
Tel. 069 94545-390

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

12–15

Seminar-Nr.

maf 090

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

26.01.2018

Seminarkosten für Externe

390,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

für Lehrerinnen und Lehrer im IB (in den IB-Schulen, in der Medizinischen Akademie, in den Arbeitsmarktdienstleistungen, in den Integrationskursen)

Einen Großteil des Arbeitsaufwands verwenden Lehrkräfte darauf, ihren Unterricht gut zu planen und vorzubereiten. Dabei scheint jedem klar, was guten Unterricht ausmacht: Die Schüler sollen motiviert werden, der Unterricht soll spannend und interessant, die angewendeten Methoden sollen möglichst vielfältig sein.

Doch stimmen diese Annahmen heute noch mit den aktuellen Erkenntnissen aus der Unterrichtsforschung überein? Wie oft kommt es vor, dass Sie Ihren Unterricht perfekt vorbereitet haben, der Unterricht auch spannend und unterhaltsam war, aber die Schüler dennoch am Ende ein schlechtes Ergebnis bei der Klassenarbeit erzielt haben? War es unter diesen Umständen dann dennoch guter Unterricht?

Neueste Studien haben gezeigt: Es kommt nicht allein auf die Methoden des Unterrichts an, sondern vor allem auf die Wirkung des Unterrichts! Folgerichtig sollte der Fokus auf den Lernprozess selbst und seine gewünschte Wirkung gerichtet sein. In diesem Seminar geht es darum, diesen Perspektivenwechsel zu vollziehen. Sie lernen Merkmale eines guten Unterrichts kennen und können den Fokus Ihres Handelns und der Unterrichtsgestaltung auf den Lernprozess ausrichten.

Inhalt

- Das Lernen sichtbar machen: Neueste Forschungs- und Studienergebnisse (John Hattie) zum Thema „guter Unterricht“
- Zehn Merkmale für guten Unterricht nach Hilbert Meyer, Lernintentionen, Erfolgskriterien und Lernstrategien
- Lehrerpersönlichkeit und pädagogisches Ethos als Basis für die Wirksamkeit methodischen Handelns
- Mikromethoden des Unterrichts
- Der Fluss der Unterrichtsstunde – das Lernen vom Ende her denken!
- Möglichkeiten und Methoden der Steuerung des Lernprozesses
- Selbstverantwortung der Schüler im Lernprozess stärken

Methoden

Vorträge, Partner- und Gruppenarbeit, Praxisreflexion und Diskussion, praktische und erfahrungsorientierte Übungen, Perspektivenwechsel

Mobbing in der Schule

für Mitarbeiter/-innen, die mit (älteren) Kindern und Jugendlichen arbeiten

Der Unterschied zwischen Streitigkeiten, Außenseitertum und Mobbing ist fließend und oft schwer zu erkennen. Aber unstrittig ist, dass alle unter der Situation leiden, wenn in einer Klasse „gemobbt“ wird. Hinzu kommt, dass sich viele Kinder und Jugendliche täglich in sozialen Netzwerken bewegen und oft in mehreren Foren unterwegs sind. Immer häufiger berichten Fachkräfte, dass mit dem Medium missbräuchlich umgegangen wird. Das Wort „Cybermobbing“ wird in diesem Kontext häufig gebraucht.

In dieser Fortbildung geht es um eine Annäherung an das Phänomen Mobbing und eine Sensibilisierung dahin gehend, Mobbing Situationen zu erkennen, zu verstehen und richtig einzuschätzen. Des Weiteren lernen die Teilnehmer/-innen die Vorteile und Gefahren in sozialen Netzwerken kennen und werden über die Entstehung und Auswirkung von Cybermobbing informiert.

Präventions- und Interventionsmöglichkeiten werden vorgestellt und auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft. Dabei sollen vor allem Methoden und Übungen zum Einsatz kommen, die einen Beitrag leisten können, Mobbing vorzubeugen. Zudem geht es um die Erprobung einer konkreten und bewährten Form der Mobbingintervention, um den „No Blame Approach“.

Inhalt

- Bedeutung des Begriffs „Mobbing“ in der Schulpraxis
- Verstehen der Dynamik in Mobbingstrukturen
- Kennenlernen verschiedener Interventionsmöglichkeiten
- „No Blame Approach“
- Cybermobbing und Intervention über eine Anzeige bei der Polizei

Methoden

Gesprächs- und erfahrungsbasierte Methoden, Plenumsarbeit und Gruppengespräche, Erarbeitung von Handlungsmöglichkeiten in der Prävention wie auch Intervention, medienpädagogisches und theaterpädagogisches Arbeiten und Rollenspiel

Termin

16.04.–17.04.2018

Leitung

Katarina Rubic

Ort

hoffmanns höfe,
Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Svenja Paternack
Tel: 069 94545-208

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

10–15

Seminar-Nr.

maf 080

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

13.02.2018

Seminarkosten für Externe

390,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Fachliche Kompetenz

BERUFLICHE BILDUNG UND SCHULEN

Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen in der Beruflichen Bildung – Störungsbilder früh erkennen

für Ausbilder/-innen, Lehrer/-innen, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen in den Maßnahmen der Beruflichen Bildung oder an IB-Schulen

Termin

07.05.–08.05.2018

Leitung

Prof. Dr. Paul Plener

Ort

Hotel Grenzfall Berlin

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Marina Sliwinski
Tel. 069 94545-180

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

10–15

Seminar-Nr.

maf 087

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen
06.03.2018

Seminarkosten für Externe

390,- EUR
(inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Der Anteil an Kindern und Jugendlichen mit psychischen Beeinträchtigungen oder seelischen Behinderungen ist in den vergangenen Jahren in den Maßnahmen der Beruflichen Bildung stark ansteigend. Für das eingesetzte Personal ist dies zunehmend eine Herausforderung, denn oftmals sind bestimmte Störungsbilder nicht erkannt und zeigen sich erst im Rahmen der Ausbildung oder z.B. in Stress-situationen des Jugendlichen.

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, die vielfältigen Ausprägungen von Störungen und Krankheitsbildern unserer Klientel und kompetente Umgangsformen damit kennenzulernen.

Durch einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch mit Fallbeispielen aus der Praxis gibt es die Möglichkeit zur Beratung durch den fach- und branchenkundigen Referenten Prof. Dr. Kölch. So können durch dieses Seminar konkrete Hilfestellungen für die tägliche Arbeit mit der Klientel gewonnen werden.

Inhalt

- Kennenlernen der psychischen Krankheitsbilder
- Umgang mit der psychisch erkrankten Klientel
- Erkennen bestimmter Störungsbilder in der täglichen Arbeit
- Maßnahmen und Programme
- Professionelle Kompetenz

Methoden

Vortrag, theoretischer Input, Gespräch, Plenum, Diskussion

Selbstwirksamkeit entwickeln – Empowerment für Jugendliche

für alle Mitarbeiter/-innen in den von der Bundesagentur ausgeschriebenen Arbeitsmarktdienstleistungen für Jugendliche

Empowerment ist ein Ansatz für Jugendliche, die den Glauben an ihre Fähigkeiten nicht vermittelt bekommen bzw. verloren haben und nach ersten schulischen, beruflichen oder persönlichen Krisen professionelle Unterstützung brauchen, um Selbstwirksamkeit wieder wahrzunehmen.

Die Methoden des Empowerments versuchen, die Stärken der Menschen in den Blick zu nehmen und ihre Potenziale zur Lebensbewältigung und Lebensgestaltung auch unter eingeschränkten Bedingungen zu mobilisieren.

Es gilt, den Jugendlichen ihren Selbstwert und ihre Kompetenz in den Blick zu rücken, zukunftsgerichtet ihre Fähigkeit zur Selbstbestimmung und Handlungsfähigkeit zu stärken.

Inhalt

- Grundlagen des Konzeptes
- Methoden zur Ressourcenwahrnehmung und Verstärkung
- Unterstützung durch Netzwerke
- Personenzentrierte Gesprächsführung
- Anleitung zur emotionalen Selbsthilfe

Methoden

Praktische Übungen, Diskussion, theoretischer Input, Kleingruppenarbeit, Plenum

Termin

14.11.–16.11.2018

Leitung

Helga Lesemann

Ort

haus international (hi),
München

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Marina Sliwinski
Tel. 069 94545-180

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

12–15

Seminar-Nr.

maf 048

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für IB-Mitarbeiter/-innen

14.09.2018

Seminarkosten für Externe

550,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Fachliche Kompetenz

BERUFLICHE BILDUNG UND SCHULEN

NEU!

Suchtproblematik erkennen, benennen und mit den Teilnehmenden bearbeiten

**für alle Mitarbeiter/-innen, die mit suchtfährdeten und
suchtkranken Teilnehmern/-innen bzw. Klienten/-innen arbeiten**

Neben der Darstellung der verschiedenen Süchte und Suchtmittel sollen die Entstehung, der Verlauf sowie die Beratungs- und Behandlungsmöglichkeiten bei Suchtmittelmissbrauch und -abhängigkeit aufgezeigt werden. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars werden der Umgang und die Gesprächsführung im Praxisalltag mit den Klienten/-innen sein, bei denen eine Suchtproblematik besteht.

Inhalt

- Definition von Gebrauch, Missbrauch und Abhängigkeit
- Erklärungsmodelle bezüglich der Entstehung von Suchterkrankungen
- Auswirkungen der verschiedenen Suchtmittel auf den Körper und die Psyche
- Der Umgang mit suchtkranken bzw. -gefährdeten Klienten/-innen
- Das Konzept der Co-Abhängigkeit
- Katalog der Maßnahmen kennenlernen
- Prinzip der gestuften Intervention
- Methoden der motivierenden Gesprächsführung und Beratung
- Möglichkeiten der Prävention im pädagogischen Alltag

Methoden

Referat, Plenumsdiskussion, Gruppenarbeit, Rollenspiele

Termin

20.08.–22.08.2018

Leitung

Klaus Lenz

Ort

Erbacher Hof,
Mainz

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Marina Sliwinski
Tel. 069 94545-180

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

15

Seminar-Nr.

maf 008

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

02.06.2018

Seminarkosten für Externe

550,- EUR (inkl. Übernachtung
und Verpflegung)

überaus hilfreich – Individuell fördern mit dem neuen Internet-Fachportal des BIBB

für Mitarbeiter/-innen in den von der Bundesagentur ausgeschriebenen Arbeitsmarktdienstleistungen für Jugendliche

Spielerische und didaktisch ausgereifte Lernangebote am PC motivieren auch Jugendliche, die sonst nur schwer für das Lernen zu begeistern sind und die darüber manchmal sogar die Pausen vergessen.

Das neue Fachportal *überaus* des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) hält in der „Lernbox“ eine Vielzahl digitaler Lernangebote für die tägliche Förderpraxis bereit. Begleitete Selbstlernphasen bieten hervorragende Chancen, sich auf individuelle Schwierigkeiten der Jugendlichen zu konzentrieren. Die Online-Lernangebote speichern Ergebnisse und lassen sich nach Bedarf erweitern. Mit der *überaus*-App für mobile Geräte bietet sich im Übergang Schule-Beruf, in der Berufsvorbereitung und -ausbildung eine Alternative mit Mehrwert bei der alltäglichen Kommunikation im Team und mit Jugendlichen.

Diese Jugendlichen, die wie selbstverständlich Smartphones und Computer bedienen, benötigen jedoch strukturierte Einstiegshilfen und eine zielgerichtete professionelle Lernbegleitung zur Entwicklung von berufsbezogenen Lese-, Schreib- und Medienkompetenzen. Im Seminar erfahren und erproben die Weiterbildungsteilnehmer/-innen, wie sie ihre bewährten Förderkonzepte in die digitale Welt übertragen und das Potenzial der neuen Plattform ausschöpfen können.

Inhalt

Das Blended Learning Seminar besteht aus drei Abschnitten:

- In der zweiwöchigen Einstiegsphase lernen die Teilnehmer/-innen die Internet-Plattform *überaus* als Mitglied einer virtuellen Lerngruppe kennen.
- In der zweitägigen Präsenzveranstaltung erfahren sie, wie Lernprozesse in den abgeschlossenen Arbeitsräumen von *überaus* gestaltet und moderiert werden. Die Teilnehmer/-innen planen und entwickeln mithilfe der eingebauten Werkzeuge ein differenziertes Angebot für ihre Adressaten.
- In der sechswöchigen Erprobungsphase stellen sie das eigene Angebot im Austausch mit der Lerngruppe und der Seminarleitung fertig, wenden es in der Praxis an und präsentieren zum Abschluss die Ergebnisse und Erfahrungen in einer virtuellen Konferenz.

Methoden

Online-Einführungsphase ab dem 03.04.2018, Erprobungsphase bis 01.06.2018. Der Termin der virtuellen Abschlusskonferenz wird im Seminar vereinbart.

Das Fachportal
im Internet:
www.ueberaus.de

Termin

16.04.–17.04.2018

Leitung

Clemens Niederholtmeyer

Ort

IB Hotel Friedberger Warte,
Frankfurt am Main

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen

Carsten Hübscher
Tel. 069 94545-179

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

10–12

Seminar-Nr.

maf 072

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für IB-Mitarbeiter/-innen

16.02.2018

Seminarkosten für Externe

390,- EUR (inkl. Übernachtung
und Verpflegung)

Hinweis

Die Teilnehmer/-innen können im Rahmen der Erprobungsphase ein Zertifikat erwerben, zusätzlich zu einer Teilnahmebescheinigung im Präsenzseminar.

Fachliche Kompetenz

BERUFLICHE BILDUNG UND SCHULEN

NEU!

Workshop zur Teilnehmermotivation „Wenn die doch motivierter wären ...“

**für Sozialpädagogen/-innen und Ausbildungsbegleiter/-innen
in Phase 1 der Assistierten Ausbildung (AsA), der (kooperativen)
Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)
und der kooperativen Reha-Ausbildung**

Sie arbeiten unter teilweise hohem Vermittlungs- und Zeitdruck mit einer schwierigen Zielgruppe. Motivationsstrategien und motivierende Kommunikation spielen ab dem ersten Kontakt mit Teilnehmenden eine herausragende Rolle.

Inhalt

- Motivationstheorien kennenlernen bzw. auffrischen, Interaktionen motivierend gestalten
- Lern-, Gruppen- und Beratungsgespräche mit dem Fokus auf die Motivation führen
- Arbeit mit der eigenen Motivation (Introspektion)
- Selbstbestimmungstheorie (Deci & Ryan)
- Rubikonmodell der Handlungsphasen (Heckhausen & Gollwitzer)
- Humanistische Grundhaltung (Menschenbild)
- Lob
- Zielerarbeit mit Teilnehmern/-innen, Ressourcen aktivieren mit Vorbildern, Mottos und Erinnerungshilfen (die TN erhalten dafür einen Gesprächsleitfaden)

Methoden

Wahrnehmungsübungen, Selbstreflexion, Bildimpulse, Energizer, Simulationen, Timeline-Arbeit

Termin

28.05.–29.05.2018

Leitung

Dominik Kesenheimer

Ort

IB Hotel Friedberger Warte,
Frankfurt am Main

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen

Olaf Rother
Tel. 069 94545-162

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

max. 14

Seminar-Nr.

maf 009

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

26.03.2018

Seminarkosten für Externe

390,- EUR (inkl. Übernachtung
und Verpflegung)

Fachliche Kompetenz

BERUFLICHE BILDUNG UND SCHULEN





Weiterbildung zum/zur Medientutor/in:digital

Ein Kooperationsprojekt des bfw – Unternehmen für Bildung.
und des Internationalen Bundes (IB)

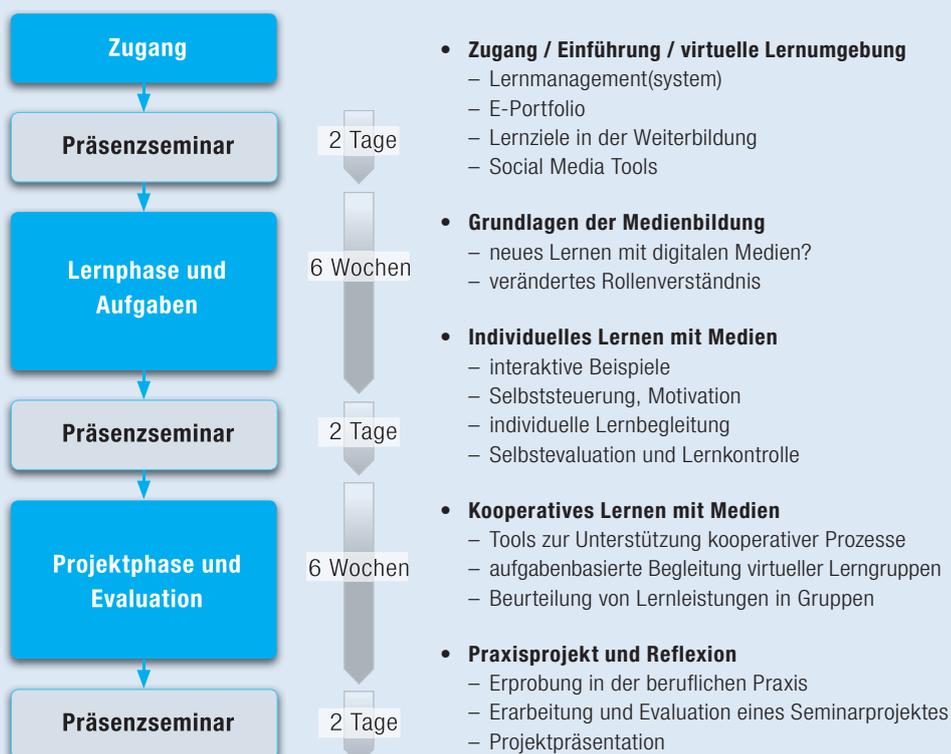
Veränderte Arbeitsprozesse erfordern zunehmend auch andere Lehr- und Lernformen. Unter dem Schlagwort „Bildung 4.0“ sind Verantwortliche in Aus- und Weiterbildung aufgefordert, ihre berufsspezifischen Medienkompetenzen zu erweitern. Digitale Medien und überall verfügbare Endgeräte bieten ein enormes Potenzial, Lehr- und Lernprozesse neu zu denken und umzusetzen.

Sind wir fit für die digitale Welt? Diese Frage haben sich die Bildungsträger Internationaler Bund (IB) und bfw – Unternehmen für Bildung, gestellt und in Kooperation eine zielgruppenspezifische Weiterbildung zur Förderung der Medienbildung entwickelt. Beide Unternehmen bieten diese Weiterbildung gemeinsam ihren Mitarbeitern/-innen im Rahmen eines Pilotprojekts an.

Ziele der Weiterbildung

Welche Chancen stecken in den digitalen Bildungsmedien und -werkzeugen? Wie können die neuen Medien bewährte Bildungsprozesse ergänzen? Diese Fragestellungen sind Grundlage des 110-stündigen Basiskurses, der sich an Akteure aller pädagogischen Arbeitsfelder richtet, die bereits jetzt oder künftig verstärkt digitale Medien einsetzen und ihre Zielgruppen mediendidaktisch kompetent begleiten möchten.

Die Aufgaben von Medientutorinnen und Medientutoren sind vielfältig. Sie nutzen geeignete Bildungsmedien und digitale Werkzeuge und ergänzen sie mit passgenauen Aufgabenstellungen. Sie motivieren und unterstützen Lernende und fördern kooperative Prozesse in virtuellen Lerngruppen.



Kursablauf und Inhalte

Die Teilnehmenden erleben digitale Bildungsmedien und Methoden in der praktischen Anwendung sowohl im Seminarkontext als auch in einem Seminarprojekt, das die Teilnehmenden für die jeweilige Zielgruppe erarbeiten und evaluieren. Präsenz- und Onlinephasen wechseln sich ab und ermöglichen die jeweils optimale Form von Lernaktivitäten und Lernbegleitung.

Seminarleitung und tutorielle Begleitung

Der Kurs wird von erfahrenen Weiterbildnern/Trainern mit entsprechender Qualifikation durchgeführt. Die Präsenzseminare werden gemeinsam von Klaus Hohlweg für das bfw und Clemens Niederholtmeyer für den IB geleitet. In den Onlinephasen erhalten die Teilnehmenden eine intensive und individuelle Betreuung sowie Projekt-Coaching.

Im Zeitraum der ersten Onlinephase ist ein Webinar geplant, in dem ein Referent aus der Praxis berichtet und für Fragen zur Verfügung steht.

Zertifikat

Die Teilnahme am Seminar ist mit dem Erwerb eines Zertifikats verbunden. Dafür sind von den Teilnehmenden zusätzlich zur Anwesenheit bestimmte Pflicht- und Wahlaufgaben zu bearbeiten. Dazu gehören insbesondere die Planung, Durchführung und Auswertung einer Praxiserprobung sowie die Präsentation der Ergebnisse im Abschlussseminar.

Das Zertifikat zum in sich abgeschlossenen Basiskurs befähigt die Teilnehmenden, eine Weiterbildung zum/zur „**Medienarrangeur/in: digital**“ anzuschließen.

Der Schwerpunkt des Aufbaukurses liegt auf dem Planen und Entwickeln eigener digitaler Lernarrangements für spezifische Zielgruppen, um den beruflichen Aufgabenbereich zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Die Termine werden des ersten Aufbaukurses für Absolventen der Vorgängerkurse werden im 1. Halbjahr 2018 mitgeteilt.

Termine/Orte

Modul I: 26.11.–28.11.2018
Siegburg
Modul II: 28.01.–30.01.2019
Frankfurt am Main
Modul III: 01.04.–03.04.2019
Siegburg

Leitung

Clemens Niederholtmeyer (IB)
Klaus Hohlweg (bfw)

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen

Carsten Hübscher
Tel. 069 94545-179

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Anmeldung IB bitte an
Internationaler Bund (IB)
Referat Fortbildung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Aufbaukurs
Medien-
arrangeur/-in



Fachliche Kompetenz

HILFEN IN BESONDEREN LEBENSLAGEN

Arbeit mit traumatisierten, geflüchteten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

in Zusammenarbeit mit der BAfF*

für Mitarbeiter/-innen aus dem Bereich Gemeinschaftsunterkünfte und weiteren Bereichen der Flüchtlingshilfen

Eine hohe Anzahl der in Deutschland angekommenen Flüchtlinge hat auf ihrer Flucht und in ihren Herkunftsländern Schlimmes erlebt und ist zusätzlich zu den Belastungen des Lebens als Flüchtling mit der Bewältigung von Traumata beschäftigt.

Die geplante Fortbildung soll Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern helfen, Traumata im interkulturellen Kontext zu erkennen und ihre Handlungskompetenzen im Umgang mit den psychischen Folgen von Traumatisierung zu stärken.

Inhalt

- Gründe für Traumatisierung bei Flüchtlingen
- Traumatisierung im interkulturellen Kontext erkennen
- Möglichkeiten und Grenzen des eigenen Handelns erkennen
- Handlungsmuster analysieren und Handlungsmöglichkeiten erarbeiten

Methoden

Theoretische Einführung, interaktive Methoden, Arbeit in Kleingruppen, Analyse von Fallbeispielen aus der Praxis

* Die Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer e.V. (BAfF) ist der Dachverband der Behandlungszentren für Folteropfer. Wir helfen Menschen, die unvorstellbares Leid erlebt haben. Zu uns kommen Folterüberlebende, Kriegsoffer und Kindersoldaten. Viele sind schwer traumatisiert und leiden unter ihren schrecklichen Erlebnissen. Derzeit sind in der BAfF 30 psychosoziale Behandlungszentren, Initiativen und Einrichtungen für die medizinische, psychotherapeutische und psychosoziale Versorgung und Rehabilitation von Opfern von Folter und anderen schweren Menschenrechtsverletzungen vernetzt. Die BAfF ist Gründungsmitglied des Europäischen Netzwerks der Behandlungseinrichtungen für Folteropfer. Aktuell hat die BAfF den Vorsitz in Europa.

Termin

31.01.–02.02.2018

Leitung

Elise Bittenbinder und Referentinnen der BAfF

Ort

Hotel Grenzfall, Berlin

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Daniela Keeß
Tel. 069 94545-150

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

15

Seminar-Nr.

maf 092

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

22.12.2017

Seminarkosten für Externe

550,- EUR
(inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Menschen mit psychischen Erkrankungen

für Mitarbeiter/-innen der Sozialen Arbeit und Beruflichen Bildung

Der Wunsch nach Gesundheit und Wohlbefinden ist uns wohl gemeinsam. Aber wir arbeiten mit Menschen, die psychisch krank sind und darunter leiden. Das Kennenlernen der vielfältigen Ausprägungen von Störungen und Krankheitsbildern unserer Klienten und die kompetenten Umgangsformen damit sind Schwerpunkt des Seminars.

Inhalt

- Kennenlernen der psychischen Krankheitsbilder
- Selbstbilder: „behindert oder krank“
- Umgang mit psychisch kranken Klienten
- Prävention und Gestaltung von gesundem Umfeld
- Maßnahmen und Programme
- Rechtlicher Rahmen des Hilfesystems
- Professionelle Kompetenz

Methoden

Theoretischer Input, Arbeitsgruppen, Rollenarbeit, Kompetenztraining

Termin

28.05.–30.05.2018

Leitung

Klaus Lenz

Ort

Erbacher Hof,
Mainz

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen

Ronny Geißler
Tel. 069 94545-205

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

12–16

Seminar-Nr.

maf 022

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für IB-Mitarbeiter/-innen

27.03.2018

Seminarkosten für Externe

550,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Fachliche Kompetenz

HILFEN IN BESONDEREN LEBENSLAGEN

Sozialpädagogische Handlungskompetenzen in der Wohnungslosenhilfe und in angrenzenden Arbeitsfeldern

für Mitarbeiter/-innen in der Wohnungslosenhilfe und in anderen Arbeitsfeldern, die ihre Handlungskompetenzen in der Arbeit mit Menschen in persönlichen und sozialen Notlagen erweitern möchten

Termine/Orte

Modul I: 11.09.–13.09.2018
Hotel Grenzfall, Berlin
Modul II: 04.02.–06.02.2019
IB Hotel Friedberger Warte,
Frankfurt am Main
Modul III: 11.09.–13.09.2019
Hotel Grenzfall, Berlin

Leitung

Prof. Dr. Harald Ansen

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Daniela Keeß
Tel. 069 94545-150

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

15

Seminar-Nr.

maf 110

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtage für

IB-Mitarbeiter/-innen

Modul I und komplette Reihe:
09.07.2018
Nur Modul II: 20.12.2018
Nur Modul III: 10.07.2019

Seminarkosten für Externe

550,- EUR/Modul
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Hinweis

Drei Seminartermine,
Teilnahme einzeln
oder modular buchbar

Eine verlässliche persönliche Haltung und professionelle Methodenkompetenz sind die Grundlagen für die Arbeit mit Menschen in persönlichen und sozialen Notlagen. Die Seminarreihe soll Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Wohnungslosenhilfe und in angrenzenden Arbeitsfeldern dabei helfen, anhand ihrer konkreten Praxiserfahrungen die eigenen Handlungskompetenzen zu stärken, Konfliktsituationen besser zu meistern und das eigene Alltagshandeln zu reflektieren.

Inhalt

In drei Modulen werden die folgenden Themenkomplexe behandelt:

Modul I – Beziehung, Kommunikation und Zielentwicklung

Grundlagen: Zirkulärer Beratungs- und Unterstützungsprozess einschließlich handlungsleitender Prinzipien und elementarer Gesprächsführung.

Beziehung zwischen Haltung, Methode und Können: Kompetenzen der Beziehungsgestaltung in der professionellen Sozialen Arbeit unter besonderer Beachtung der Gesprächsführung.

Fallanalyse und Hilfeplanung: Der soziale Auftrag in der Fallarbeit und die Planung von Unterstützungsprozessen mit den Adressatinnen und Adressaten.

Modul II – Ressourcenorientierte Arbeit in der Praxis

Ressourcenaktivierung und Empowerment: Förderung des Ressourcenbewusstseins und der Ressourcennutzung der Adressatinnen und Adressaten als Teil des Empowerments in der sozialen Praxis.

Netzwerkorientierung: Netzwerkanalysen unter besonderer Beachtung sozialer Unterstützung im Alltag und Förderung der Nutzung von Netzwerkressourcen durch die Adressatinnen und Adressaten.

Modul III – Krisenintervention und Konfliktdeeskalation

Konfliktdeeskalation im beruflichen Alltag: Konfliktanalysen in der sozialen Praxis und deeskalierende Vorgehensweisen in der Gesprächsführung.

Krisenbewältigung: Erkennen und Umgang mit psychosozialen Krisen von Adressatinnen und Adressaten in Belastungssituationen.

Methoden

Fachliche Inputs, Anwendung der Inhalte auf Praxisbeispiele, Exemplarische Anwendung methodischer Kompetenzen

Einführungstag in den IB

für Mitarbeiter/-innen im ersten Beschäftigungsjahr

Als neue Mitarbeiterin/neuer Mitarbeiter beim IB haben Sie bereits Ihren eigenen Arbeitsplatz und Ihre Einrichtung bzw. Ihren Verbund/Ihre Gesellschaft kennengelernt. Sie wissen auch, dass dieser/diese Teil der IB-Gruppe ist. Aber was ist denn eigentlich „der IB“? In welchen Arbeitsfeldern ist der IB tätig? Wie ist er organisiert? Wie ist er entstanden? – Und welches Selbstverständnis hat der IB heute?

Solche und ähnliche Fragen werden im Rahmen des „Einführungstags in den IB“ beantwortet. Ziel ist es, Sie mit dem Unternehmen und Ihrer Organisationseinheit vertraut zu machen.

Inhalt

- Geschichte, Struktur und Geschäftsfelder
- Satzung, Grundsätze, Leitbild
- Führungs- und Unternehmenskultur
- Personalentwicklung
- Qualitätsmanagement
- Finanzierung und Anforderungen des Marktes
- Meine Organisationseinheit

Methoden

Informationen, Vorträge, Diskussionen, Gruppenarbeit

Ansprechpartner/-innen

Fortbildungsbeauftragte/-r
in den Verbänden
und Gesellschaften

Geschäftsfeldübergreifende Themen

Systemisch und personenzentriert arbeiten und beraten

für Ausbilder/-innen, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Termine

Modul I: 24.10.–26.10.2018
Modul II: 16.01.–18.01.2019
Modul III: 09.04.–12.04.2019
Modul IV: 26.06.–28.06.2019
Modul V: 28.08.–30.08.2019

Leitung

Klaus Lenz

Ort

Stiftsgut Keysermühle,
Klingenmünster

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Daniela Keeß
Tel. 069 94545-150

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

12–15

Seminar-Nr.

maf 036

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen
20.09.2018

Seminarkosten für Externe

2.900,- EUR/5 Module
(inkl. Übernachtung
und Verpflegung)

In der Sozialen Arbeit sind das Verständnis und der Umgang mit den Problemen der Klientinnen und Klienten unter Berücksichtigung des jeweiligen Kontextes und komplexer Systeme von besonderer Bedeutung.

Aktuelle systemische Konzepte betonen ein lösungs- und ressourcenorientiertes sowie kompetenzförderndes Arbeiten mit dem Klientensystem. Die helfende Person begegnet dabei den Klientinnen und Klienten mit einer wertschätzenden, empathischen und kongruenten Grundhaltung (personenzentrierter Ansatz).

Die theoretischen Grundannahmen beider Konzepte werden in der Seminarreihe vorgestellt und ihre speziellen Methoden und Vorgehensweisen in praktischen Übungen vermittelt. Die Übertragung der Ansätze auf die Arbeitsfelder der Teilnehmer/-innen steht dabei im Mittelpunkt.

Inhalt

- Methoden der Gesprächsführung im systemischen und personenzentrierten Ansatz
- Auftragsklärung und lösungsorientiertes Vorgehen
- Genogramm und Skulpturarbeit
- Systemische Interventionen
- Reflexion des eigenen Kontextes und anderer Helfersysteme (Netzwerkarbeit)
- Fallarbeit an aktuellen Beispielen
- Übertragung in die Praxis

Methoden

Plenum, Kleingruppen, Kurzreferat, Rollenspiele, Übungen mit Video und Tonband, Selbsterfahrung und Supervision

Hinweis

Anmeldung nur für
gesamte Seminarreihe
möglich

Texten und Sprechen in Leichter Sprache

für Mitarbeiter/-innen aus allen Geschäftsfeldern

„Capito! Ich habe verstanden!“

Gerade für Menschen mit Lernschwierigkeiten bedeutet Verstehen-Können einen Zugewinn an Handlungsspielraum und Selbstbestimmung. Informationen leicht verständlich zu gestalten, ist Ziel des capito-Netzwerks.

Leichte Sprache – das bedeutet leicht verständliche Sprache. Keine Schachtelsätze. Keine komplizierte Grammatik. Keine sprachlichen Bilder. Sondern: Kurze, klare Aussagen. Eindeutige Zusammenhänge. Keine gedanklichen Umwege.

Wie müssen Sie Informationen gestalten, damit Menschen mit Lernschwierigkeiten oder wenigen Deutschkenntnissen sie wirklich verstehen? Welchen Beitrag leisten die Personen aus der Zielgruppe bei der Erstellung dieser Informationen?

Inhalt

Die zweitägige Veranstaltung bietet Ihnen einen konzentrierten Einstieg in die Thematik anhand der folgenden Inhalte:

- Grundlagen der Leichten Sprache: Ursprung, Entwicklung und gesetzliche Regelungen
- Einführung in den capito-Standard für die verschiedenen Zielgruppen und in die Kriterien für Leicht Lesen
- Kennenlernen verschiedener Leicht-Lesen-Produkte
- Anwendungen der Kriterien bei praktischen Übungen mit verschiedenen Textarten (zum Beispiel Fließtext, Flyer, Einladung oder Aushang, Text mit Regelcharakter)
- Einführung in die Arbeit mit Prüfgruppen
- Leicht verständliche Vorträge und Leichte Sprache im Gespräch anhand von Beispielen aus der Arbeit von capito Berlin und in Rollenspielen
- „Beratungssituation“ aus dem beruflichen Alltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Methoden

2-Tages-Workshop mit 16 Lerneinheiten

Termin

14.11.–15.11.2018

Leitung

Andreas Wessel

Ort

Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Berlin

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Marina Sliwinski
Tel. 069 94545-180

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

10–16

Seminar-Nr.

maf 099

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für IB-Mitarbeiter/-innen

14.09.2018

Seminarkosten für Externe

390,- EUR
(inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Geschäftsfeldübergreifende Themen

MARKETING/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/MEDIEN

NEU!

Termin

17.04.–18.04.2018

Leitung

Jörg Günther

Ort

Erbacher Hof,
Mainz

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen

Kai Pleuser
Tel. 069 94545-108

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

15

Seminar-Nr.

maf 093

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

19.02.2018

Seminarkosten für Externe

390,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Geschäftsfelder erfolgreich entwickeln in Kooperation mit privaten Finanzierungspartnern

Wie Fundraising zur strategischen Option für die Entwicklung innovativer, bedarfs- und marktgerechter Produkte wird

Auf gemeinsame Initiative der Unternehmenskommunikation und des Ressorts Projekte und Programme

für Führungskräfte, Geschäftsfeld- und Produktentwickler und Fundraisingverantwortliche

Kennen Sie das: Eine gute Idee für die Entwicklung eines neuen Angebots steht im Raum; sie wird aber nicht weiterverfolgt, vielleicht noch nicht einmal zu Ende gedacht? Warum? Häufig deshalb, weil sich spontan keine zündende Idee einstellt, wie man das Angebot finanzieren könnte. Wer hat schon die Kapazitäten, sich mit Luftschlossern zu beschäftigen!

Dabei könnten eben diese Ideen Schlüssel sein, um mit innovativen Produkten die Zukunftsfähigkeit des IB langfristig zu sichern. Sind in die Entwicklungsvorschläge die langjährigen Erfahrungen der IB-Praktiker eingeflossen, die Markt und Bedarfe genauestens kennen? Dann kann es sich lohnen, die Vorschläge weiterzuverfolgen, auch wenn die öffentliche Hand (noch) keine Regelfinanzierung dafür anbietet. Denn nicht nur der Staat hat ein Interesse an einer offenen, sozialen und gesunden Gesellschaft.

Das Seminar zeigt Wege auf, wie durch systematisches Fundraising Partner gewonnen werden können, die ein innovatives Projekt finanziell mittragen.

Inhalt

- Produkt und Markt: Welche Chancen bietet Fundraising?
- Systematisches Fundraising
- Auf die Wirkung kommt es an: Wie wird mein Projekt fundraisingtauglich?
- Fundraising als Beziehungsmanagement
- Fundraising und Kommunikation
- Zielgruppen und Tools
- Was außerdem zu beachten ist: Datenschutz, Steuerrecht etc.

Methoden

Fachliche Inputs, Erfahrungsaustausch, Kleingruppenarbeit anhand eines konkreten Projektbeispiels, Diskussion

Let's get social: Einführung ins Social Media Management

NEU!

für Mitarbeiter/-innen aus allen Geschäftsbereichen

Bereits 80 % aller deutschen Internetnutzer sind heute im Social Web unterwegs – eine Zahl, die den hohen Stellenwert von Facebook & Co für die Unternehmenskommunikation deutlich macht. Um die Arbeit des Internationalen Bundes auch in den Sozialen Medien erlebbar zu machen und dieses Potenzial optimal nutzen zu können, bietet dieses Seminar die Möglichkeit, fit für die Social Media-Welt zu werden. Daher sind besonders die Mitarbeitenden angesprochen, die in ihrem Arbeitsalltag Social Media-Kanäle des IB betreuen.

Die Teilnehmer/-innen erfahren, wie das Social Media-Konzept des IB in die Praxis umgesetzt werden kann. Vermittelt wird auch das nötige Wissen zum selbstständigen und professionellen Nutzen von Social Media-Kanälen. Tipps zum praktischen Einsatz von sozialen Netzwerken werden durch Elemente wie Monitoring, Umgang mit Shitstorms, rechtliche Rahmenbedingungen und Diskussionen zu Chancen und Risiken im Social Web inhaltlich abgerundet.

Inhalt

- Status quo in der Social Media-Landschaft
- Die Social Media-Strategie des IB: Wo kommen wir her – wo wollen wir hin?
- Praxis-Tipps zu gutem Content
- Monitoring und Erfolgsmessung
- Krisenkommunikation: Umgang mit Shitstorms
- Rechtliche Rahmenbedingungen im Social Web
- Chancen und Risiken von Social Media

Methoden

Vortrag, Praxisübungen, Gruppenarbeit, Diskussionen

Termin

20.09.2018

Leitung

Lara Reichwein

Ort

IB Hotel Friedberger Warte,
Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Lara Reichwein
Tel. 069 94545-128

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

10–12

Seminar-Nr.

maf 012

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für IB-Mitarbeiter/-innen

20.07.2018

Seminarkosten für Externe

200,- EUR
(inkl. Verpflegung)

Geschäftsfeldübergreifende Themen

POLITISCHE BILDUNG/SCHWARZ-ROT-BUNT

Betzavta – Miteinander: Ein Demokratie- und Toleranz- training

**für Ausbilder/-innen, Lehrer/-innen, Sozialpädagoginnen und
Sozialpädagogen und Interessierte aus allen Geschäftsfeldern**

Termin

30.05.–01.06.2018

Leitung

Gabriele Wiemeyer

Ort

Hotel Grenzfall,
Berlin

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Petra Tabakovic
Tel. 069 94545-184

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

10–15

Seminar-Nr.

maf 027

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

23.03.2018

Seminarkosten für Externe

550,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Das in der israelischen Friedenspädagogik entwickelte Demokratie-Trainingsprogramm „Betzavta“ (dt. Adaption „Miteinander“) spricht mit seiner sehr eigenen Methodik/Didaktik den ganzen Menschen an. Der Überzeugung folgend, dass Demokratie in allen Situationen des Alltags umgesetzt werden kann, geht es in einer bunten Palette von Übungen darum, Demokratie zur „eigenen Sache“ werden zu lassen. Das spannungsvolle Verhältnis von Freiheit und Gleichheit wird spürbar und der Umgang mit Freiheit und Verantwortung wird geschult.

Das Training eröffnet Erfahrungsfelder, die der persönlichen Klärung des Verhältnisses zur Demokratie dienen, und vermittelt gleichzeitig methodische Anregungen, die unmittelbar für die pädagogische Praxis und für das Konfliktmanagement in den verschiedensten Arbeitsfeldern genutzt werden können.

Inhalt

- Klärung des eigenen Umgangs mit demokratischen Prinzipien
- Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien
- Einsatz der Methode „Betzavta“ in der pädagogischen Praxis und im Konfliktmanagement

Methoden

Vortrag, Individual- und Gruppenarbeit, spielerische Aktivitäten, erfahrungsorientierte Übungen und Reflexionen

Jung, intolerant und fremdenfeindlich?! – Methodik, Didaktik, Unterrichtsmaterialien zur Thematisierung von Vorurteilen, Gewalt und Rechtsextremismus

für Ausbilder/-innen, Lehrer/-innen, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen und Interessierte aus allen Geschäftsfeldern

Fremdenfeindliche Sprüche, rechte Parolen, undemokratische Haltungen gehören in der Arbeit mit Jugendlichen leider vielerorts zum Alltag. Bei akuten Vorfällen, aber auch präventiv, gilt es, auf das Verhalten und die Haltung der jungen Menschen zu reagieren. Wie aber kann/sollte dies geschehen?

Inzwischen gibt es eine Reihe von Materialien, die es leicht machen, die genannten Themen aufzugreifen. So sind unter anderem im Rahmen der Kampagne „Schwarz-Rot-Bunt. IB pro Demokratie und Akzeptanz“ umfangreiche Dossiers zusammengestellt worden, die im Unterricht und in der Bildungsarbeit speziell mit benachteiligten Jugendlichen eingesetzt werden können. Vorgestellt werden auch Publikationen anderer Institutionen.

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden in die inzwischen vielfach eingesetzten und bewährten Materialien einzuarbeiten und zu befähigen, sie in ihrem pädagogischen Alltag anzuwenden.

Inhalt

- Didaktisch-methodische Grundlagen der Bildungsarbeit gegen Rechtsextremismus
- Vorstellung und Einübung von Unterrichtsreihen und einzelnen Sequenzen
- Erfahrungsaustausch

Die Inhalte werden anhand folgender Themen erarbeitet:

- Vorurteile und Diskriminierung
- Fremdenfeindlichkeit und Rassismus
- Ausländer in Deutschland
- Flucht und Asyl
- Rechtsextremismus heute
- Nationalsozialismus in Deutschland

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Spiel, Bild- und Karikaturbearbeitung, Film, Rollenspiel

Termin

21.06.–22.06.2018

Leitung

Canan Topçu

Ort

Spenerhaus,
Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Petra Tabakovic
Tel. 069 94545-184

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

10–12

Seminar-Nr.

maf 028

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für IB-Mitarbeiter/-innen

18.05.2018

Seminarkosten für Externe

390,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Geschäftsfeldübergreifende Themen

POLITISCHE BILDUNG/SCHWARZ-ROT-BUNT

Warum Mustafa und Sergej sich schlagen ...! – Interkulturelle Kompetenz für die pädagogische Praxis

**für pädagogische Mitarbeiter/-innen in der Arbeit mit jugendlichen
Migrantinnen und Migranten oder multikulturellen Gruppen**

Jugendliche Migrantinnen und Migranten leben in mindestens zwei Kulturen. Scheinbar mühelos überwinden sie alltägliche Kulturgrenzen. Ihre kulturelle Identität definieren sie oft mittels Abgrenzung und Überhöhung. Das Seminar vermittelt Grundbegriffe der interkulturellen Kompetenz, zugeschnitten auf die Arbeit mit jugendlichen Migrantinnen und Migranten unterschiedlicher Herkunft. Es werden Erklärungsansätze und Handlungsoptionen für die pädagogische Praxis erarbeitet.

Inhalt

- Basiswissen zu interkultureller Kompetenz
- Auseinandersetzung mit „fremden“ Verhaltensweisen
- Reflexion scheinbar vertrauter Handlungsmuster
- Bearbeitung von Fällen aus der Praxis der Teilnehmer/-innen
- Erlernen und Erproben neuer Handlungsmuster

Methoden

Impulsreferate, Einzel- und Gruppenarbeit, Simulationen, Fallbesprechungen

Termin

02.07.–04.07.2018

Leitung

Frank Dölker

Ort

Akademie-Hotel,
Berlin

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Petra Tabakovic
Tel. 069 94545-184

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

10–15

Seminar-Nr.

maf 029

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

02.05.2018

Seminarkosten für Externe

550,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Das Ausländerrecht in der Praxis – Eine systematische Einführung

für pädagogische Mitarbeiter/-innen, die sich in systematischer Form fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet des Ausländerrechts aneignen wollen und bisher über keine, geringe oder veraltete Kenntnisse verfügen

Das Ausländerrecht ist eine komplexe und in Teilen schwer überschaubare Materie, bei der neben der europäischen und nationalen Gesetzgebung auch die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes von Bedeutung ist.

Ziel dieser Fortbildung ist es, fundierte Kenntnisse der wesentlichen Regelungen und Strukturen zu erhalten.

Inhalt

- Rechtsquellen des Ausländer- und Asylrechts
- Einreise und Aufenthalt (Aufenthaltstitel, Voraussetzung der Erteilung, Versagensgründe)
- Voraussetzungen für Erwerbstätigkeit und Familiennachzug
- Überblick über das Asylverfahren
- Überblick über das Asylbewerberleistungsgesetz
- Aufenthalt aus humanitären Gründen
- Rechtsstellung von Unionsbürgern
- Zugang zu Leistungen nach dem SGB II und SGB XII für Unionsbürger

Methoden

Vortrag, Präsentationen, Gruppenarbeit, Übungen

Termin

11.06.–12.06.2018

Leitung

Kleta Griebhaber

Ort

Hotel Grenzfall,
Berlin

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen

Jochen Kramer
Tel. 069 94545-207

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

10–15

Seminar-Nr.

maf 045

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für IB-Mitarbeiter/-innen

09.04.2018

Seminarkosten für Externe

390,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Geschäftsfeldübergreifende Themen

VERTRIEB

NEU!

Vertriebsbasics – Warum es Spaß macht, Dienstleistungen zu präsentieren

für Fach- und Führungskräfte aller Ebenen – mit Verhandlungsbefugnis

Die besten Produkte und Dienstleistungen sind nur dann erfolgreich, wenn sie kein Geheimtipp bleiben, sondern gut am Markt platziert werden.

Ein guter, fairer Vertrieb ist heute von zentraler Bedeutung – gerade dann, wenn Aufträge nicht mehr einfach zugeteilt werden. Wenn man sich selbst auf die Suche nach Kunden machen darf, für die guten, vorhandenen Produkte und für jene Produkte, die man gemeinsam mit Kunden entwickeln oder ausbauen möchte, stellen sich viele Fragen:

Wo und wie finde ich meine Kunden? Wann beginnt eigentlich Vertrieb? Welcher Vertriebsweg ist der richtige für mich und mein Produkt? Wie spreche ich die Kunden an? Wie präsentiere ich mich und mein Produkt? Wie gestalte ich Verhandlungen?

Sie werden in diesem Seminar praktisches Handwerkszeug für den Vertrieb beim IB sowie unterschiedliche Akquiseansätze und die Grundzüge der Verhandlungstechniken kennenlernen. Hierzu gehört die Selbstpräsentation genauso wie Gesprächstechniken als auch die vorteilhafte Sitzordnung. Sie entscheiden, welche Wege für Sie Erfolg versprechen. Zudem entwickeln wir gemeinsam erste umsetzbare Ansätze, sodass Sie mit praktisch anwendbaren Resultaten unmittelbar nach dem Seminar weiterarbeiten und loslegen können.

Inhalt

- Vertrieb beim IB
- Ich und das Präsentieren von IB-Produkten – das Selbstverständnis als Vertriebler von sozialen Dienstleistungen
- Elevator Pitch
- Selbstpräsentation
- Phasen des Vertriebs
- Akquisitionsmöglichkeiten/Zugangswege
- Kontaktgespräche
- Professionelle Gesprächsvorbereitung
- Verhandlungsführungs-Check
- Gesprächstechniken/Fragetechniken
- Einwandbehandlung
- Die vorteilhafte Sitzordnung
- Effektives Telefonieren

Methoden

Seminarinhalte werden interaktiv im Workshopformat erarbeitet. Vortrag, Gruppenarbeiten, Feedbackrunden, Praxisbeispiele, Rollenspiele

Termin

25.09.–26.09.2018

Leitung

Nicole-Kristina David-Ulbrich

Ort

IB Hotel Friedberger Warte, Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Stefanie Fächter
Tel. 069 94545-226

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

max. 16

Seminar-Nr.

maf 011

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

23.07.2018

Seminarkosten für Externe

390,- EUR
(inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Auditorenschulung

für alle Mitarbeiter/-innen, die im Rahmen des IB-Qualitätsmanagements als interne Auditorinnen und Auditoren tätig sind oder als solche tätig werden möchten

Die Umsetzung und Wirksamkeit aller in der QM-Dokumentation beschriebenen Aktivitäten werden regelmäßig durch interne Qualitätsaudits (Prozess- und Systemaudits) überprüft.

Qualitätsaudits tragen in hohem Maße dazu bei, frühzeitig Schwachstellen und Abweichungen zu erkennen und konkrete Maßnahmen zur Verbesserung und Behebung zu ergreifen.

Interne Qualitätsaudits unterstützen die kontinuierliche Verbesserung der Dienstleistungen der IB-Gruppe.

Inhalt

- Ziel eines Audits und Rolle der Auditoren
- Auditsystem im IB – Verfahrensanweisungen und mitgeltende Unterlagen
- Vorbereitung und Durchführung von Audits
- Dokumentation und Bericht
- Auditleitfäden
- Übungen
- Methoden & Tools
- DIN EN ISO 19011

Methoden

Präsentation, Gruppenarbeit, Übungen, Rollenspiel

Termin

13.03.–15.03.2018

Leitung

Dorothea Langer

Ort

IB Hotel Friedberger Warte,
Frankfurt am Main

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen

Udo Siedler
Tel. 069 94545-260

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

10–12

Seminar-Nr.

maf 061

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für IB-Mitarbeiter/-innen

22.01.2018

Seminarkosten für Externe

550,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Geschäftsfeldübergreifende Themen

SCHULUNG FÜR OMBUDSFRAUEN UND OMBUDSMÄNNER

NEU!

Beratungsschwerpunkt: Konflikte am Arbeitsplatz

für Ombudsfrauen und Ombudsmänner in der IB-Gruppe

Termin

06.11.–07.11.2018

Leitung

Heike Mänz

Ort

TaunusTagungsHotel,
Friedrichsdorf

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Christine Kolmer
Tel. 069 94545-230

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Elke Lenoir-Smalley
Tel. 069 94545-491

Teilnehmerzahl

10–18

Seminar-Nr.

maf 096

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

06.09.2018

Seminarkosten für Externe

390,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Die Ombudsfrauen und Ombudsmänner sind Ansprechpartner/-innen bei Mobbing und der Gestaltung eines fairen partnerschaftlichen Betriebsklimas. Tätigkeitsschwerpunkte liegen dabei u.a. auf dem Konfliktmanagement, der zielorientierten Aufbereitung des Sachverhalts und der Entwicklung von Vorschlägen für eine Konfliktlösung.

In diesem Seminar geht es um die Erweiterung des Werkzeugkastens durch Elemente, die insbesondere im Vorfeld von Mobbing und bei Konflikteskalation nützlich sind.

Inhalt

- Ermittlung eines Krisenherdes
- Selbstcheck für Ratsuchende
- Konfliktanalysegespräche führen und auswerten
- Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten
- Präventionsstrategien

Methoden

Impulsvortrag mit Reflexion, Training anhand von Leitfäden und Fallbeispielen, strukturierter Erfahrungsaustausch

Inhouse-Workshop: Wie hab ich's mit der Vielfalt? – Umgang mit unbewussten Vorurteilen

für Leitungskreise und Teams des IB

Unbewusste Vorurteile und Stereotype: Der Workshop wirft einen Blick hinter die persönlichen Kulissen und vermittelt Strategien für einen bewussten Umgang damit.

Im Gegensatz zu einem Seminar wird dieser Workshop für Ihre Leitungskreise und Teamsitzungen angeboten. Frau Schumann, zentrale Diversity-Beauftragte des IB, betreut die Workshops inhaltlich. Geleitet vor Ort werden sie von Dennis Hebbelmann, Psychologe von der Universität Heidelberg mit Schwerpunkt „Sozial- und Denkpsychologie“.

Inhalt

Gemeinsam bearbeitet Herr Hebbelmann mit Ihnen folgende Themen:

- Unser Gehirn und wie es arbeitet
- Wahrnehmung, kognitive Wahrnehmungsverzerrungen
- Definitionen: Vorurteile/Stereotype (Bias)
- Funktionen von Stereotypen
- Unbewusste Vorurteile in unserem Alltag
- Sensibilisierung für und Anerkennung von unbewussten Vorurteilen
- Das IB-ABC zur Überwindung der Wirkung von unbewussten Vorurteilen
- Handlungsfelder

Methoden

Vortrag, Übungen, Selbstreflexion, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Termin

nach Vereinbarung
(ca. 3–4 Stunden)

Leitung

Dennis Hebbelmann

Ort

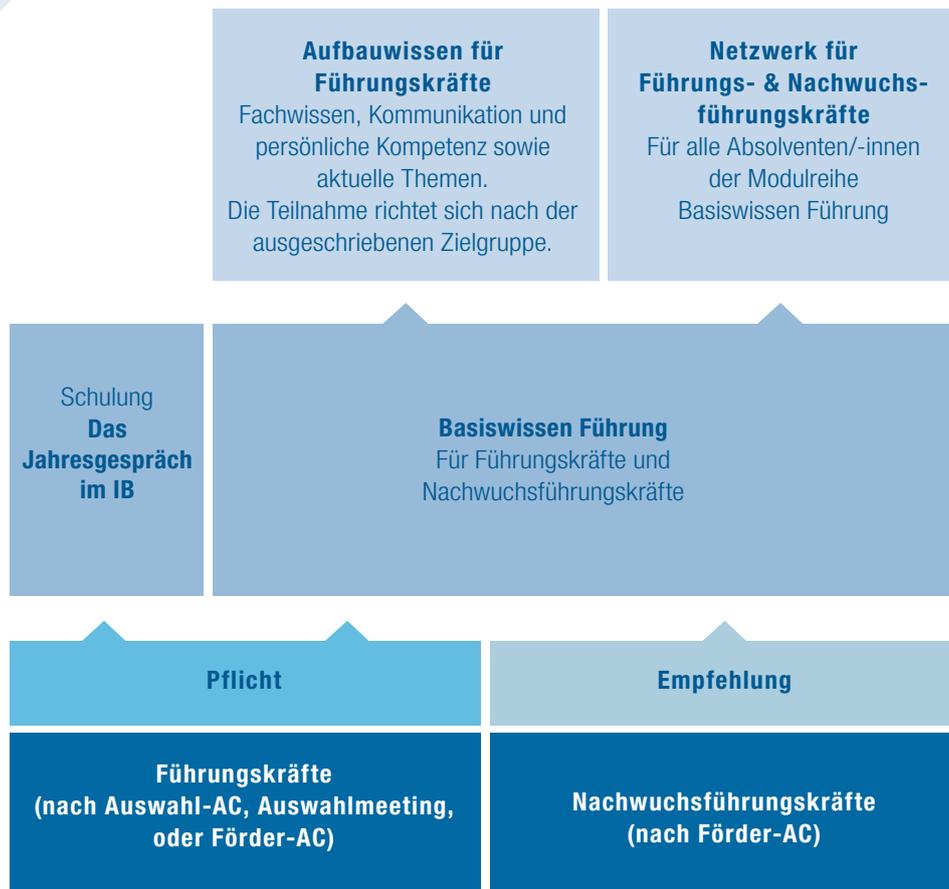
nach Vereinbarung

Ansprechpartnerin

Monika Schumann
Tel. 069 94545-460
E-Mail: monika.schumann@internationaler-bund.de

Die Bausteine des Angebotes für Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte

Struktur der Führungsseminare im IB



Basiswissen Führung für Führungs- und Nachwuchsführungskräfte

Diese Seminarreihen beinhalten das Grundlagenwissen für eine Führungstätigkeit im IB.

- Die Teilnahme ist für alle Führungskräfte verpflichtend.
- Bei Nachwuchsführungskräften wird die Teilnahme im Fördergespräch vereinbart.
- Die Einladung erfolgt in Absprache mit den Geschäftsführungen durch die zentrale Personalentwicklung.

Aufbauwissen für Führungskräfte: Fachwissen, Kommunikation und persönliche Kompetenz

Die Inhalte dieser Seminare umfassen grundlegendes Fachwissen, die Vertiefung der Kenntnisse über Kommunikation und die Erweiterung der persönlichen Kompetenz. Dazu kommen Seminare, die sich an der strategischen Ausrichtung des IB orientieren. Die Themen dieser Seminare ergeben sich aus der Bedarfserhebung und der Strategie des Vorstandes. Außerdem werden Führungs-Workshops für ausgewählte Zielgruppen angeboten.

- Die Themen werden jedes Jahr dem aktuellen Bedarf angepasst.
- Die Anmeldung erfolgt mit dem Anmeldeformular zu einem IB-Seminar.
- Wenn im Förder-AC vereinbart, stehen die Seminare auch Nachwuchsführungskräften offen.

Netzwerk für Führungs- und Nachwuchsführungskräfte

Alle Absolventinnen und Absolventen der Modulreihe Basiswissen Führung werden im letzten Modul in das Netzwerk für Führungs- und Nachwuchsführungskräfte eingeladen. Im Netzwerk engagieren sich seit 2007 Führungs- und Nachwuchsführungskräfte der IB-Gruppe mit folgenden Zielen:

- Wir reflektieren miteinander unsere eigene Führungstätigkeit und entwickeln sie weiter.
- Wir schaffen eine lebendige Plattform zum Informationsaustausch und Feedback.
- Wir organisieren und bieten kollegiale Unterstützung.
- Wir entwickeln neue Ideen.
- Wir profitieren voneinander durch unsere individuellen Stärken und Ressourcen zum Nutzen der IB-Gruppe.
- Wir suchen den Erfahrungsaustausch mit erfahrenen Führungskräften.

Neben der eigenen Intranetplattform bietet die **netzWERKstatt**, das jährliche Treffen des Netzwerkes, Zeit zum persönlichen Kennenlernen, kollegialen Austausch und Informationen über aktuelle Themen, die den Internationalen Bund sowie den Aufgabenbereich der Führungskräfte betreffen.

Führungskompetenz

BASISWISSEN FÜHRUNG

Basiswissen Führung Modul I–III

für Führungs- und Nachwuchsführungskräfte

Die dreiteilige Seminarreihe Basiswissen Führung unterstützt Führungs- und Nachwuchsführungskräfte bei der Übernahme einer Führungsrolle. Anhand der im IB-Führungsleitbild veröffentlichten Grundsätze erarbeiten die Teilnehmer/-innen ein Verständnis für die neue Führungsaufgabe und reflektieren die eigene Wirksamkeit.

Kommunikationsfähigkeit und Empathie gehören zu den zentralen Schlüsselqualifikationen einer Führungskraft. Die Teilnehmer/-innen lernen die Grundlagen der Kommunikation und deren Anwendung in Gesprächs- und Konfliktsituationen kennen. Sie erfahren mehr über die Auswirkung der eigenen Motivation auf die Motivation der Mitarbeiter/-innen und über weitere Führungsinstrumente.

Darüber hinaus bietet die Modulreihe den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs über den Umgang mit Personalführungsinstrumenten und Führungssituationen in der Praxis.

Seminar 1/18

Termin Modul I

05.02.–07.02.2018

Leitung

Markus Thönes

Ort

IB Hotel Friedberger Warte,
Frankfurt am Main

Seminar 2/18

Termin Modul I

03.07.–05.07.2018

Leitung

Lukas Letsch

Ort

Tagungszentrum Schmerlenbach,
Hösbach

Seminar 3/18

Termin Modul I

04.09.–06.09.2018

Leitung

Theresa Pflegar

Ort

Tagungszentrum Schmerlenbach,
Hösbach

Seminar 4/18

Termin Modul I

13.11.–15.11.2018

Leitung

Dr. Simon Pfersdorf

Ort

Hotel Grenzfall,
Berlin

Zugang zur Online-Plattform

Begleitend zu den Präsenzseminaren wird für die Seminargruppe eine virtuelle Informations- & Kommunikationsplattform eingerichtet.

Vorbereitende Informationen, ergänzende Texte und Fotoprotokolle aus den Präsenzveranstaltungen werden hier zur Verfügung gestellt. Außerdem bietet die Plattform Raum für Diskussion und Austausch der Seminarteilnehmer/-innen untereinander.

Inhalt Modul I, 3 Tage

- Führungsmethoden und -stile
- Führungsleitbild und Führungsprofil des IB
- Grundlagen Kommunikation
- Präsentation
- Veränderungsmanagement
- Eigene Standortbestimmung

Inhalt Modul II, 2 Tage

- Führungsinstrumente: Motivation, Delegation, Zielvereinbarung
- Umgang mit Konflikten
- Selbst- und Mitarbeitermotivation

Inhalt Modul III, 3 Tage

- Zeit- und Selbstmanagement
- Führung von Teams
- Kollegiale Fallberatung
- Vertiefung der Themen aus Modul I und II
- Rollenverständnis bzw. eigene Karriereplanung

Methoden

Peergrouparbeit, theoretischer Input, Gruppenarbeit, Arbeit anhand von Fallbeispielen der Teilnehmer/-innen, Rollenspiele

Die Teilnehmer/-innen werden in Absprache mit den Geschäftsführungen zu den Seminaren eingeladen.

Die Termine für die Folgemodule werden mit den Teilnehmenden vereinbart.

Seminar-Nr.
fk 501

Ansprechpartnerinnen

Maria Smelteris
Tel. 069 94545-481
Nina Baumann
Tel. 069 94545-450

Seminarkosten für Externe

1.750,- EUR/3 Module/8 Tage
(inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Führungskompetenz

JAHRESGESPRÄCH

Das Jahresgespräch im IB

für alle Vorgesetzten, die Jahresgespräche führen werden

Termin

Wird nach Bedarf festgelegt

Leitung

Externe Referentinnen/Referenten

Ort

Wird nach Bedarf festgelegt

Ansprechpartnerin

Maria Smelteris
Tel. 069 94545-481

Teilnehmerzahl

max. 15

Seminar-Nr.

fk 401

Das Jahresgespräch soll die Kommunikation zwischen Vorgesetzten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fördern und einen gemeinsamen Lern- und Entwicklungsprozess unterstützen. Die Vereinbarung von Zielen, Fördermaßnahmen und der vom IB zur Verfügung zu stellenden Ressourcen soll zur Gestaltung einer gemeinsamen Arbeitsbasis beitragen.

Um diese Gespräche professionell durchführen zu können, werden alle Vorgesetzten qualifiziert, die mit der Führung von Jahresgesprächen entsprechend der Betriebsvereinbarung beauftragt sind.

Inhalt

- Gesprächsinhalt und -ablauf
- Zielformulierung und Kriterien der Zielerreichung
- Einschätzung der Zielerreichung
- Kommunikation im Jahresgespräch
- Das Jahresgespräch als Förderinstrument
- Die Regularien des Jahresgesprächs
- Umgang mit schwierigen Situationen

Methoden

Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Fallbeispiele

Hinweis

Die Teilnehmer/-innen werden nach Absprache mit den Geschäftsführungen eingeladen.

Arbeitsrecht – Grundlagen für Führungskräfte

für alle Führungskräfte, die keine oder nur geringe Kenntnisse des Arbeitsrechts besitzen

Das Seminar vermittelt Ihnen die erforderlichen Grundkenntnisse, um sich als Führungskraft in der Systematik des Arbeitsrechts zurechtzufinden. Sie wissen, unter welchen Voraussetzungen ein Arbeitsverhältnis zustande kommt. Sie erfahren, was im Arbeitsvertrag geregelt ist und was nicht – und was diese Regelungen für Ihre Führungspraxis bedeuten. Sie wissen sich zu verhalten, wenn es zu Störungen kommt oder wenn das Arbeitsverhältnis beendet werden muss. Sie kennen die Aufgaben des Betriebsrates und Ihren Beitrag zum Zusammenwirken mit dem Betriebspartner.

Neben dem arbeitsrechtlichen Hintergrund geht es auch darum, praktische Vorgehens- und Verhaltensweisen für den betrieblichen Alltag zu entwickeln.

Sie erhalten in diesem Seminar das für die Personalarbeit einer Führungskraft erforderliche Basiswissen und erhöhen zugleich die Rechtssicherheit Ihrer Handlungen.

Inhalt

- Arbeitsrechtliche Grundlagen
- Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates
- Kollektives und individuelles Arbeitsrecht
- Bewerbung und Einstellung
- Das AGG im Bewerbungsverfahren
- Arbeitszeitgesetz, Personaleinsatzplanung, Dienstplanung
- Teilzeit- und Befristungsgesetz
- Mutterschutz und Elternzeit
- Ermahnung, Abmahnung und Kündigung
- Entgeltsystematik und Sozialpolitik
- Urlaub, Krankheit, Fortbildung und andere Abwesenheitsgründe
- Auszubildende und Praktikantinnen und Praktikanten
- Ehrenamt und Honorar

Methoden

Anschaulicher Dialogvortrag unter individueller Einbeziehung der Seminarteilnehmer/-innen und praktische Übungen zur Vertiefung der erlernten Inhalte

Termin

16.10.–17.10.2018

Leitung

Marisa Ludwigs

Ort

Tagungszentrum Schmerlenbach, Hösbach

Ansprechpartnerin

Maria Smelteris
Tel. 069 94545-481

Teilnehmerzahl

10–15

Seminar-Nr.

fk 018

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

17.08.2018

Seminarkosten für Externe

450,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Termin

13.11.–14.11.2018

Leitung

Roswitha Rölfing

Ort

IB Hotel Friedberger Warte,
Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin

Maria Smelteris
Tel. 069 94545-481

Teilnehmerzahl

10–15

Seminar-Nr.

fk 010

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für**IB-Mitarbeiter/-innen**

14.09.2018

Seminarkosten für Externe

450,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Bewerbungsgespräche zielorientiert führen

für Führungskräfte, die Bewerbungsgespräche führen und Bewerber/-innen auswählen

Das Seminar unterstützt Sie dabei, Bewerbungsgespräche zielorientiert, souverän und begeisternd zu führen. Sie lernen Methoden kennen, die Ihnen den Auswahlprozess erleichtern und Fehlbesetzungen vermeiden.

Die Bewerber/-innen präsentieren sich in den Bewerbungsunterlagen und im Gespräch von ihrer besten Seite. Gleichzeitig schauen die Bewerber aber auch genau hin. Was kann mir das Unternehmen bieten? Welche Arbeitsatmosphäre erwartet mich? Dabei spielt das Auftreten der am Bewerbungsgespräch Beteiligten eine große Rolle.

Im Seminar reflektieren Sie, wie Sie die Bewerber/-innen vom Arbeitgeber IB begeistern können – auch wenn Sie im beruflichen Alltag gerade stark eingespannt sind.

Inhalt

- Anforderungsprofile erstellen, aber richtig!
- Bewerbungsunterlagen professionell „lesen“
- Aus dem Arbeitsalltag heraus Bewerbungsgespräche führen
- Meine Begeisterung macht den Unterschied, ja, aber ...
- Frage- und Gesprächstechniken situativ nutzen
- Gesprächsmoderation auch in heiklen Situationen – Wo sind meine „Klingelknöpfe“?
- Den richtigen Abschluss finden, aber wie?
- Typische Beurteilungsfehler vermeiden
- Rechtliche Grundlagen – Was darf ich fragen?

Methoden

Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeit, Simulationen, Austausch und Diskussion

Finanzmanagement – Grundlagen für Führungskräfte

**für alle Führungskräfte, die keine oder nur geringe Kenntnisse
im Finanzmanagement haben**

Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre sind für jede Führungskraft mit Budgetverantwortung notwendig, um finanzielle Situationen richtig einschätzen und notwendige Entscheidungen treffen zu können. Die Teilnehmer/-innen lernen, allgemeine betriebswirtschaftliche Grundlagen mit der IB-spezifischen Ausrichtung zu verknüpfen und die Kenntnisse für die tägliche Arbeit zu nutzen.

Inhalt

- Rechtsformen
- Buchführung (externes Rechnungswesen)
- Kostenrechnung (internes Rechnungswesen)
- Controlling

Methoden

Fachinputs, Teilnehmer/-innen bearbeiten zum Teil eigene Beispiele, die sie zum Seminar mitbringen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termin

16.10.–18.10.2018

Leitung

Prof. Dr. Wilfried Gebhardt
Thomas Hoyer

Ort

Hotel Grenzfall,
Berlin

Ansprechpartnerin

Maria Smelteris
Tel. 069 94545-481

Teilnehmerzahl

12–15

Seminar-Nr.

fk 303

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

14.08.2018

Seminarkosten für Externe

650,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Führungskompetenz

AUFBAUWISSEN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Führen von altersgemischten Teams

für Führungskräfte, die mit intergenerativen Teams arbeiten

Termin

09.10.–10.10.2018

Ca. 4 Wochen nach dem Seminar erhält jede/-r Teilnehmer/-in ein persönliches Telefoncoaching

Leitung

Dr. Claudia Härtl-Kasulke

Ort

Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Berlin

Ansprechpartnerin

Maria Smelteris
Tel. 069 94545-481

Teilnehmerzahl

12–15

Seminar-Nr.

fk 017

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

09.08.2018

Seminarkosten für Externe

450,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Die demografische Entwicklung hinterlässt Spuren. Führungskräfte stehen oft vor veränderten Herausforderungen. Dabei stellt sich die Frage, wie wir mit den Veränderungen in altersgemischten, d.h. intergenerativen Teams umgehen können. Welche Führungsaufgaben entstehen daraus und wie können wir den Einzelnen und das Team dafür gewinnen? Denn nur in der gemeinsamen Verantwortung und Aktivität entwickelt sich intergenerative Arbeit erfolgreich.

Ziel des Seminars ist, die Führungskräfte für die Veränderungen in der intergenerativen Zusammenarbeit zu sensibilisieren. Die Teilnehmer/-innen entwickeln Lösungen für die eigene Führungsarbeit.

Inhalt

- Welche Werte und Haltungen verbinden bzw. unterscheiden ältere und jüngere Mitarbeiter/-innen?
- Welche besonderen Kompetenzen verbinden bzw. unterscheiden ältere und jüngere Mitarbeiter/-innen?
- Welche besonderen Wünsche, Bedürfnisse und Herausforderungen haben ältere und jüngere Mitarbeiter/-innen?
- Welche Führungsqualitäten werden in intergenerativen Teams benötigt und wie bringe ich sie ins Team ein?
- Wie führe ich altersgemischte Teams so, dass das Miteinander gefördert wird und intergenerative Kriterien als Gewinn gestaltet werden?
- Wie gestalte ich meinen Führungsalltag so, dass ich gut in meiner Balance bleibe?

Methoden

Theorieinput, Selbstreflexion, Gruppenarbeiten, kollegiale Beratung, Resilienz- und Achtsamkeitspraxis

Führungskompetenz in Konfliktsituationen

für Führungskräfte

Auch wenn Konflikte Teil des menschlichen Lebens und des Führungsalltags sind, fällt ihre Lösung oft schwer. Zum einen wird Konfliktpotenzial häufig zu spät erkannt, zum anderen fehlt ein Handlungsrepertoire im Umgang mit Konflikten. Zuweilen haben Führungskräfte Bedenken, der Konflikt könnte sich bei einer Intervention verschärfen, oder sie scheuen die Auseinandersetzung.

Das Training zeigt Ihnen zahlreiche praxisnahe Ansätze und Vorgehensweisen zur Lösung unterschiedlicher Arten von Konflikten. Sie erweitern Ihre Kompetenzen zur frühzeitigen Analyse von Spannungsfeldern und zur Lösung von Konflikten. Sie gewinnen Sicherheit, sodass Ihnen Konflikte weniger „unter die Haut gehen“.

Inhalt

Erkennen von Konflikten

- Konfliktarten
- Entstehung von Konflikten
- Eskalationsstufen und Interventionsmöglichkeiten
- Mängel in der Kommunikation als Auslöser von Konflikten

Persönliche Betroffenheit im Konflikt

- Wahrnehmung und Interpretation
- Körpersprache, Stimme/Tonalität und Inhalt
- Verhaltensstilanalyse und Definition von Reibungsflächen
- Verhaltensmuster beim Gegenüber erkennen

Fertigkeiten für den erfolgreichen Umgang mit Konflikten

- Zeitnahe Reaktion in Spannungsfeldern
- Präventive Maßnahmen und Einsatz der Techniken
- Problemlösungsschritte in schwierigen Führungssituationen
- Konkrete Ansätze, Methoden und Vorgehensweisen
- Sichtweisen in der Gesprächsführung: meine Bilder, deine Bilder
- Gesprächsführung in „heiklen“ Situationen und Konflikten

Fähigkeiten und Stärken

- Erweiterung der individuellen Stärken und des Stärkenprofils
- Mentale Methoden als Stressreduzierung und „Angriffsschutz“
- 5 Stufen des Umlernens

Methoden

Theoretischer Input, Vermittlung von Umsetzungstechniken, Praxistraining

Termin

15.05.–16.05.2018

Leitung

Roswitha Rölfig

Ort

Akademie Gesundes Leben,
Oberursel

Ansprechpartnerin

Maria Smelteris
Tel. 069 94545-481

Teilnehmerzahl

max. 12

Seminar-Nr.

fk 308

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

15.03.2018

Seminarkosten für Externe

450,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Führungskompetenz

AUFBAUWISSEN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Moderieren – Argumentieren – Präsentieren

für Führungskräfte

Termin

27.09.–28.09.2018

Leitung

Regina Zelms

Ort

IB Hotel Friedberger Warte,
Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin

Maria Smelteris
Tel. 069 94545-481

Teilnehmerzahl

12–15

Seminar-Nr.

fk 307

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen
27.07.2018

Seminarkosten für Externe

450,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Zu jeder Zeit das richtige Wort finden – wer will das nicht?

Das Training zeigt Möglichkeiten auf, um Meetings, Diskussionen und Präsentationen wirkungsvoll und erfolgreich zu gestalten. Die Teilnehmer/-innen erkennen ihre Wirkung auf andere. Dabei sind Worte, Sätze und Formulierungen genauso wichtig wie Auftreten und Körpersprache.

Sie lernen Möglichkeiten kennen, alle Beteiligten eines Meetings zu aktivieren und zum Mittragen von Ergebnissen zu motivieren. Sie erkennen, wie man durch die richtige Methode schneller, zielsicherer und einfallsreicher Probleme analysiert, Ziele formuliert, Lösungen findet und Maßnahmen realisieren kann.

Die Teilnehmer/-innen haben die Möglichkeit, eine reale berufliche Situation vorzustellen, wie z.B. den Einstieg in ein Meeting, die Präsentation eines Projektes oder die Rede zum Jubiläum eines Mitarbeiters. Sie erhalten qualifiziertes Feedback, konkrete Anregungen und individuelle Empfehlungen.

Inhalt

- Ausstrahlung, Selbstbewusstsein, Selbstsicherheit
- Wie wirke ich? – Wirkungsmittel und Stilmittel für überzeugende Aussagen
- Kurz – knapp – präzise: vor Publikum klar und deutlich zur Sache reden
- Interesse wecken, erhalten und begeistern
- Meetingkultur
- Welche Methode für welches Meeting?
- Ziele eines Meetings festlegen
- Themen und Prioritäten erarbeiten
- Leitung und Motivation eines Meetings: Struktur geben und zum Thema führen
- Techniken der Moderation und Diskussionsleitung
- Argumentationshilfen
- Schwierige Situationen vermeiden oder meistern
- Wie bekomme ich alle unter einen Hut? Umgang mit Selbstdarstellern, Schweigern, Wiederkäuern und Power-Playern

Methoden

Theoretischer Input, Vermittlung von Umsetzungstechniken, Praxistraining

Personalmanagement – Grundlagen für Führungskräfte

für alle Führungskräfte, die keine oder nur geringe Kenntnisse im Personalmanagement haben

Spezifische Kenntnisse des modernen Personalmanagements sind eine grundlegende Voraussetzung für jede Führungskraft.

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen der wichtigsten Aufgabenfelder des Personalwesens, angefangen von der Personalsuche, -auswahl und -einstellung bis hin zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Hierzu gehören auch die Themen Personalentwicklung und Personalführung.

Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer/-innen anhand von konkreten Beispielen eine Einführung in das Arbeitsrecht.

Inhalt

- Personalmarketing
- Personalbeschaffung
- Personalführung
- Personalentwicklung
- Arbeitsrecht
- Personalwirtschaft
- Sozialwesen

Methoden

Fachinputs, Rollenspiele, Teilnehmer/-innen lernen anhand eigener Beispiele

Termin

18.09.–20.09.2018

Leitung

Prof. Dr. Wilfried Gebhardt
Peter Staps

Ort

IB Hotel Friedberger Warte,
Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin

Maria Smelteris
Tel. 069 94545-481

Teilnehmerzahl

10–15

Seminar-Nr.

fk 305

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

18.07.2018

Seminarkosten für Externe

650,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Führungskompetenz

AUFBAUWISSEN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Reflexionsworkshop für erfahrene Führungskräfte

für Führungskräfte mit langjähriger Führungserfahrung

Nichts ist so stabil wie stetige Veränderung: technischer Fortschritt, demografischer Wandel, gesellschaftliche Trends, moderne Arbeitsweisen und -einstellungen. Führungskräfte mit langjähriger Führungserfahrung passen sich diesen Veränderungen an. Oft fehlt dabei die Zeit zur Reflexion des eigenen, sich gegebenenfalls ebenfalls verändernden Führungshandelns.

Ziel des Seminars ist es, Ihnen Raum zur Reflexion der aktuellen Führungstätigkeit zu geben, neue Impulse zu vermitteln und Sie für neue Herausforderungen zu stärken.

Aspekte von achtsamem Umgang mit sich selbst und Mitarbeitenden finden in diesem Seminar ebenso ihren Platz wie der kollegiale Austausch zu aktuellen Führungsherausforderungen – insbesondere in Modul 2, das inhaltlich gemeinsam ausgestaltet werden wird.

Inhalt

Modul I

- Standortbestimmung Führung – wo stehe ich aktuell mit meinem Führungsverständnis und meinen Führungswerten?
- Mein Führungs-Cockpit – wie messe und steuere ich mich und meine Mitarbeitenden im Alltag?
- Arbeitslust oder -last, wie kann ich dies besser selbst beachten und steuern und was heißt das für die Führung meiner Mitarbeiter/-innen?

Modul II

- Vertiefende Themen, die gemeinsam und unter Berücksichtigung der Bedarfe der Teilnehmer/-innen im ersten Modul vereinbart werden.

Methoden

Theoretischer Input, Gruppenarbeit, Selbstreflexion und kollegiale Beratung

Termin

Modul I
13.11.–14.11.2018
Modul II
Termin wird in Modul I festgelegt

Leitung

Jochen Keller

Ort

IB Hotel Friedberger Warte,
Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin

Maria Smelteris
Tel. 069 94545-481

Teilnehmerzahl

10–12

Seminar-Nr.

fk 019

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

13.09.2018

Seminarkosten für Externe

900,- EUR für beide Module
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Resilient führen – Sich selbst und Mitarbeiter/-innen stärken

für Führungskräfte

Gerade in Zeiten großer Veränderungen steigen die Krankheitstage aufgrund von Stress und Burn-out oft extrem an. Zu den Aufgaben einer Führungskraft gehört unter anderem, auch die Gesundheitsfürsorge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Blick zu behalten und zu fördern.

Wie gelingt es, dieser Aufgabe gerecht zu werden? Grundlage für ein nachhaltig gesundes Führen ist das eigene Resilienzprofil. Resilienz ist die Fähigkeit, angemessen mit Veränderungen und schwierigen Situationen umzugehen und gestärkt daraus hervorzugehen.

Im Seminar wird das eigene Resilienzprofil analysiert und optimiert. Im Rahmen der vorhandenen Unternehmenskultur werden die sieben Aspekte der Resilienz dem individuellen Führungsstil angepasst und implementiert.

Inhalt

- Gesundheitsfürsorge – Resilienz als Grundlage
- Veränderungsdynamiken
- Das Resilienzmodell nach Gruhl/Körbächer
- Resilienz und Unternehmenskultur
- Resilient führen: das eigene Profil
- Die sieben Faktoren der Resilienz – persönliche Bestandsaufnahme und Training der einzelnen Faktoren

Methoden

Praxisübungen, Impulsreferate, Gruppenarbeiten, Selbstanalyse, Erfahrungsaustausch, Best-Practice-Ansätze und Diskussionen

Termin

20.06.–21.06.2018

Leitung

Margit Bieg

Ort

Akademie Gesundes Leben,
Oberursel

Ansprechpartnerin

Maria Smelteris
Tel. 069 94545-481

Teilnehmerzahl

12–15

Seminar-Nr.

fk 013

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

20.04.2018

Seminarkosten für Externe

450,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Termin

11.06.–12.06.2018

Leitung

Regina Zelms

Ort

Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Berlin

Ansprechpartnerin

Maria Smelteris
Tel. 069 94545-481

Teilnehmerzahl

max. 12

Seminar-Nr.

fk 302

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für**IB-Mitarbeiter/-innen**

11.04.2018

Seminarkosten für Externe

450,- EUR

(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Selbstmanagement

für Führungskräfte

Termin- und Prioritätenmanagement, die Aufrechterhaltung des betrieblichen Kommunikationsnetzes, ein gut organisierter Arbeitsplatz und die entsprechenden Arbeitsmethoden und -techniken sind Werkzeuge, die Ihnen helfen, flexibel auf Druck und Stress zu reagieren.

Manchmal sind jedoch die besten Planungsvorsätze hinfällig, wenn Sie vom Tagesgeschäft aufgegeben werden, Ihnen wenig Zeit für die Erledigung strategischer Führungs- und Kernaufgaben bleibt und Ihre Gesundheit leidet. Ihr persönliches Leistungsverhalten ist abhängig von Ihrer objektiven Arbeitsumgebung sowie von Ihrer subjektiven Einstellung und Motivation.

Im Seminar reflektieren Sie Ihr persönliches Selbstmanagement. Welche Optimierungsmöglichkeiten haben Sie? Welche Gegebenheiten müssen Sie akzeptieren? Wie gelingt es Ihnen, die Erfüllung Ihrer Ziele und Wünsche immer mehr selbst zu steuern?

Inhalt

- Was bedeutet erfolgreiches Selbstmanagement?
- Zeit und Beschleunigung: besondere Anforderungen an Führungskräfte
- Analyse der Stärken und Schwächen des eigenen Selbstmanagements, Erarbeitung von Optimierungsmöglichkeiten
- Eigene Ziele/Wünsche definieren und erreichen
- Gesundheit: die eigene Leistungsfähigkeit und die der Mitarbeiter/-innen langfristig erhalten

Methoden

Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Übungen, Erfahrungsaustausch, Erarbeitung eines Aktionsplans für den Transfer in den Berufsalltag

Verhandlungsführung

für Führungskräfte, die Verhandlungen führen

Die Verfolgung eigener Interessen steht in Verhandlungssituationen immer im Vordergrund. Bei längerfristigen Geschäftsbeziehungen oder Abhängigkeitsverhältnissen sollte jedoch zur Zufriedenheit beider Parteien eine Win-win-Situation erzielt werden. Eine Verhandlung ist demnach ein Prozess, der auf verschiedenen Ebenen ausbalanciert werden muss.

Die Teilnehmer/-innen lernen Argumentations- und Verhaltenstechniken kennen, die einen souveränen Umgang mit den Verhandlungspartnern ermöglichen.

Inhalt

- Analyse erlebter Verhandlungen
- Zentrale Grundlagen erfolgreicher Verhandlungsführung
- Die Bedeutung der inneren Haltung
- Wahrnehmung und Filtermechanismen
- Basistechniken
- Praxistraining I: Einstieg in eine Verhandlung
- Verhalten als Verhandlungsführer
- Selbstmanagement
- Praxistraining II: Führen von Verhandlungssequenzen
- Entwicklung des eigenen Stärkenpotenzials

Methoden

Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Videofeedback, Selbstreflexion und kollegiale Beratung

Termin

26.06.–27.06.2018

Leitung

Roswitha Rölling

Ort

TaunusTagungshotel,
Friedrichsdorf

Ansprechpartnerin

Maria Smelteris
Tel. 069 94545-481

Teilnehmerzahl

max. 12

Seminar-Nr.

fk 301

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

27.04.2018

Seminarkosten für Externe

450,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Führungskompetenz

AUFBAUWISSEN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

NEU!

Aus dem Team zur Führungskraft – Den Rollenwechsel souverän meistern

Führungskräfte, die Mitarbeiter/-innen in ihrem Team waren

Führungskräfte übernehmen Schnittstellenverantwortung zwischen Vorgesetzten und Teams. Sie kommen dabei oft in eine „Sandwich“-Position zwischen den Ansprüchen ihres Teams und denen der Vorgesetzten. In der Führungsrolle klar zu sein ist dabei von entscheidender Bedeutung für die Organisation, das Team und sich selbst.

Doch wie geht man damit um, plötzlich nicht mehr Kollege/-in, sondern Vorgesetzte/-r zu sein? Was verändert sich? Wie ist eine gute und gesunde Balance zwischen den verschiedenen Ansprüchen und Rollen herzustellen? Was braucht man, um den Rollenwechsel aktiv und souverän zu gestalten?

Inhalt

- Erwartungen von Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeitenden an die neue Führungsposition
- Einblick in aktuelle Führungstheorien
- Modelle des Führungsverhaltens
- Erfolgsfaktoren von Führung
- Führungsdilemmata und Rollenkonflikte
- selbstsicheres Verhalten in Konfliktsituationen
- Achtsamkeit und Selbstreflexionsfähigkeit in der Führungsrolle
- theoriebasierte Praxisreflexion

Methoden

Einzel- und Gruppenarbeit, theoretischer Input, Übungen an konkreten Beispielen der Teilnehmer/-innen, Elemente des GSK-Trainings (Gruppentraining sozialer Kompetenzen) für Führungskräfte, Reflexionsübungen

Termin

10.10.–11.10.2018

Leitung

Heike Schneider-Handke

Ort

Hotel Grenzfall,
Berlin

Ansprechpartnerin

Maria Smelteris
Tel. 069 94545-481

Teilnehmerzahl

10–15

Seminar-Nr.

fk 020

Anmeldungen an

Internationaler Bund
Zentrale Geschäftsführung
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main

Stichtag für

IB-Mitarbeiter/-innen

10.08.2017

Seminarkosten für Externe

450,- EUR
(inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Führungskompetenz

FACHWISSEN, KOMMUNIKATION UND PERSÖNLICHE KOMPETENZ



Talentmanagement

ASSESSMENT-CENTER

Das Förder-Assessment-Center

für Mitarbeiter/-innen, die Führungsverantwortung übernehmen wollen

Termine

Förder-ACs werden jährlich mehrmals durchgeführt. Die genauen Termine werden den angemeldeten Personen frühzeitig mitgeteilt.

Anmeldung

Interessierte melden sich formlos über die Personalentwicklung ihrer Organisationseinheit zum Förder-AC an, aus dem Schreiben sollte die Motivation, Führungsaufgaben übernehmen zu wollen, hervorgehen. Eine vorherige Absprache mit der/dem Vorgesetzten ist erwünscht.

Hinweis

Die Auswahl der Teilnehmer/-innen und deren Einladung erfolgen durch die Personalentwicklung der jeweiligen Organisationseinheit.

Leitung

Expertinnen und Experten der Personalentwicklung

Ort

Wird mit Einladung bekannt gegeben

Ansprechpartner/-innen für inhaltliche und organisatorische Fragen

Ihre dezentrale Personalentwicklung

Weitere Informationen

oder Flyer erhalten Sie direkt bei Ihrer Personalentwicklung. Wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechpartner/-innen.

Flyer finden Sie auch im Internet unter www.ib-personalentwicklung.de

Wer mehr Verantwortung übernehmen möchte, wer unternehmerisch tätig sein möchte, wer bereit ist, Mitarbeiter/-innen zu führen, kurz, wer motiviert ist, Führungskraft zu werden, für diejenige/denjenigen ist die Teilnahme an einem Förder-AC genau das Richtige. Hier wird den Führungskräfteanforderungen entsprechend eine ausführliche Potenzialanalyse erstellt. Die Bewertungsgrundlage für diese verhaltensorientierte Potenzialdiagnose ist das IB-Führungsprofil. Im Anschluss an das AC folgt ein individuell abgestimmtes und systematisches Förder- und Entwicklungsprogramm.

In den ersten zwei Tagen des ACs bekommen die Teilnehmer/-innen Aufgaben übertragen, die typische **Alltagssituationen einer Führungskraft** widerspiegeln. Hier können die Teilnehmer/-innen zeigen, wie und mit welchen Mitteln sie die Führungssituationen handhaben bzw. bewältigen.

In den **Beobachterkonferenzen** werden die Fakten zusammengetragen und es findet eine Bewertung des Verhaltens statt, die mit einer Laufbahnempfehlung abschließt.

Nach dem Förder-AC erfolgt ein ausführliches **Fördergespräch** mit den jeweiligen Teilnehmenden, den Vorgesetzten und einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter der Personalentwicklung. Hier werden der nach dem AC erstellte Ergebnisbericht, die Laufbahnempfehlung des Beobachtergremiums sowie die jeweiligen **Förder- und Entwicklungsmaßnahmen** besprochen und vereinbart.

Weitere Beteiligte an dem Förder-AC sind:

- ein geschultes Beobachterteam aus erfahrenen Führungskräften des IB,
- Mitarbeiter/-innen der Personalentwicklung, die die Veranstaltung leiten, die Fördergespräche führen und die Fördermaßnahmen vereinbaren,
- eine externe Fachkraft, die das Förder-AC moderiert und den Ergebnisbericht schreibt.

Förder-AC	
Ziel:	Vorbereitung auf eine Führungsposition der Führungsebene 5, Potenzialdiagnose
Maßstab:	IB-Führungsprofil
Zielgruppe:	Nachwuchsführungskräfte des IB
Dauer:	2,5 Tage
Feedback:	Externe/-r Moderatorin/Moderator
Fördergespräch:	Nach Absprache in der Einrichtung durch die Personalentwicklung
Laufbahnempfehlung:	Beobachterkonferenz
Laufbahnplanungsgespräch:	Bei Bedarf

Dezentrale Ansprechpartner/-innen der Personalentwicklung für Förder- und Entwicklungs-AC

IB Nord

Brunnenstraße 32
19053 Schwerin

Markus Tasch

Tel. 0385 207419-48
Markus.Tasch@internationaler-bund.de

Ralf Spickermann

Tel. 0385 207419-15
Ralf.Spickermann@internationaler-bund.de

IB Mitte gGmbH

Flemmingstraße 8
09116 Chemnitz

Dr. Jörg Günther

Tel. 0371 3375-180
Joerg.Guenther@internationaler-bund.de

IB Südwest gGmbH

Frankfurter Straße 73
64293 Darmstadt

Dr. Cornelius Keppeler

Tel. 06171 9126-200
Cornelius.Keppeler@internationaler-bund.de

IB Südwest gGmbH

Bommersheimer Straße 60
61440 Oberursel

Sonny Reiser

Tel. 06171 9126-270
Sonny.Reiser@internationaler-bund.de

IB Südwest gGmbH

Region Rheinland-Pfalz/Saar
Dr.-Ehrensberger-Straße 37
66482 Zweibrücken

Alexandra Menzner

Tel. 06332 9716-12
Alexandra.Menzner@internationaler-bund.de

IB Baden

Scheffelstraße 11–17
76135 Karlsruhe

Angelika Stumm

Tel. 0721 85019-87
Angelika.Stumm@internationaler-bund.de

Anke Helbig

Tel. 0721 85019-182
Anke.Helbig@internationaler-bund.de

IB West gGmbH

Pfälzischer Ring 100–102
51063 Köln

Judith Wasser

Tel. 0221 9809-223
Judith.Wasser@internationaler-bund.de

IB Süd

Heusteigstraße 90–92
70180 Stuttgart

Kilian Amtmann

Tel. 0711 6454-516
Kilian.Amtmann@internationaler-bund.de

IB Berlin-Brandenburg gGmbH

Rigaer Straße 44
10247 Berlin

Karin Apel

Tel. 030 629017-18
Karin.Apel@internationaler-bund.de

Michaela Bartel

Tel. 030 629017-14
Michaela.Bartel@internationaler-bund.de

IB Gesellschaft für interdisziplinäre Studien gGmbH

Hauptstätter Straße 119–121
70178 Stuttgart

Günter Rott

Tel. 0711 6465477
Guenter.Rott@internationaler-bund.de

Michaela Beyer

Tel. 0731 1592899-11
Michaela.Beyer@internationaler-bund.de

Talentmanagement

ASSESSMENT-CENTER

Das Entwicklungs-Assessment-Center

für Führungskräfte

Termine

Die Entwicklungs-ACs werden nach Bedarf durchgeführt.

Anmeldung

Führungskräfte können sich bei ihrer Personalentwicklung anmelden. Die Absprache mit den Vorgesetzten ist sinnvoll.

Hinweis

Die Auswahl der Teilnehmer/-innen und deren Einladung erfolgen durch die Personalentwicklung.

Leitung

Expertinnen und Experten der Personalentwicklung

Ort

Wird noch festgelegt

Ansprechpartner/-innen für inhaltliche und organisatorische Fragen

Ihre dezentrale Personalentwicklung (siehe Seite 77)

Weitere Informationen

oder Flyer erhalten Sie direkt bei Ihrer Personalentwicklung. Wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechpartner/-innen.

Flyer finden Sie auch im Internet unter www.ib-personalentwicklung.de

Ziel des Entwicklungs-ACs ist es, Führungskräfte in ihrer jetzigen und zukünftigen Tätigkeit zu unterstützen und eventuell auf neue Führungsaufgaben vorzubereiten. Das IB-Führungsprofil ist der Beurteilungsmaßstab für die differenzierte Potenzialdiagnose.

Im **Übungsteil** des Entwicklungs-ACs bekommen die Teilnehmer/-innen unterschiedliche Aufgaben übertragen, die typische Alltagssituationen einer Führungskraft widerspiegeln. In diesen Aufgaben sollen die Teilnehmer/-innen zeigen, wie und mit welchen Mitteln sie die Situationen bearbeiten bzw. bewältigen.

Daran schließt sich die **Beobachterkonferenz** an, in der alle Beobachtungen zusammengetragen werden. Im direkten Anschluss an das Entwicklungs-AC erhält jeder/jede Teilnehmer/-in ein **Entwicklungsgespräch**, in dem die Stärken und Lernfelder angesprochen werden.

Zeitversetzt kann ein **ausführliches Laufbahnplanungsgespräch** zwischen den Teilnehmenden, den Vorgesetzten und einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter der Personalentwicklung erfolgen. Hier werden Förder- und Entwicklungsmaßnahmen besprochen und vereinbart.

Die Beteiligten am Entwicklungs-AC sind:

- das geschulte Beobachterteam, das sich aus erfahrenen Führungskräften des IB zusammensetzt,
- Expertinnen und Experten der Personalentwicklung, die die Veranstaltung leiten, die Entwicklungsgespräche führen und die Fördermaßnahmen vereinbaren,
- eine externe Fachkraft, die das Entwicklungs-AC moderiert, die Feedback gibt und die Gutachten schreibt.

Entwicklungs-AC

Ziel:	Potenzialdiagnose, Entwicklung
Maßstab:	IB-Führungsprofil
Zielgruppe:	Führungskräfte des IB
Dauer:	1,5 Tage
Feedback:	Externe/-r Moderatorin/Moderator
Entwicklungsgespräch:	Nach Absprache durch die Personalentwicklung
Laufbahnplanungsgespräch:	Nach Absprache

Das Auswahl-Assessment-Center

zur Besetzung von Führungspositionen

Ziel des Auswahl-ACs ist die optimale Besetzung von Führungspositionen durch geeignete Kandidatinnen und Kandidaten. Das Auswahl-AC ist der letzte Mosaikstein im Bewerbungsverfahren bei der Besetzung von Führungsstellen. Der Fokus ist dabei auf das Führungsverhalten der Teilnehmer/-innen gerichtet. Das IB-Führungsprofil mit seinen Kriterien ist der Bewertungsmaßstab für diese differenzierte Analyse.

In der eintägigen Veranstaltung sollen die Kandidatinnen und Kandidaten in unterschiedlichen Simulationen zeigen, wie sie mit typischen Alltagssituationen einer Führungskraft umgehen. Beobachtet und bewertet werden sie durch die zukünftigen Vorgesetzten. Diese sind für diese Aufgabe durch die Personalentwicklung gesondert geschult.

In der **Beobachterkonferenz**, unter der Leitung der Personalentwicklung, werden alle Verhaltensausrägungen der Teilnehmer/-innen zusammengetragen. Mit dem sich daraus ergebenden Verhaltensprofil wird im letzten Schritt die Besetzungsentcheidung für die optimale Kandidatin/den optimalen Kandidaten getroffen.

Nach der Beobachterkonferenz wird mit jeder Kandidatin/jedem Kandidaten ein **Feedbackgespräch** geführt. Hier wird eröffnet, wie die Entscheidung ausgefallen ist und warum. Bei Bedarf werden hier auch Förder- und Entwicklungsmaßnahmen besprochen.

Sollte nur eine Person für die Stellenbesetzung zur Verfügung stehen und liegen bereits weitere, fundierte Erkenntnisse über die Kompetenzen und Führungserfahrungen vor, so kann das Auswahl-AC durch ein **Auswahl-Meeting** ersetzt werden. Das Auswahl-Meeting ist ein strukturiertes Interview mit AC-Anteilen.

Leitung/Moderation

Mitarbeiter/-innen der Personalentwicklung sprechen die Wünsche und Anforderungen an das AC mit den Vorgesetzten ab. Sie bereiten dann das Übungssetting speziell für die ausgeschriebene Stelle vor. Die Übungsauswahl und die Übungsausgestaltung werden den speziellen Stellenanforderungen angepasst.

Auswahl-AC	
Ziel:	Besetzung einer Führungsposition, Potenzialdiagnose
Maßstab:	IB-Führungsprofil
Zielgruppe:	Interne/externe Kandidatinnen/Kandidaten
Auswahl/Anmeldung:	Direkte/-r Vorgesetzte/-r
Dauer:	1 Tag
Feedback:	durch Vorgesetzte/-n

Ansprechpartnerinnen für Führungsebene 4 und höher

Monika Schumann
Tel. 069 94545-460
Heidi Heberlein
Tel. 069 94545-461

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Christiane Mieland
Tel. 069 94545-436

Ansprechpartner/-innen für inhaltliche und organisatorische Fragen für Führungsebene 5

Ihre dezentrale
Personalentwicklung
(siehe Seite 77)

Weitere Informationen

oder Flyer erhalten Sie direkt bei Ihrer Personalentwicklung. Wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechpartner/-innen.

Flyer finden Sie auch im Internet unter www.ib-personalentwicklung.de

Ansprechpartnerin für alle Fragen

Monika Schumann
Tel. 069 94545-460

Coaching für besondere Herausforderungen

Bei Veränderungen, Umbrüchen und Neuorientierung wachsen die Anforderungen an Menschen im beruflichen und persönlichen Kontext. Dem angemessen zu begegnen und gleichzeitig noch Handlungsspielraum für sich zu behalten, erfordert viel Aufmerksamkeit und Können.

Ziel ist es, besser mit Veränderungen und vielfältigen Anforderungen sowie erhöhtem Arbeitsdruck umzugehen, sichere Entscheidungen treffen zu können und die eigene Entwicklung im Auge zu behalten. Um diese Anforderungen annehmen und bewältigen zu können, eigene Perspektiven zu entwickeln und Veränderungs- und Wachstumsprozesse zu strukturieren, ist Coaching eine sehr erfolgreiche Methode und hilft bei der Bewältigung dieser Themen.

Angebot

Das Coaching wird im IB für Führungskräfte, Nachwuchsführungskräfte, Koordinatoren, Projekt-, Team-, Sachgebiets- und Gruppenleiter/-innen angeboten. Darüber hinaus bietet der IB auch Angehörigen anderer Firmen und Privatpersonen Coaching an. Es werden die spezifischen Bedürfnisse, Probleme oder Entwicklungswünsche der einzelnen „Coachees“ (die, die gecoacht werden) detailliert besprochen. Dabei werden individuelle, ziel- und erfolgsorientierte Lösungen erarbeitet. Regelmäßiges Feedback durch den Coach ist fester Bestandteil der Prozesse. Es ist ein Angebot für diejenigen, die sich besonderen Herausforderungen stellen wollen. Dabei wird auf „gleicher Augenhöhe“ mit dem Coach gearbeitet. Freiwilligkeit und Vertraulichkeit sind in diesem Prozess Grundvoraussetzungen für den Erfolg.

Das **Themenspektrum** im Coaching ist breit gefächert. Veränderungs-, Führungs- und Organisationsfragen, Verhaltens- und Persönlichkeitsthemen sowie Zukunfts- und Entwicklungsfragen lassen sich im Coaching sehr gut klären. Die Aspekte Selbstmanagement und Selbststeuerungsfähigkeiten spielen dabei eine wichtige Rolle und wirken damit auch langfristig über konkrete Anlässe hinaus.

Coachingverlauf

Beratungsbedarf und -anfrage bei der Personalentwicklung
Beruflich, beruflich-persönlich, Karrierethemen

Vermittlung eines Coaches durch die Personalentwicklung

Kennenlernen, Erstgespräch und Vereinbarung zwischen Coach und Coachee

Situationsanalyse und Entwicklung der Ziele
Zielschritte, Lösungswege und Maßnahmen werden erarbeitet

Lösungsorientierte Interventionen mit Transfer in die Praxis

Zielerreichung und Abschluss

Ablauf und Methodik

In einem ersten Treffen geht es um das Kennenlernen und um die Frage nach dem Wunsch oder Ziel der Coachees. Je nach Thema und Ziel werden dann vom Coach die passenden Maßnahmen angestoßen. Fragen, Gespräche, Visualisierung, Übungen und Transfer in den Alltag sind Beispiele für mögliche Interventionen.

Die Coachingprozesse finden mit systemischem Hintergrund und Verständnis statt. Das heißt, es werden die jeweils aktuellen persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Kontexte, wenn nötig auch der Vergangenheit, mit einbezogen.

Vom Coach werden keine Lösungen vorgegeben oder empfohlen, sondern der/die Coachee wird unterstützt, selbst eigene Lösungen zu entwickeln, die zu ihm/ihr passen. Entscheidend ist, am Anfang genau definierte Ziele und im weiteren Verlauf die dazu passenden Lösungen herauszuarbeiten. Dem/Der „Gecoachten“ eröffnen sich neue Handlungsmöglichkeiten und Perspektiven.

Für die individuellen Coaching-Prozesse stehen kompetente, interne und externe Coaches mit einem breiten Methodenspektrum und viel Erfahrung zur Verfügung.

Gewinn durch Coaching

Veränderungen werden bewältigt, Kompetenzen werden gestärkt, Potenziale ausgeschöpft. Die Verhaltensmöglichkeiten und die Zufriedenheit werden größer. Sicheres Agieren in schwierigen Situationen fällt leichter.

Eigene Stärken werden weiterentwickelt, das Handlungsspektrum wird erweitert und erreichte Ziele machen Lust auf mehr.

Coaching ...

- ist lösungs- und zukunftsorientiert,
- erfordert einen geringen Aufwand, ist damit kostengünstig,
- ist eine individuelle, passgenaue Angelegenheit,
- produziert nachhaltige Lösungen,
- erleichtert Selbst- und Mitarbeiterführung,
- hilft, vorhandene Ressourcen optimal zu nutzen,
- nützt den Menschen, dem Unternehmen und der Umwelt.

Talentmanagement

MENTORING

Ansprechpartnerin

Monika Schumann
Tel. 069 94545-460

Mentoring

für neue Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte

Ziel

Ziel des Mentorings ist die Unterstützung und Beratung von neuen Führungskräften und Nachwuchsführungskräften (Mentees) durch erfahrene Führungskräfte (Mentoren). Die Mentees werden durch die Mentoren bei der Einarbeitung in bzw. Vorbereitung auf eine Führungsposition über einen Zeitraum von ca. 12 Monaten begleitet. Die Mentoren sind für die Mentees Vorbild, Ansprechpartner/-innen, Berater/-innen und Vertraute. Sie unterstützen die Mentees bei der Erarbeitung eigener Lösungsansätze und geben ihnen regelmäßig Feedback über die Entwicklungsschritte. Eingebunden sind auch die direkten Vorgesetzten der Mentees. Diese werden in den Entwicklungsplan einbezogen und erhalten von den Mentoren regelmäßig Informationen über den Entwicklungsstand der Mentees.

Zugangswege

Eine Teilnahme von neuen Führungskräften bzw. Nachwuchsführungskräften am Mentoring ist grundsätzlich nach einem erfolgreichen Auswahl- oder Förder-Assessment-Center möglich. Die Teilnahme am Mentoring wird durch die Beobachtkonferenz vorgeschlagen. Im Feedbackgespräch nach dem Auswahl-AC vereinbaren die direkten Vorgesetzten die Teilnahme am Mentoring mit ihren neuen Führungskräften. Nach dem Förder-AC können Nachwuchsführungskräfte am Mentoring teilnehmen, wenn sie voraussichtlich innerhalb eines Jahres eine Führungsposition übernehmen. Die Vereinbarung hierüber erfolgt im Fördergespräch zwischen den Nachwuchsführungskräften, den Vorgesetzten und der Personalentwicklung.

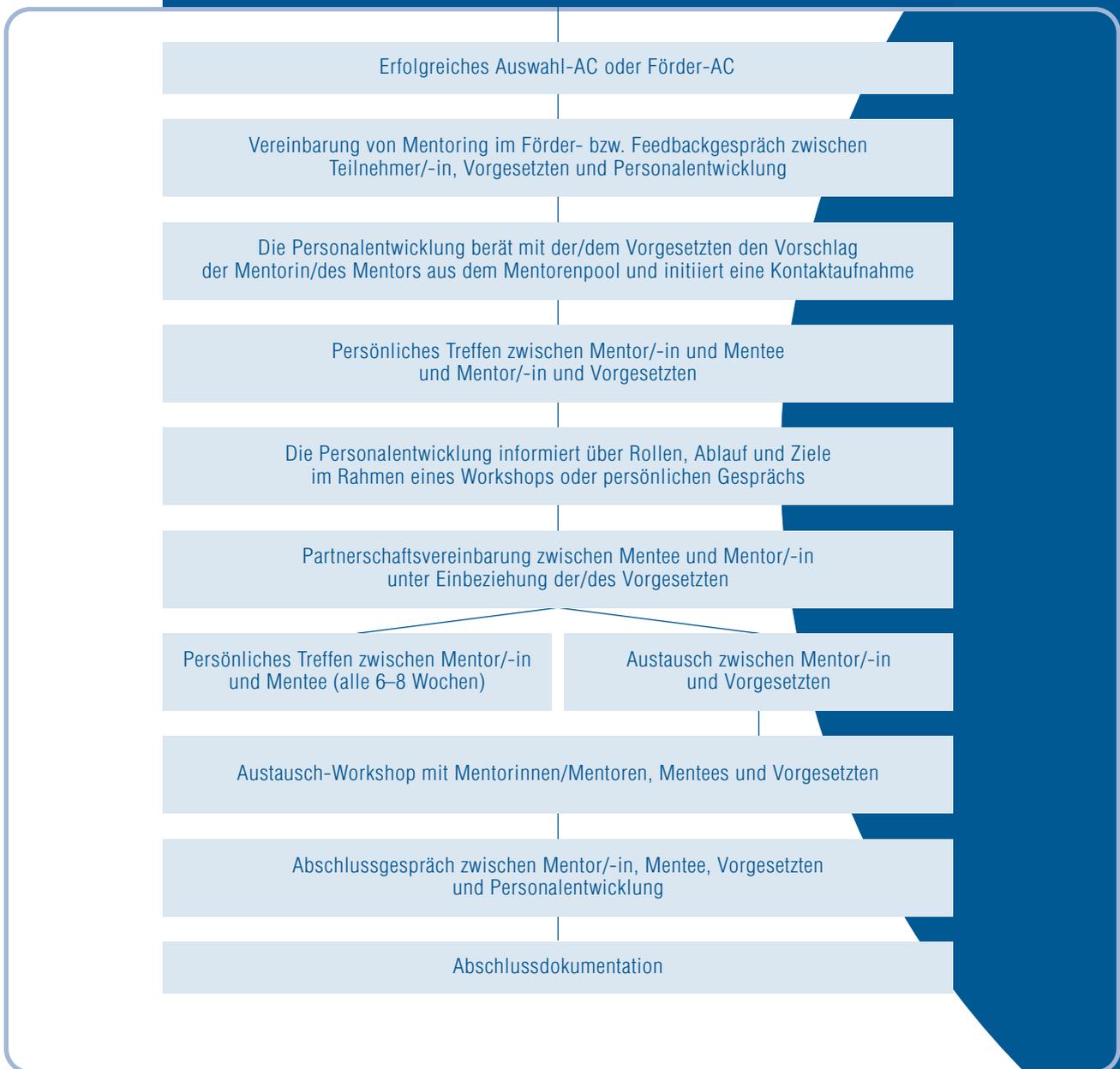
Auswahl

Mentees können nach Teilnahme am Förder- oder Auswahl-AC von den direkten Vorgesetzten, der Geschäftsführung und der Personalentwicklung vorgeschlagen werden.

Austausch-Workshops

Für die am Mentoring beteiligten Mentees, Mentorinnen/Mentoren und Vorgesetzten werden nach Bedarf von der Personalentwicklung Austausch-Workshops angeboten. Sie dienen der Information über Ziele, Inhalte und Risiken des Mentorings und bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich über ihre Erfahrungen auszutauschen.

Ablauf des Mentorings im IB



Informationen

Anmeldung

ANMELDEVERFAHREN FÜR ZENTRALE SEMINARE DER IB-GRUPPE

Teilnahmevoraussetzungen

Mitarbeiterfortbildung

Diese Seminare stehen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern offen, die der angegebenen Zielgruppe entsprechen. Besondere Teilnahmevoraussetzungen finden Sie im jeweiligen Ausschreibungstext unter „Hinweise“.

Führungskräftefortbildung

An den Seminaren der Führungskräftefortbildung können alle Führungskräfte sowie Beschäftigte teilnehmen, die der im Ausschreibungstext angegebenen Zielgruppe angehören. Zu den Seminaren „Basiswissen Führung“ für Führungskräfte und „Das Jahresgespräch im IB“ werden die Teilnehmer/-innen in Absprache mit den Geschäftsführungen von der Personalentwicklung eingeladen.

Anmeldung von Mitarbeiterinnen/ Mitarbeitern und Führungskräften des IB

Zur Anmeldung zu einem zentralen Seminar verwenden Sie bitte ausschließlich das **Formular Fortbildungsantrag für Mitarbeiter/-innen in der IB-Gruppe**, das Sie in dieser Broschüre, im IBIKS oder im Internet finden. Die ausgefüllten und von der Geschäftsführung unterschriebenen Anmeldungen schicken Sie bitte an die Personalentwicklung der Zentralen Geschäftsführung. Eine Anmeldung kann nur dann berücksichtigt werden, wenn sie vollständig ausgefüllt ist, die Geschäftsführung eine Stellungnahme abgegeben und die Anmeldung unterschrieben hat.

Seminarzeiten

Die Seminare beginnen in der Regel am 1. Tag um 10 Uhr und enden am letzten Seminartag um 16 Uhr.

Stichtag

Die Anträge sollten **spätestens am Stichtag** in der Personalentwicklung eingehen. Aus den bis zum Stichtag eingegangenen Anmeldungen werden die Teilnehmer/-innen gemeinsam mit dem zentralen Fortbildungsausschuss ausgewählt. Nach dem Stichtag eingehende Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn noch freie Plätze zur Verfügung stehen.

Information über die Entscheidung

Sie werden ca. 4 Wochen vor Seminarbeginn schriftlich über die Entscheidung informiert. Bei einer Zusage erhalten Sie eine Einladung mit weiteren Informationen zum Seminar.

Stornierungen

Sollten Sie an einem zentralen Seminar, für das Sie bereits eine Zusage erhalten haben, nicht teilnehmen können, ist dies dem Referat Fortbildung **umgehend** unter Angabe des Absagegrundes mitzuteilen.

Stornogebühren:

Bei **kurzfristigen Absagen vor Seminarbeginn** bzw. bei Nichtteilnahme ohne Absage werden dem Verbund/der Gesellschaft Stornogebühren in Rechnung gestellt. Diese sind wie folgt gestaffelt:

bei Absage	
ab 14 Tage vor Seminarbeginn	EUR 102,-
ab 7 Tage vor Seminarbeginn oder Nichtteilnahme ohne Absage	EUR 205,-

Hiervon ausgenommen sind krankheitsbedingte Absagen.

Ansprechpartnerinnen im Referat Fortbildung der ZGF

Nina Baumann, Tel. 069 94545-450

Fragen und Beratung zum zentralen Fortbildungsangebot

Maria Smelteris, Tel. 069 94545-481

Fragen, Beratung, Organisation zentrale Führungskräftefortbildung

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Fragen, Beratung, Organisation zentrale Mitarbeiterfortbildung

Kinderbetreuung

Für die Förderung der Teilnahme an zentralen und dezentralen Fortbildungen kann ein **Kostenzuschuss zu nachgewiesenen Kinderbetreuungskosten** beantragt werden, wenn die Fortbildung die vertraglich vereinbarte Arbeitszeit übersteigt.

Die Beträge, die hierfür gegen Nachweis der Kinderbetreuungskosten zur Verfügung gestellt werden können, betragen maximal:

**EUR 30,- pro Tag für ein Kind,
EUR 40,- pro Tag für zwei Kinder,
EUR 50,- pro Tag für drei und mehr Kinder.**

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte vor dem Seminar die IB Personalentwicklung oder die Personalabteilung Ihrer Organisationseinheit.

FORTBILDUNGSANTRAG FÜR MITARBEITER/-INNEN IN DER IB-GRUPPE



Name: _____ Vorname: _____ Personalnummer: _____

Tätig als: _____ im Geschäftsfeld: _____

Verbund/Gesellschaft: _____ Einrichtung: _____

Dienstadresse/Telefon: _____

Titel der Fortbildung: _____ **Seminar-Nr.** _____

Termin/-e: _____ **Veranstaltungsort:** _____

Anreise am: _____ **Abreise am:** _____ **Keine Übernachtung**

Zentrales Seminar (Anbieter: ZGF) Dezentrales Seminar (Anbieter: Verbund/Gesellschaft)

Externes Seminar: Veranstalter: _____

Begründung der Antragstellerin/des Antragstellers: *(wenn der Platz nicht ausreicht, bitte separates Blatt beifügen)*

Die Teilnahme an der Fortbildung wurde im Jahresgespräch/AC vereinbart.

NUR BEI EXTERNEN SEMINAREN AUSZUFÜLLEN:

Folgende Kosten fallen an: *(das Angebot mit Kostenangabe ist unbedingt beizufügen)*

Seminarkosten: € _____ Komplettpreis: enthält Übernachtung/Verpflegung

Reisekosten: € _____ enthalten: Fahrt Übernachtung Verpflegung

Die Fortbildung ist Teil eines mehrteiligen Fortbildungsprogrammes, die Gesamtkosten betragen: € _____

Ich beantrage _____ Freistellungstag/-e.

Ich beantrage die Übernahme der Seminarkosten.

Ich beantrage die Übernahme der Reisekosten (Fahrt/Übernachtung/Verpflegung) durch den IB.

Die Fortbildung führt über einen längeren Zeitraum zur Erlangung eines höherwertigen Berufsabschlusses.
Ich beantrage einen Zuschuss zu den Weiterbildungskosten in Höhe von € _____

Ort _____ Datum _____ Unterschrift Antragsteller/-in _____

STELLUNGNAHME DER/DES DIREKTEN VORGESETZTEN:

Name der/des direkten Vorgesetzten: _____

Die Teilnahme an der o.g. Fortbildung wird befürwortet. Die beantragte Fortbildung ist **notwendig**.

Die Teilnahme wird aus folgenden Gründen nicht befürwortet:

Begründung/Ergänzung: *(wenn der Platz nicht ausreicht, bitte separates Blatt beifügen)*

Ort _____ Datum _____ Unterschrift Vorgesetzte/-r _____

STELLUNGNAHME DER GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Name der/des Beauftragten der Geschäftsführung: _____

Die Teilnahme an o.g. Fortbildung wird befürwortet.

Die Teilnahme wird aus folgenden Gründen nicht befürwortet: *(wenn der Platz nicht ausreicht, bitte separates Blatt beifügen)*

Ort _____ Datum _____ Unterschrift GF bzw. Beauftragte/-r der GF _____

Umlauf: Antragsteller/-in – Vorgesetzte/-r – Beauftragte/-r der GF – zuständige Personalabteilung – Kopie an zuständigen BR – (Zentrale Seminare: Personalentwicklung ZGF)

Anmeldung

ANMELDEVERFAHREN FÜR DEZENTRALE MITARBEITERFORTBILDUNG UND TEILNAHME AN FORTBILDUNGEN EXTERNER ANBIETER

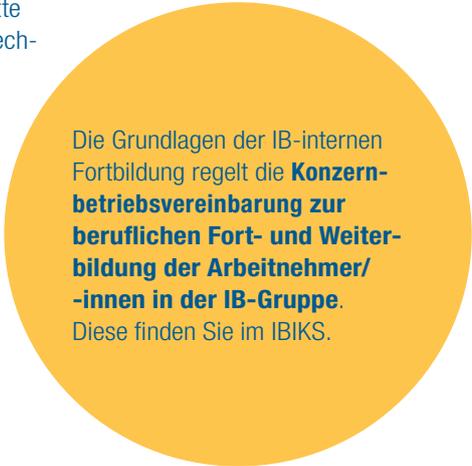
Dezentrale Mitarbeiterfortbildung

Die Ausschreibungen und Termine der dezentralen Seminare werden im Verbund/ in der Gesellschaft veröffentlicht.

Die Anmeldungen für dezentrale Seminare sind an die zuständigen **Ansprechpartner/-innen des Verbundes/der Gesellschaft** zu senden. Bitte verwenden Sie hierfür das **Formular Fortbildungsantrag für Mitarbeiter/-innen in der IB-Gruppe**.

Die Seminare sind grundsätzlich nur für **Mitarbeiter/-innen aus dem Verbund/der Gesellschaft** geplant. Sollten Sie an einem Seminar aus einem anderen Verbund/einer anderen Gesellschaft teilnehmen wollen, erkundigen Sie sich bitte in Absprache mit Ihrer/Ihrem Vorgesetzten bei dem/der zuständigen Ansprechpartner/-in, ob eine Teilnahme möglich ist.

Über die Teilnehmer/-innen an dezentralen Seminaren wird im Verbund/in der Gesellschaft entschieden. Sollte ein dezentrales Seminar abgesagt werden, werden Sie durch den jeweiligen Veranstalter hierüber informiert. Sollten Sie an einem bewilligten dezentralen Seminar nicht teilnehmen können, ist die/der zuständige Ansprechpartner/-in umgehend zu informieren.



Die Grundlagen der IB-internen Fortbildung regelt die **Konzernbetriebsvereinbarung zur beruflichen Fort- und Weiterbildung der Arbeitnehmer/-innen in der IB-Gruppe**. Diese finden Sie im IBIKS.

Antrag auf Teilnahme an Fortbildungen externer Anbieter

Mitarbeiter/-innen und Führungskräfte können bei ihrer Geschäftsführung für Fortbildungen bei einem anderen Anbieter die Übernahme der Kosten und Freistellungstage beantragen. Hierfür ist das **Formular Fortbildungsantrag für Mitarbeiter/-innen in der IB-Gruppe** zu verwenden, auf dem zusätzlich der farbig hinterlegte Bereich auszufüllen ist. Dem Antrag sind ein Programm der Veranstaltung mit Kostenangabe sowie eine detaillierte Begründung beizufügen.

Die **Entscheidung über Ihren Antrag** erfolgt durch den Bildungsausschuss der Organisationseinheit. Die Entscheidung wird Ihnen schriftlich mitgeteilt.

IB Süd

Kilian Amtmann
Heusteigstraße 90/92
70180 Stuttgart
Tel. 0711 6454-516
Kilian.Amtmann@internationaler-bund.de

Sabine Roth-Lorbeer
Heusteigstraße 90/92
70180 Stuttgart
Tel. 0711 6454-586
Sabine.Roth-Lorbeer@internationaler-bund.de

Jasmin Baumstark
Heusteigstraße 90/92
70180 Stuttgart
Tel. 0711 6454-596
Jasmin.Baumstark@internationaler-bund.de

IB Baden

Anke Helbig
Scheffelstraße 11–17
76135 Karlsruhe
Tel. 0721 85019-182
Anke.Helbig@internationaler-bund.de

IB Südwest gGmbH

Angela Weber
Bommersheimer Straße 60
61440 Oberursel
Tel. 06171 9126-250
Angela.Weber@internationaler-bund.de

IB Nord

Markus Tasch
Brunnenstraße 32
19053 Schwerin
Tel. 0385 207419-48
Markus.Tasch@internationaler-bund.de

IB West gGmbH

Judith Wasser
Pfälzischer Ring 100–102
51063 Köln
Tel. 0221 9809-223
Judith.Wasser@internationaler-bund.de

IB Berlin-Brandenburg gGmbH

Michaela Bartel
Rigaer Straße 44
10247 Berlin
Tel. 030 629017-14
Michaela.Bartel@internationaler-bund.de

IB Mitte gGmbH

Personalentwicklung (Führungskräfte) und Auswahlverfahren

Dr. Jörg Günther
Flemmingstraße 8, Haus 23
09116 Chemnitz
Tel. 0371 3375180
Joerg.Guenther@internationaler-bund.de

Region Sachsen Nord

Tobias Geng
Gräfestraße 23
04129 Leipzig
Tel. 0341 9030-131
Tobias.Geng@internationaler-bund.de

Region Sachsen Ost

Ivonne Eichhorn
Löbtauer Straße 4–6
01067 Dresden
Tel. 0351 215239-12
Ivonne.Eichhorn@internationaler-bund.de

Region Sachsen-Anhalt Nord und Süd

Kathrin Hädicke
Lange Straße 17
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 29277-17
Kathrin.Haedicke@internationaler-bund.de

Region Thüringen

Britta Weigand
Am Herrenberge 3
07745 Jena
Tel. 03641 687-113
Britta.Weigand@internationaler-bund.de

IB Gesellschaft für interdisziplinäre Studien gGmbH

Günter Rott
Hauptstätter Straße 119–121
70178 Stuttgart
Tel. 0711 6454-477
Guenter.Rott@internationaler-bund.de

Joanna Kadel
Hauptstätter Straße 119–121
70178 Stuttgart
Tel. 0711 6454-475
Joanna.Kadel@internationaler-bund.de

Referentenverzeichnis

Ansen, Harald, Prof. Dr.

Experte für Soziale Sicherungssysteme; Spezialthemen: Armut und Soziale Sicherung, Einkommensarmut, Ver- und Überschuldung, Wohnungslosigkeit, Langzeitarbeitslosigkeit, Lehrbeauftragter der Hochschule für angewandte Wissenschaften, Hamburg

Beck, Heike

Dipl.-Pädagogin, Supervisorin, Social Justice und Diversity Trainerin, Dozentin am Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit an der Frankfurt University of Applied Sciences, langjährige Erfahrung in der politischen Bildungsarbeit; Arbeitsschwerpunkte u.a. im Bereich sexualisierte Gewalt, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt sowie Social Justice und Diversity

Bialek, Julia

Dipl.-Behindertenpädagogin, systemische Familientherapeutin und Traumapädagogin/-fachberaterin, langjährige Berufserfahrung in der heilpädagogischen Frühförderung, Mitarbeiterin des Traumapädagogischen Instituts Norddeutschland, Worpsswede

Bieg, Margit

Dipl.-Sozialarbeiterin, selbstständige Trainerin, Hochseilgartentrainerin, Prozessberatung und Coaching-Themen: Teambildung und -entwicklung, Kommunikations- und Konfliktkompetenz (indoor und outdoor), Moderation, Präsentation, Work-Life-Balance, Coaching, Freiburg im Breisgau

Bittenbinder, Elise

Dozentin bei Xenion e.V. und BAfF e.V., Diplom-Pädagogin Univ., Paar- und Familientherapeutin, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin (KJP), Systemische Kurzzeittherapie, MA Klinische Sozialarbeit, Trainings und Supervision im Bereich Trauma, Stress- und Krisenbewältigung, Burn-out-Prophylaxe u.a. in Deutschland, Polen, Südkorea, Gaza, Generalsekretärin MIJARC, Psychotherapeutin für Folteropfer, politisch Verfolgte, schwersttraumatisierte Menschen, Berlin

Burger, Steffen

M.A. Sportwissenschaften und Pädagogik, Systemischer Coach und Berater, Primary Certificate REVT, Themenbereiche häusliche Gewalt, Konflikte, Stress, Kommunikation, Führung, Fa. Steffen Burger BeratungCoachingTraining, Hamburg

Dietel, Sylvana, Prof. Dr.

Erziehungswissenschaftlerin/Erwachsenenpädagogin und Studiengangsleitung Health Care Education/Gesundheitspädagogik an der IB-Hochschule Berlin, umfassende Projekterfahrung im Feld bildungsferner Zielgruppen, Mobile Bildungsberatung, Zielgruppen, Millieu, Geschlecht, didaktische Modelle

Dölker, Frank

M.A. Intercultural Communication and European Studies, langjährige Berufspraxis in der außerschulischen Bildungsarbeit mit jugendlichen Migranten, Training, Coaching und Mediation; Lehrtätigkeit an der Universität Lüneburg und der FH Fulda

Gebhardt, Wilfried, Prof. Dr.

Bank- und Dipl.-Kaufmann, Berater von Sozialunternehmen und Mitgeschäftsführer großer Trägergesellschaften der stationären Alten- und Jugendhilfe, Schwerpunkte: Controlling, Qualitätsmanagement, Organisation, BWL; Professor an der Hochschule Niederrhein, Euskirchen

Grieffhaber, Kleta

Fachanwältin, Studium der Rechtswissenschaft, Trainerin für den Bereich Ausländer- und Aufenthaltsrecht; Berlin

Günther, Jörg

Dipl.-Religionspädagoge und Kommunikationswirt, seit über 20 Jahren tätig in den Bereichen Kommunikation und Fundraising, Geschäftsführender Gesellschafter der Marketing- und Fundraising-Agentur Zielgenau, Darmstadt

Härtl-Kasulke, Claudia, Dr.

Kauffrau, Handelsfachwirtin, promovierte Historikerin, Themenbereiche Strategieentwicklung und Veränderungsmanagement mit den Schwerpunkten Demografie, Gesundheit, Lernen, Inhaberin von BK+K Beratung Kultur + Kommunikation, Dietzenbach

Hebbelmann, Dennis

Studium der Psychologie und Philosophie (Diplom), Universität Hamburg, Promotion im Arbeitsbereich Sozialpsychologie, Universität Heidelberg, Schwerpunkte: Kausales Lernen, Rationalität des Denkens und Handelns, Teaching Assistant am Alfred-Weber-Institut Heidelberg, Arbeitsbereich Behavioral Economics

Hoyer, Thomas

Dipl.-Kaufmann, Leiter Finanzen und Controlling, Diözesan-Caritasverband; Köln

Referentenverzeichnis

Keller, Jochen

Dipl.-Betriebswirt (BA), Personalreferent Aus- und Weiterbildung, Ausbildung in systemischer Beratung, Transaktionsanalyse, zertifizierter Reteaming-Coach und DISG-Trainer, seit 1999 Berater bei Fa. CONTRACT KG, Karlsruhe

Kessler, Tanja

Erzieherin, Sozialarbeiterin, Referentin für unterstützte Kommunikation, traumaspezifische Fortbildungen, Social Management, Themenbereiche: Unterstützte Kommunikation, Traumapädagogik; Zentrum für Traumapädagogik, Hanau

Kissel, Dorothea

Dipl.-Psychologin, Fortbildungen: Unternehmenspsychologie, Persönlichkeit, Intrapreneurship und Testdiagnostik sowie Testkonstruktion; Moderatorin und Trainerin mit den Schwerpunkten Personalauswahl und -entwicklung, Potenzialdiagnostik, Leistungsbeurteilungssysteme und Führungskräftecoaching; Fa. entrecon, Frankfurt am Main

Knipp, Klaus-Ulrich

Sozialpädagoge im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, psychiatrisch-psychotherapeutische Abteilung für junge Erwachsene (Zielgruppe 17–21 Jahre); Dozent am IFW-CJD Moers mit dem Schwerpunkt rehapädagogische Zusatzqualifikationen; Dozent an der Akademie Heydelthof/Nettetal mit dem Schwerpunkt Kommunikation, Teamtraining, Projektmanagement, Stressprophylaxe u.a.; freiberufliche Tätigkeit als Supervisor, Lehrauftrag an der Uni Duisburg/Essen

Langer, Dorothea

Dipl.-Sozialpädagogin, Ausbildung in Systemischem Coaching, Gestalttherapie, Mediation, EFQM Assessorin und Auditorin für QM-Systeme, Trainerin für Mediation, Kommunikation, Rhetorik und Präsentation, Moderation, Nürnberg

Lenz, Klaus

Dipl.-Psychologe, Dipl.-Pädagoge, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Supervisor (BDP). Fort- und Zusatzausbildungen in personenzentrierter Psychotherapie, systemischer Familientherapie, Verhaltenstherapie, Hypnotherapie und Traumatherapie (EMDR). Langjährige Tätigkeit in stationären und ambulanten Einrichtungen mit dem Schwerpunkt Sucht und Psychosomatik. Themenbereiche: Systemische Beratung, personenzentrierte Gesprächsführung, Stressmanagement, Umgang mit psychischen Erkrankungen, Ilbesheim

Lesemann, Helga

Lehrerin, Suggestopädie-Ausbildung, Fortbildungen in Psychodrama und Systemischer Beratung, Trainerin für ganzheitliches Lernen und Persönlichkeitstraining, München

Letsch, Lukas

Studium Psychologie (M.Sc.) und Wirtschaftspsychologie (B.A.), Ausbildung als Trainer für „Gruppentraining sozialer Kompetenzen“, TZI Grundausbildung, Trainer für Kommunikation, Moderation, Präsentation, Selbstmanagement und Konfliktmanagement, Fa. CONTRACT KG, Karlsruhe

Ludwigs, Marisa (IB)

Volljuristin, Administratorin GeoCon-Dienstplanprogramm, Trainerin in den Bereichen Personalmanagement, Arbeitsrecht, Aufsichtspflicht und Haftung, Personaleinsatzplanung, Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen und Fitnesstrainerin, Personalleiterin in der IB Südwest gGmbH, Darmstadt

Magerl, Jana

Dipl.-Sportwissenschaftlerin, seit 2006 Trainerin mit den Themen Kognitions- und Motorikförderung im Kindergarten; Potsdam

Mänz, Heike

Dipl.-Psychologin, Psychodramatherapeutin, Fortbildungen in Hypnotherapie, Playbacktheater, Moderation, Konzept integrativer Methodik, Themenbereiche: Fairness am Arbeitsplatz, Geschlechtergleichstellung, Mentoring, Coaching; mänz + rossmann organisationsentwicklung; Hannover

Niederholtmeyer, Clemens (IB)

Dipl.-Pädagoge, Themen: IT-Grundbildung, neue Lerntechnologien, Projektmanagement, Integrationsförderung, Gestaltberatung, Moderationstraining, Sozialberater; Osnabrück

Pfersdorf, Simon, Dr.

Promovierter Soziologe, Diplom-Politikwissenschaftler, Fortbildungen in Transaktionsanalyse, Strategieentwicklung und systemischer Beratung, mehrjährige Tätigkeiten im Coaching und in der Beratung, Fa. CONTRACT KG, Karlsruhe

Pfleghar, Theresa

Studium der Psychologie (M. Sc.) und Kommunikationswissenschaften, Schwerpunkt: Personal-, Team- und Organisationsentwicklung (B.A.), Trainerin für Kommunikation, Präsentation, Selbstmanagement, Konfliktmanagement, Fa. CONTRACT KG, Karlsruhe

Referentenverzeichnis

Pietlicka, Agnieszka

Magisterstudium Europäistik, Zertifikat für Intercultural Readiness Check, Ausbildung in Gewaltfreier Kommunikation, Fortbildungen: Seminare zu den Themen Präsentation, Rhetorik, Pädagogik, Didaktik, Coaching, Projektmanagement, Interkulturelle Beratung; selbstständige Trainerin mit den Themen Interkulturelle Kompetenzentwicklung, Gewaltfreie Kommunikation; Fa. Dialogue Unlimited, München

Plener, Paul, Prof. Dr.

Leitender Oberarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Universitätsklinikums Ulm, Schwerpunkt: Trauma- und Akut-Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Radeiski, Norman

Dipl.-Sportwissenschaftler (Reha/Prävention), Entspannungstherapeut, Leiter einer Rückenschule; Potsdam

Ribeiro, Michèle

Dipl.-Wirtschaftsingenieurin, Zusatzqualifikation in Coaching, Transaktionsanalyse und Organisationsentwicklung; Fa. CONTRACT KG, Karlsruhe

Riedener Nussbaum, Astrid

Lic. phil. Pädagogische Psychologin, Primarlehrerin, Systemische Beraterin IEF, ZRM®-Ausbildungstrainerin, Train-the-trainer-Kurse für Psychologen/-innen, die Jugendliche gemäß ZRM® coachen, Leiterin des Schulpsychologischen Dienstes Winterthur-Land; Schweiz

Rölfing, Roswitha

Dipl.-Verwaltungswirtin, Wirtschaftsdolmetscherin, mehrjährige Führungserfahrung, mehrjährige Tätigkeit als Geschäftsführerin eines Seminarhotels, selbstständige Trainerin und Coach; Altendiez

Rubic, Katharina

Diplom-Pädagogin, Mediatorin, Kinderschutzfachkraft, Themenbereiche Mediation und konstruktive Konfliktbearbeitung, Mobbing, Kollegiale Beratung; Frankfurt am Main

Saacke, Katrin

Erziehungswissenschaftlerin (M.A.), Projektmanagementfachfrau (IPMA Level D), Systemischer Coach (DBVC), selbstständige Trainerin, Themenbereiche: Projektmanagement, Systemische Beratung/Coaching; Saacke Coaching, Hamburg

Schneider-Handke, Heike

Lehrerin, Konzentrationstrainerin, Unternehmerin, langjährige Tätigkeit als Beraterin, Coach, Trainerin und Dozentin in Personalentwicklung und pädagogischen Ausbildungen, Themenbereiche: Führungskompetenz, Begleitung und Förderung von Teamprozessen; Großgruppenveranstaltungen; Moderation z.B. von Assessment-Center; HSH Consult, Berlin

Scholze, Uwe

Dipl.-Soziologe, Fortbildungen u.a. NLP, Transaktionsanalyse und Systemisches Coaching; langjährig tätig als Trainer und Coach mit den Schwerpunkten: Personal- und Vertriebsentwicklung, Potenzialdiagnostik und Führungskräftecoaching; proceed, Ludwigshafen

Schulz, Iren, Dr.

Kommunikationswissenschaftlerin und Medienpädagogin, Spezialgebiete: Cybermobbing, Datenschutz, Internetsucht, Internet und Medien u.v.a., Projekt- und Forschungserfahrung im Bereich der Kinder- und Jugendmedienforschung, Fortbildungen und medienpädagogische Praxisprojekte

Schumann, Monika (IB)

Dipl.-Pädagogin, Mediatorin, Systemischer Gesundheitscoach, langjährige Führungserfahrung, Tutorin in der Personalentwicklung mit den Schwerpunkten Assessment-center, Gesundheitsmanagement, Diversity-Management, Zentrale Geschäftsführung, Frankfurt

Schwerthelm, Moritz

Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Hamburg, Fakultät für Erziehungswissenschaft; Schulpädagogik, Sozialpädagogik, Behindertenpädagogik und Psychologie in Erziehung und Unterricht, Schwerpunkt: Gesellschaftliches Engagement, demokratische Partizipation und Demokratiebildung von Kindern und Jugendlichen in der Kinder- und Jugendhilfe

Staps, Peter

Dipl.-Betriebswirt, Schwerpunkte: Personalmanagement, Marketing, Kommunikationswirtschaft, Kommunikationsmanager und Organisationsmanager (Akademie Management und Politik); Neuss

Thimmel, Andreas, Prof. Dr.

Leiter des Instituts für Kindheit, Jugend, Familie und Erwachsene, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften der TH Köln, Forschungsgebiete: Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Internationale Jugendarbeit, nationale und europäische Jugendpolitik, politische Bildung

Thoenes, Markus

Systemischer Coach, Mediator, Transaktionsanalytischer Berater, Erziehungswissenschaftler und Geograph M.A., Schwerpunkte: Führungskräfteentwicklung, Konfliktmanagement, Selbstführung und Lebensbalance, Contract KG, Köln

Topçu, Canan

M.A. Geschichte und Literatur, Volontariat, Fortbildungen in der Bundeszentrale für politische Bildung, Themenbereiche Islam, Migration, Integration, Rassismus; Hanau

Trumpp, Christian, Prof. Dr. (IB)

Neuropatholinguist, Logopäde und Politikwissenschaftler, Präsident der IB-Hochschule Berlin und Studiengangsleiter des Studiengangs Logopädie an der IB-Hochschule

Wazlawik, Martin, Jun.-Prof. Dr.

Trainer und Berater, Meisterwerker® Trainer für soziale und personale Kompetenzen, Systemisches Elterncoaching, Konfliktlösung; Wilhelms-Universität, Münster

Wessel, Andreas

Diplom-Pädagoge, MSc Medical Sociology, leitet die capito Lehrgänge Leicht Lesen: Inhouse-Schulungen und Tagesworkshops zum Thema barrierefreie Information, Leicht Lesen Redakteur im Team von capito Berlin, erstellt Audio-guides für Museen und Apps für mobile Endgeräte, arbeitete 15 Jahre im Bereich der ambulanten Unterstützung von Personen mit Lernschwierigkeiten, Berlin

Wiemeyer, Gabriele

Dipl.-Sozialwirtin, langjährige hauptamtliche Tätigkeit in der außerschulischen Bildung, Schwerpunkte: Internationale politische Bildung, EU-Projektmanagement, Mediation im interkulturellen Kontext, Interkulturelles Training und Betzavta-Trainerin; Göttingen

Wittmann, Jost

Dipl.-Physiker, langjährige Vertriebserfahrung, Trainer mit den Schwerpunkten: Vertriebsmethodik, Projektmanagement, Führung und Motivation, Berater und Trainer bei Fritz Wiebel & Partner, Lautertal

Zelms, Regina

Ausbildung zur Buchhändlerin, Studium Germanistik, Politik und Pädagogik M.A., seit 1987 selbstständige Trainerin, Themenbereiche: Zeit-/Selbstmanagement, Gesprächsführung, Verkauf; Inhaberin der Fa. PaSO, Frankfurt am Main

Tagungshäuser

agora: Hotel und Tagungsort

Bismarckallee 5
48151 Münster
Tel. 0251 48426-0
www.hotel@agora-muenster.de

Akademie Gesundes Leben

Gotische Straße 15
61440 Oberursel
Tel. 06172 3009-822
www.akademie-gesundes-leben.de

Akademie-Hotel

Heinrich-Mann-Straße 29
13156 Berlin
Tel. 030 48837-0
www.akademiehotel.de

Alte Lohnhalle

Kultur- und Tagungshotel
Rotthauser Straße 40
45309 Essen
Tel. 0201 85765770
www.alte-lohnhalle.de

Best Western Premier

IB Hotel Friedberger Warte

Homburger Landstraße 4
60389 Frankfurt am Main
Tel. 069 768064-0
www.ibhotel-frankfurt.bestwestern.de

Elsa Brandström Haus

Kösterbergstraße 62
22587 Hamburg
Tel. 040 1813107312
www.ebh-hamburg.de

Erbacher Hof

Akademie des Bistums Mainz
Greibenstraße 24–26
55116 Mainz
Tel. 06131 257-0
www.ebh-mainz.de

Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Europäische Tagungs- und Bildungsstätte
Langer Grabenweg 68
53175 Bonn
Tel. 0228 8107-222
www.gsi-bonn.de

haus international (hi)

Elisabethstraße 87
80797 München
Tel. 089 12006-0
www.haus-international.de

hoffmanns höfe

Heinrich-Hoffmann-Straße 3
60528 Frankfurt am Main
Tel. 069 6706-100
www.hoffmanns-hoefe.de

Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Ziegelstraße 30
10117 Berlin
Tel. 030 28467-0
www.dietrich-bonhoeffer-haus.com

Hotel Grenzfall

Ackerstraße 136
13355 Berlin
Tel. 030 34333300
www.hotel-grenzfall.de

IB Hotel Am Wallgraben

Am Wallgraben 119
70565 Stuttgart-Vaihingen
Tel. 0711 7876100
www.hotelamwallgraben.de

InterCityHotel Göttingen

Bahnhofsallee 1a
37081 Göttingen
Tel. 0551 5211-0
www.intercityhotel.com

Philipp-Jakob-Spenerhaus

Dominikanergasse 5
60311 Frankfurt am Main
Tel. 069 21651411
www.spenerhaus.de

Seminaris SeeHotel Potsdam

An der Pirschheide 40
14471 Potsdam
Tel. 0331 9090-910
www.seminaris.de

**Sportschule und Bildungsstätte
des Landessportbundes Hessen e.V.**

Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt am Main
Tel. 069 6789-0
www.landessportbund-hessen.de

Stadthotel Münster

Aegidiistraße 21
48143 Münster
Tel. 0251 4812-0
www.stadthotel-muenster.de

Stiftsgut Keysermühle

Bahnhofstraße 1
76889 Klingenmünster
Tel. 06349 9939-0
www.stiftsgut-keysermuehle.de

TaunusTagungshotel

Lochmühlenweg 3
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 7106-121
www.taunustagungshotel.de

Sonderkonditionen für Beschäftigte der IB-Gruppe: 10 % Rabatt auf das geförderte Management- Studium an der IB-Tochtergesellschaft!



**HOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT
FÜR MANAGEMENT**
UNIVERSITY OF APPLIED
MANAGEMENT STUDIES

Bachelor- und Master-Studiengänge an der Hochschule der Wirtschaft für Management (HdWM)

Die staatlich anerkannte, private Hochschule der Wirtschaft für Management (HdWM) im Herzen Mannheims bietet seit 2011 von Firmen geförderte Management-Studiengänge mit Bachelor- und Master-Abschluss an. Sie basieren auf einem einzigartigen Studienmodell, dem geförderten Management-Studium, das die Vorteile eines Vollzeitstudiums mit denen eines dualen Studiums kombiniert und die Stärken beider Studienformen in einem Studienprogramm bündelt.

In Zusammenarbeit mit namhaften Großunternehmen sowie innovativen kleinen und mittelständischen Unternehmen wurden die Studieninhalte speziell auf die Erfordernisse des Arbeitsmarktes der Zukunft ausgerichtet. Die Studierenden an der HdWM lernen eine Vielzahl unterschiedlicher Wirtschaftsunternehmen während des Studiums kennen. Durch Praktika, Beratungsprojekte und Werkstudententätigkeiten können sich die Studenten in den Unternehmen in der Praxis ausprobieren und ihre erworbenen Management-Kenntnisse direkt anwenden.

Auch für den sozialen Bereich bietet die HdWM den passenden Studiengang, der in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bund entwickelt wurde. Seit dem Wintersemester 2017/2018 werden Studierende in Sozialer Arbeit – Integrationsmanagement ausgebildet. Praxisnah und mit fundiertem Management-Wissen werden sie auf die modernen Herausforderungen der Sozialen Arbeit vorbereitet.

Die geförderten Management-Studiengänge der HdWM im Überblick:

- B. A. Soziale Arbeit – Integrationsmanagement
- B. Sc. Psychologie und Management
- B. A. Beratung und Vertriebsmanagement
- B. A. Management und Unternehmensführung
- B. A. Management in International Business (englisch)
- M. A. Business Management (deutsch und englisch)
- MBA Sustainable Management

Setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung, wir beraten Sie gerne.

**IB-MitarbeiterInnen, deren Kindern und Absolventen der IB-Schulen bieten wir
10 % Rabatt auf das geförderte Management-Studium.**

**Für persönliche Beratung, Rückfragen und Bewerbung kontaktieren Sie bitte
Steffen Robert unter 0621/490712-19 oder unter steffen.robert@hdwm.org.
Weitere Informationen finden Sie unter www.hdwm.de.**

HdWM, Career Service, Oskar-Meixner-Straße 4-6, 68163 Mannheim



Internationaler Bund (IB)

Sitz: Frankfurt am Main - Vereinsregister Nr. 5259

Herausgeber: Thimo Fojkar,
Vorsitzender des Vorstandes

Ressort Personal (HR)
Personalentwicklung
Valentin-Senger-Straße 5
60389 Frankfurt am Main
Postfach 600460
60334 Frankfurt am Main
Telefon 069 94545-0
Telefax 069 94545-280

www.internationaler-bund.de